Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: 15 (1922) **Heft:** [2]: Schüler

Rubrik: Kalendarium

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

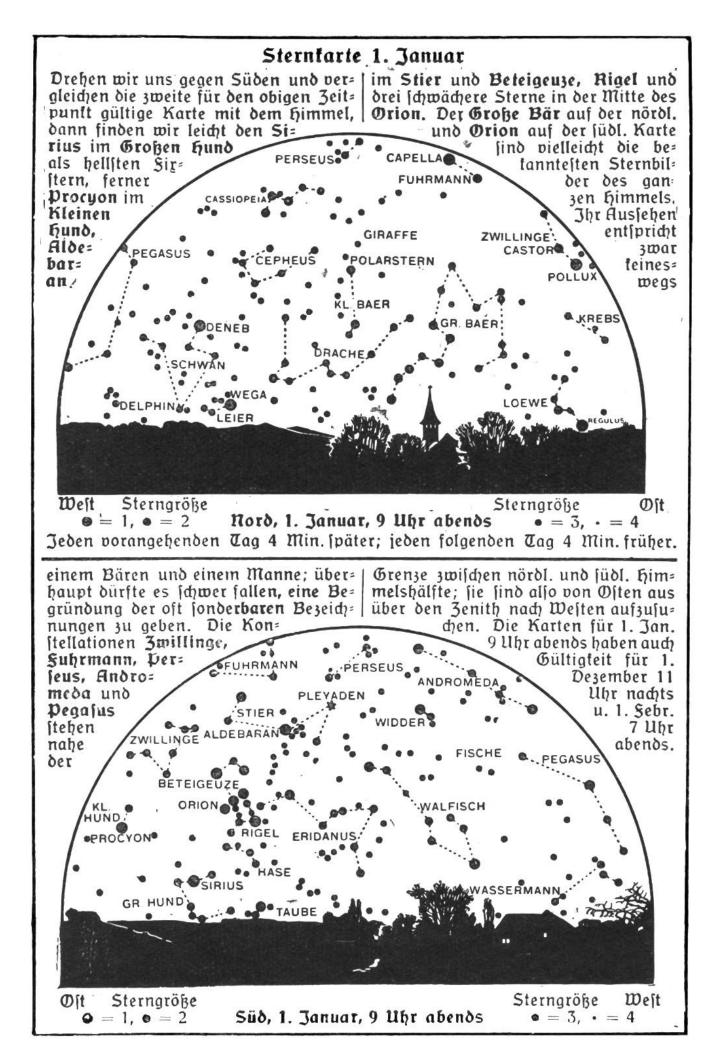
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Monatsspiegel

Wetterregeln

Die Neufahrsnacht still und klar, Deutet auf ein gutes Jahr. Im Jänner viel Regen, wenig Schnee, Tut Saaten, Wiesen und Bäumen weh. Wenn 's Gras wächst im Januar, Wächst es schlecht durchs ganze Jahr. Sabian, Sebastian (20. Jan.) Cassen den Saft in die Bäume gahn.

Wetter in den letten Jahren (Bern)

			-	S		
Januar im Jahre	Durch- schnitts- temp. Cels.	Minimal- temp. Cels.	Maximal- temp. Cels.	Regen- menge in mm	Regentage	Sonnen- scheinden. In Stunden
1912	0,2	-9,4	9,6	55	11	56
1913	0,9	-5,6	7,3	66	17	39
1914	5,2	-12,0	6,2	47	9	41
1915	0,4	-14,5	10,7	75	24	48
1916	2,1	-8,8	12,3	33	10	96
1917	-2,8	-11,9	8,4	35	13	33
1918	-1,3	-16,8	10,7	46	10	85
1919	-0,3	-5,7	10,0	29	9	40
1920	2,3	-4,5	13,2	87	12	87
vielj. Durch- schnitt	-2,2	-11,7	7,4	44	10	58

Blide in die Natur

Beobachte das Jahr hindurch die Luftstemperatur im Schatten und die Niesderschlags=Wassermengen; vergleiche sie mit den auf den Monatsblättern ansgegebenen, schweizerischen und aussländischen Zahlen. — Die Schneedecke behütet die Saat, da sie die Wärme der Erde nicht entweichen läßt. — Ziersliche Schneekristalle von größter Regelsmäßigkeit fallen auf deine Kleider; versuche, ihre Sorm zu zeichnen.

Gartenbau

Die Samenvorräte werden auf Keimstähigkeit geprüft, die Samenbestellliste wird aufgesetzt und diese einer beswährten Samenhandlung übergeben. Gartenwertzeuge ausbessern, tief umsgraben, Komposthausen umarbeiten und mit Kalkvermengen. Bei mildem Wetter Bäume puhen und schneiden. Zimmerspflanzen mäßig gießen und rein halten. Hyazinthentöpse wärmer stellen, aber noch dunkel halten.

hauswirtschaft

Täglich lüften. Die verbrauchte, feuchte Cuft ist schwerer zu erheizen; sie macht schlaff und krank. — Heizkörper mit



Sternbild

Januar

Wassermann

feuchtem Tuch reinigen. — Dögel nicht vergessen. — Rechnungen sofort bezahlen. — Mit 1. Januar neues Hausbaltungsbuch beginnen.

Sischerei

Krebse verboten (siehe Ottober).

Gesundheitsregeln

Bei den Sportarten, die viel Bewegung bieten, nicht zu warme Kleidung. Dasgegen einen warmen Überrock mitsnehmen, der angezogen wird, sobald die Körperbewegung aushört, und der dazu dient, den erhitzten Körper vor zu rascher Verdunstung und daheriger Abkühlung zu schützen.

handel, Gewerbe

Monat, in dem viele Geschäfte ihren Jahresabschluß (Inventar) machen.

In weiter Welt

Erntezeit in: (Zahlen bedeuten schweiz. Einfuhr in Millionen Franken) Ausstralien (Wolle 11 Mill.), Argenstinien (Getreide 31 Mill.), Chile.

Mittl.Monatstemp.u.Niederschlagsmg.

					-
Ort	Cels.	mm	Ort	Cels.	mm
Madrid.	4,5	34	Werchojan	-50	5
Paris	2,2	41	Kaltutta	19,5	10
Condon.	3,6	54	Jerusalem	8,6	162
Berlin .	-0,6	38	Sangranc.	10;1	120
Wien	-1,7	35	newyort.	-0,8	104
Rom	6,8	74	R.d. Janei.	26,4	119
Konst	5,2	85	Sydney	21,9	92
			Sansibar.		
			Kapstadt.		



Louis Braille,
* 4. Jan. 1806, † 6. Jan.
1852; erblindet mit drei
Jahren. Wurde 1828
Blindenlehrer in Paris;
erfand 1829 eine Schrift,
die 1879 als Weltschrift
für Blinde ertlärt wurde.
Seine Schrift besteht aus
in sestes Papier gestoches
nen Punktgruppen, wels
che von den Blinden
abgetastet werden. 1838
gab er ein Rechnungs
buch für Blinde heraus.



Joh. von Müller,
* 3. Jan. 1752 Schaffshausen,† 29. Mai 1809 in Kassel. Schrieb die Gesschichte der schweiz. Eidsgenossenschaft, Kriedrichs d. Großen u. viele Klugsschriften. Stand in deutschen, österreichischen u. französischen Diensten. Sein Denkmal trägt die Inschrift: "Was Thukysdides hellas, Tacitus Rom, das war Mülsler seinem Daterland."

Januar 1308 Dertreibung der Dögte in den **Sonntag 1.** drei Waldstätten. — 1823 * Alexander Petöfi, ungarischer Dichter. — Wollen ist Können!

Montag 2. 1783 † Bodmer, Zürcher Dichter. — 1801 † J. K. Cavater, Zürich. — Caß deine Taten sein wie deine Worte und deine Worte wie dein Herz! (Cavater)

Dienstag 3. 106 v. Chr. * Cicero. — Der höchsten Leistung folgen, für die Welt wohltätig wirken, ist das Gesheimnis des Glückes und der Kern der Moral. (v. Müller)

Mittwoch 4. 1880 † Anselm Seuerbach, deutscher Maler in Denedig. — Wer nicht vorwärts strebt, dem ist es nicht ernst mit sich selber. (Joh. Kasp. Cavater)

Januar
1477 Schlacht b. Nancy, Tod herzog **Donnerstag 5.** Karls des Kühnen von Burgund. —
Gut ist der Dorsak, aber die Erfüllung schwer. (Goethe)

Sreitag 6. 1412 * Jeanne d'Arc. — 1533 Schultheiß Wengi schlichtet den solothurn. Religionsstreit: "Wenn Bürgerblut fließen soll, so fließe das meinige zuerst!"

Samstag 7. 1745 * Jacques Etienne Montgolfier, Sörderer der Cuftschiffahrt. — Was du kannst am Abend tun, laß nicht dis zum Morgen ruhn. (Sprichwort)

Sonntag 8. 1836 * Caurens Alma-Tadema, englischer Maler. — Nur der Denkende erlebt sein Leben, am Gedankenlosen zieht es vorbei. (Ebner-Eschenbach)



Philipp Reis,
*7. Jan. 1834, † 14. Jan.
1874, homburg, Cehrling
in einem Sarbengeschäft,
studierte daneben Masthematik, Naturwissens
schematik, Naturw



Galileo Galilei,
Physiter, * 15. Sebruar
1564, † 8. Jan. 1642.
Professor in Pisa, dann
in Padua. Entdeckte das
Trägheitsgeseth, das Gesseth der Schwere, das
physische Pendel, Berge
u. Täler auf dem Monde,
die Monde des Jupiter,
die Sonnenflecken. Erstlärte, wie Kopernitus
und schon die alten Grieschen, daß die Erde sich
um die Sonne drehe.



Karl von Linné, schwed. Naturforscher, * 23. Mai 1707, † 10. Januar 1778. Schon als Knabe großer Pflanzenschund. Begründete die Systematik d. Pflanzen (Einteilung in Gattunzen, Arten u. Klassen). Beschrieb viele neue Gattungen u. Arten. Unzewöhnliche Sähigkeit der Unterscheidung zahlsloser Spielarten der gezgebenen Naturformen.



heinrich Pestalozzi, großer Menschenfreund, Dolkserzieher, * Zürich, 12. Januar 1746, † 17. Sebruar 1827, Brugg. Bekämpste das Elend des Volkes durch Erzieshung; ging dabei von der Veranschaulichung aus. Schulen in Neuhof, Stans, Burgdorf, Münschenbuchsee, Isferten. Schriften: "Cienhard u. Gertrud", "Wie Gerstrud ihre Kinder lehrt".

Januar1873 † Napoleon III., Kaiser der Frans **Montag 9.** 30sen, in England. — Wer die Armut
erniedrigt, der erhöht das Unrecht. (I. H. Pestalo33i)

Dienstag 10. 1849 Derfassung im Wallis. — Gebt, aber wenn ihr könnt, erspart dem Armen die Schande, seine hand ausstrecken zu müssen! (I. H. Pestalozzi)

Mittwoch 11. 1293 König Adolf von Nassau bestätigt der Stadt Bern Rechte und Freiheiten. — Freude sehlt nie, wo Arbeit, Ordnung und Treue ist. (K. Cavater)

Donnerstag 12. Kind! Wenn dich eine Bürdeschwer drückt, so vergiß nie, daß der Mensch durch das Schwerstragen sehr start wird! (Johann heinrich Pestalozzi)

Januar 1841 Aargauische Klöster aufgehoben. Freitag 13. — Der Weg zum himmel ist die Erfüllung der Pflichten der Erde. (I. H. Pestalozzi)

Samstag 14. 1742 † E. Halley, Astronom. — 1874 † Phil. Reis, konstruierte 1860 das erste Telephon. — Was man nicht aufgibt, hat man nie verloren. (Schiller)

Sonntag 15. 1791 * Grillparzer, hervorragender dramat. Dichter, in Wien. — Eines nur ist Glück hiesnieden, eins, des Innern stiller Frieden. (Grillparzer)

Montag 16. 1858 * Eugen Zintgraff, Erforscher von Kamerun. — Der Weg zur Dollkommenheit und zu jedem Sortschritt ist fortwährende Selbstkritik. (Böcklin)



Guglielmo Marcont, Erfinder der drahtlosen Telegraphie (Sunten= telegraphie), * 25. April 1874. Benütte die fog. "herb'ichen Wellen", um drahtlos Nachrichten 3u übermitteln. Es ge= lang ihm 1902, das erste drahtlose Telegramm von der irischen zur tanadischen Küste über den Atlantischen Ozean zu senden. Seither große Dervollkommnungen.



Arnold Bödlin, einer der größten Maler aller Zeiten. * 16. Ott. 1827, Basel, † 16. Jan. 1901, Slorenz. Schuf Bilsder v. zauberhaster Sarbe und Ersindung. Er dichtete d. Naturgewalsten in lebende "Wesen um, wie sie im griechisschen Göttermärchen ersicheinen, u. stellte sie in blühende, südliche Candsichaft hinein ("Spiel der Wellen", "Toteninsel").



Benjamin Franklin, nordameritan. Staats= mann, * 17. 3an. 1706, † 17. April 1790. Zuerst Seifensieder, dann Buch= Schriftsteller. drucker, Buchbändler, Oberpost= meister. Er erfand den Blikableiter, war Kämp= fer für Dolksfreiheit u. die Unabhängigkeit der D. S. A., Gesandter in Srankreich. Dann Dor= likender d. Dereins zur Aufhebung d. Stlaverei.



Jean François Millet, berühmter franz. Candsichaftsmaler, * 4. Ott. 1814, † 20. Jan. 1875. Seine Gemälde schilsdern d. harten Kampf des Candmannes mit d. Scholle; naturalistische Darstellung, feine Cichtswirtung, poetische Stimsmung. ("Ährenleserinsnen", "Abendläuten".) Millet lebte in Armut, später erzielten seine Bilder enorme Preise.

Januar 1749 * D. Alfieri, ital. Dramatiker. — Srüh schlafen gehn und früh aufstehn schafft Reichtum, Weisheit und Wohlergehn. (Franklin)

Mittwoch 18. 1798 Die Franzosen besethen das Waadtland. — 1871 Gründung des Deutschen Reiches. — Die edelste Frage: Was kann ich Gutes tun? (Franklin)

Donnerstag 19. 1576 † Hans Sachs, Poet. — 1736 * James Watt, Erfinder der mod. Dampfmaschine. — Der Zug des Herzens ist des Schicksals Stimme. (Schiller)

Freitag 20. 1831 Belgien wird als Staat anerstannt. — Der Mensch muß um seiner selbst und nicht um anderer Ceute willen recht tun. (Joh. Heinr. Pestalo33i)

Januar 1793 Ludwig XVI. guill.—1804 * Morits **Samstag 21.** von Schwind, deutscher Maler. — Der Endzweck der Wissenschaft ist Wahrheit. (G. E. Cessing)

Sonntag 22. 1775 * A. Ampère. — 1788 * Cord Byron, engl. Dichter.— Eine Träne zu trocknen ist ehrens voller als Ströme von Blut zu vergießen. (Byron)

Montag 23. 1843 † de la Motte Souqué, Dichter.— 1875 † Ch. Kingsley, engl. Schriftsteller. — Gott läßt uns aus der Not die Kraft herauswachsen. (Kingsley)

Dienstag 24. 1891 † Karl Stauffer, schweiz. Bildnis= maler und Radierer. — 1712 * Friedrich II., der Große. — Durch Arbeit lernt man arbeiten. (Friedrich der Große)



Gotthold Ephr. Cessing, deutscher Dichter u. Kristiter, * 22. Jan. 1729, † 15. Sebr. 1781. Schöpsfer des deutschen nationalen Dramas ("Minna v. Barnhelm"), der literarischen Kritit ("Caostoon", "hamburgische Dramaturgie"), u. Besgründer des deutschen bürgerl. Trauerspiels ("Miß Sara Sampson"), Kämpfer für Toleranz ("Nathan der Weise").



Sriedrich Könia, Erfinder der Schnell-presse, * 1774, † 1833, aus Eisleben, Thürin= gen. Buchdrucker; er suchte die Druckmaschine zu verbessern, erfand erst eine Tiegeldruck= maschine, dann aber, das Prinzip des Slach= drudes verlassend, 1810 die 3ylinderdrudma= schine, die viel rascher arbeitet und für große Auflagen wichtia



Rudolf Töpffer, *31. Jan. 1799 in Genf. †8. Juni 1846 in Genf. Erst Maler wie sein Daster Adam Töpffer, später augenleidend, wurde er Lehrer und Schriftssteller. Don seinen Erzählungen sind berühmt die "Nouvelles genevoisses". Humorist. Reisebeschreibungen mit lustigen Zeichnungen wie "Doyages enzigzag". Ersfinder der Schulreischen.



h. M. Stanley, größter Afrikaforscher, *28. Jan. 1841 in Wasles, †10. Mai 1904, Consbon; kam mit 3 Jahren ins Armenhaus, wurde mit 17 Jahren Schiffsjunge, dann amerikan. Soldat, später reisender Journalist. Durch seine Entdedungsfahrten auf dem Kongo eröffnete er eine Wasserkraße von 4000 Kilometer Länge in das Innere v. Afrika.

Januar 1077 Heinrich IV., deutscher Kaiser, Mittwoch 25. büßt vor Papst Gregor VII. in Canossa.
— Ein offnes Herz zeigt eine offne Stirn. (Fr. Schiller)

Donnerstag 26. 1781 * Achim v. Arnim, Dichter.— 1823 † Edward Jenner, Entdeder der Podenimpfung.— Was gelten soll, muß wirken, muß dienen. (Goethe)

Sreitag 27. 1756 * W. A. Mozart, Komponist, in Salzburg. — Licht senden in die Tiefe des menschlichen herzens ist des Künstlers Beruf. (Robert Schumann)

Samstag 28. 1814 *Cavizzari, tessin. Naturforscher.—
1871 Kapitulation v. Paris. — Ein edler Mensch zieht edle Menschen an und weiß sie festzuhalten. (Goethe)

Januar
1834 † von Salis=Seewis, Dichter und Sonntag 29. Bündner Staatsmann. — Cebensweis= heit sucht ihr Glück nur in engem Kreise. (Salis=Seewis)

Montag 30. 1781 * Adalbert von Chamisso, romant. Dichter und Natursorscher. — Wo Lieb' im Hause waltet, ist Eintracht und Vertraun. (Adalbert von Chamisso)

Dienstag 31. 1799 * Maler und Dichter R. Töpffer, Genf. — 1866 † Friedrich Rückert. — Tu, was jeder loben müßte, wenn die ganze Welt es wüßte! (Rückert)

Februar1871 Die Bourbaktarmee (85,000 M.) **Mittwoch 1.** tritt bei Derrières auf Schweizergebiet über. — Unser Ziel sei der Friede des Herzens. (Rosegger)



Couis Sapre, * 29. Januar 1826 bei Genf, † 19. Juli 1879. 3uerst 3immermann, bildete sich 3. Eisenbahn= ingenieur aus, wurde Unternehmer; erhielt d. Auftrag, den Gotthardtunnel in acht Jahren zu bauen. Sührte mit Uberwindung großer Schwie= rigkeiten das Werk der Dollendung entgegen, starb im Tunnel fur3 por bem Durchichlag.



* 31. Jan. 1797, Wien, * 31. Jan. 1797, Wien, † 19. Nov. 1828, Wien. Der größte Liederkomsponist und der Schöpfer des modernen Kunstliesdes. Er hat alle Töne u. einen unversieglichen Melodienschaß. Er komsponierte über 500 Liesder, schuf auch Symsphonien, Kammers u. Klavierwerke, die sich alle durch blühende Meslodiensülle auszeichnen.



Selix Mendelssohn, Komponist, * 3. Sebr. 1809, Hamburg, † 4. Nov. 1847. Schon mit 9 Jahren Klaviervirtuose. Srühreiser und formvolslendeter Tondichter der romantischen Richtung. Schrieb als Siebzehnsjähriger die prachtvolle Ouvertüre zum "Somsmernachtstraum". Siesder, Klavierstücke. ("Liesder ohne Worte"). Chorswerke ("Elias", Paulus").



Aegidius Tschudi, *5. Sebr. 1505, in Glarus, † 28. Sebr. 1572. Studierte in Basel und Paris, versaßte, 23-jährig, eine Karte und Beschreibung von Rätien. Candammann in Glarus. Schrieb die bis 1470 reichende "Schweizerschronit", eine Hauptsquelle alter Schweizersgeschichte. Auch v. Schilsler benutt. Sesselnde Darstellung d. Tellsage.

Februar1491 † Martin Schongauer, Maler und Kupferstecher in Breisach. — Ersfahrung bleibt des Cebens Meisterin. (Wolfg. Goethe)

Sreitag 3. 1000 Gründung der Kathedrale zu Caussanne. — 1679 † Jan Steen, holländischer Maler. — Der Mensch ist frei geschaffen, ist frei! (Friedrich Schiller)

Samstag 4. 1682 * J. Sr. Böttger, Erfinder des Porzellans. — Woran erkennt man aber deinen Ernst, wenn auf das Wort die Tat nicht folgt? (Friedrich Schiller)

Sonntag 5. 1705 † Philipp J. Spener, der Stifter des Pietismus. — 1808 * Karl Spihweg, deutscher Maler. — Glücklich machen ist das höchste Glück. (Fontana)

Monatsspiegel

Wetterregeln

Wenn's der Hornung gnädig macht, Bringt der Cenz den Frost bei Nacht. Scheint zur Lichtmeß die Sonne heiß, So kommt noch viel Schnee und Eis. Lichtmeß trüb (2. Sebr.),

Ist dem Bauer lieb.

Wenn der Nordwind im Sebruar nicht So kommt er sicher im April. [will,

Wetter in den letten Jahren (Bern)

Sebruar im Jahre	Durch- schnitts- temp. Cels.	Minimal- temp, Cels.	Maximal- temp. Cels.	Regen- menge in mm	Regentage	Sonnen- scheindau. In Stunden
1912	3,2	-14,0	14,8	61	13	133
1913	0,2	-8,5	7,5	30	5	144
1914	0,9	-11,9	13,0	34	8	93
1915	0,1	-11,0	8,2	55	17	60
1916	1,2	-5,3	10,2	102	14	72
1917	-2,9	-15,6	7,2	15	5	88
1918	0,3	-10,4	10,8	26	6	115
1919	-1,2	-18,8	9,2	111	17	75
1920 vielj.	2,4	-5,8	11,6	9	4	158
Durch- schnitt	0,3	-9,1	9,9	49	10	94

Blide in die Natur

Die ersten Zugvögel kommen, beobachte und notiere Reihenfolge und Datum des Eintreffens. — Miß die laufendeWassermenge(wenn du tannst, berechne genau die Sekundenliter)eines Brunnens, eines Baches oder Slusses; vergleiche Menge und Wasserstand in spätern Monaten. — Schneide von früh= blühenden Garten= oder Waldsträuchern fleine Zweige ab, behalte sie im warmen Zimmer in frisches Wasser eingestellt einige Wochen nahe dem Senster. — Kälte zieht die festen Körper zusam= men, beobachte den Spielraum zwischen zwei sich im Sommer berührenden Eisenbahnschienen. — Œis mehr Raum als die Slüssiakeit, aus der es entstand; gefrorene Wasserleitungen springen. Eis verwittert das Gestein; lege zum Dersuche ein mit Wasser gefülltes, aut verschlossenes. altes Medizinfläschen an die Kälte!

Gartenbau

Knollengewächse und Gemüse in den Überwinterungsräumen nachsehen und



Sternbild

Lebruar

Fische

reinigen. Mistbeete nicht vor Ende des Monats anlegen u. Cauch, Sellerie, Kohlrabi, Srühwirz, Salat Maikönig hineinsäen. Mit dem Baumschnitt weiterfahren. Jauche aufs Gemüseland bringen.

Hauswirtschaft

Dorzüge der Bestellungen im Sebruar (dem stillen Monat der Geschäfts= leute): schnellere Lieferung, sorgfälti= gere Arbeit.

Sischerei

Krebse verboten (siehe Ottober).

Gesundheitsregeln

Der erhitte Körper darf nie ohne gute Bedeckung der Zugluft ausgesett werden.

handel, Gewerbe

Stillste Zeit für die meisten Geschäftsleute. Reparaturen und Bestellungen können jetzt am billigsten und sorgfältigsten ausgeführt werden.

In weiter Welt

Mittl. Monatstemp.u. Niederschlagsmg.

Ort	Cels.	mm	Ort	Cels.	mm
Madrid.	6,6	29	Werchojan	-46,2	2
Paris	3,5	34	Kaltutta	22,3	25
Condon.		44		9,3	129
Berlin .	0,8	38	Sangranc.	10,9	92
Wien				-0,3	
Rom	8,3	60	R.d. Janei.	26,5	110
Konst	5,2	61	Sydney	21,6	140
Detersb.	-8,4	21	Sansibar .	28,3	107
Nordtap					



Charles Didens, *7. Sebr. 1812, †9. Juni 1870; engl. Schriftsteller. Arm, ohne gute Schul= bildung; lernte eifrig neben seinem Daderbe= ruf, wurde Schriftsteller. Er schildert mit humor und Gemütstiefe das Dolfsleben. Condoner Namentlich aelinaen ibm schrullige Menschen. "DavidCopperfield" (ei= gene Lebensgeschichte), "heimchen am Herd"



Otto von Gueride, gr. deutscher Physiker, 1602, † 1686, Erfinder Luftpumpe, der Manometers (Drud= messer). Wies den mäch= tigen Druck der Cuft nach (Magdeburger Ku= geln). Sorschungen über die Elettrizität und die Wiederkehr der Kome= ten. Er war Ratsherr von Magdeburg wäh= rend der Belagerung u. Zerstörung durch Tilly. **Sebruar** 1804 † Priestley, Ersinder des Radier= **Montag 6.** gummi. — 1904 beginnt russ.=jap. Krieg. — Sicher ist der schmale Weg der Pflicht. (Fr. Schiller)

Dienstag 7. 1511 Weil von den Franzosen in Maisland beleidigt, verbünden sich die Schweizer mit Maxismilian I. — Tue in allem dein Bestes. (Charles Dickens)

Mittwoch 8. 1526 Bund von Bern und Freiburg mit Genf. — 1725 † Peter der Große. — Des Cebens ungesmischte Freude ward keinem Irdischen zuteil. (Schiller)

Donnerstag 9. 1801 Friede von Cunéville (Deutsch= land-Frankreich). — Nur wer angestrengt arbeitet, soll mitreden, wo es sich um das Wohl des Dolkes handelt. Sebruar 1529 Bildersturm in Basel, Derlust vies Sreitag 10. ler Kunstwerke. — Der Mensch kann nicht gut genug vom Menschen denken. (Im. Kant)

Samstag 11. 1650 † Descartes, französischer Philosoph. — Wer immer ein Werk vor hat, das seine ganze Seele beschäftigt, zber ist nie unglücklich. (Träseche)

Sonntag 12. 1809 * Robert Darwin, gr. engl. Naturforscher. — Nichts tann ohne Einschräntung für gut gehalten werden als allein ein guter Wille. (Kant)

Montag 13. 1571 † Benv. Cellini, ital. Bildhauer. — 1883 † Komponist Richard Wagner. — Musik ist die Weltsprache; da spricht Seele zu Seele. (B. Auerbach)



Thomas Alwa Edison, gr. amerifan. Erfinder. 10. Sebr. 1847, als Knabe Derkäufer von Zeitungen, die er selbst schrieb u. druckte. Wur= Telegraphenbeam= de ter, verbesserte d. Tele= graph, erfand den Pho= nographen, verbesserte das Telephon, die Glüh= lampe, die Dynamoma= schine usw. Über 1000 Patente. Große Sabrit nur für Erfindungen.



Immanuel Kant, größter deutscher Phi= losoph, * 22. April 1724, Königsberg, † 12. Sebr. 1804. Er zeigte, daß die menschliche Erkenntnis begrenzt ist durch unvollkommene Beschaf= fenheit unserer Organe ("Kritif der reinen Der= nunft"). Er erflärte sitt= liches Handeln als den höchsten Wert des Menschen ("Kritik der praftischen Dernunft").



h. Bénédict de Saussure, Genser Natursorscher, * 17. Sebr. 1740, † 22. Jan. 1799. Prosessor in Gens; er machte Sorschungsreisen nach Holsland, Frankreich, Engsland, Italien; geologische Sorschungen in Chasmonix; einer der ersten Montblanc = Besteiger. Erfand das Haarhygrosmeter (Seuchtigkeitssmesser). Derbesserer des Sabrikwesens in Gens.



Jean Baptist Molière, der größte aller Custsspieldichter. Paris, * 15. Januar 1622, † 17. Sebr. 1673. Seine Custsspiele verspotten Heuschelei, Eitelkeit u. Geiz. "Tartuffe", "Der Geizshals", "Der eingebildete Kranke". Molière war selbst Schauspieler und Ceiter einer 12 Jahre lang umherziehenden Truppe. War später in Gunst bei Cudwig XIV.

Sebruar 1779 James Coot, engl. Weltumsegler, **Dienstag 14.** erschlagen. — Das Gewissen ist doch mehr als eine ganze uns verklagende Welt. (Cessing)

Mittwoch 15. 1781 † Cessing. — Der Cangsame, der sein Ziel nur nicht aus den Augen verliert, geht noch immer geschwinder, als der ohne Ziel herumirrt. (Cessing)

Donnerstag 16. 1826 * D. v. Scheffel, Dichter des "Trompeter von Säckingen." — Natur ist Wahrheit; Kunst ist die höchste Wahrheit. (M. v. Ebner-Eschenbach)

Freitag 17. 1827 † Joh. Heinrich Pestalozzi, in Brugg. — 1856 † Heinrich Heine, lyrischer Dichter. — Wer aller Welt Freund, der ist der meine nicht. (Molière)

Februar1218 † Berchtold V., Gründer Berns. **Samstag 18.** — 1745 * Physiter Alexander Volta. — Schönheit hilft die Seele mir erheben. (Michelangelo)

Sonntag 19. 1803 Abschluß der "Mediation" durch Napoleon Bonaparte in Paris. — Die Arbeit ist einer der besten Erzieher des Charakters. (Samuel Smiles)

Montag 20. 1819 * Johann Heinrich Alfred Escher, schweiz. Staatsmann. — Schuldgefühl, wo Schuld begangen war, entstellt die Seele nicht. (I. V. Widmann)

Dienstag 21. 1677 † Baruch Spinoza, berühmter Phislosoph. — 1815 * E. Meissonnier, franz. Maler. — Essind nicht alle frei, die ihrer Ketten spotten. (Cessing)



Michelangelo, gewaltiger Bildhauer, Architett, Maler u. Dichter. * 6. März 1475, † 18. Sebr. 1564 Rom. Schuf Gestalten von gesteigerter Kraft und Ceidensichaft. Erfand die Sorm für das Erhabene. "David", "Moses", "Medicaergräber" (Gemäldeder Sixtin. Kapelle), "Schöpfung des Mensschen", Peterstirche, Dersfasser von Sonetten.



Josef Diktor Widmann, schweiz. Dichter u. Kristiker, * in Nennowitz (Mähren) 20. Sebruar 1842, † Bern, 6. Nov. 1911. Zuerst Lehrer, später Redaktoram "Bund". Geistreicher Seuilletonist. Sörderer junger Dichter. "Maikäferkomödie", "Die Patrizierin", "Der heilige u. die Tiesre". Reiseschilderungen. Gr. Leichtigkeit d. Sprache, edle Gesinnung.



George Washington, Begründer der Unabshängigkeit der D. S. A. * 22. Sebr. 1732, † 14. Dez. 1799. Pflanzer, Obersbesehlshaber der amerik. Streitkräfte im Bestreiungskrieg. Zweimal Präsident der Union. Cehnte alle Belohnungen ab oder verwendete sie zum allg. Wohl. Ließ seine Sklaven frei. Gleich groß als Staatsmann, Seldherr und Mensch.



Robert Sulton, amerikanischer Technisker, * 1765, † 24. Sesbruar 1815. Zuerst Goldsschmied, dann Techniker und Erfindergenie. Ersfand eine Marmorsäge, eine Seildrehmaschine, ein Unterseeboot, einen Torpedo und die Seemisnen. Er baute ein vorbildiches Dampsschiff (Maschine von James Watt); erste Sahrt 7. Ott. 1807 auf dem Hudson.

Februar1512 † Amerigo Despucci, ital. See= **Mittwoch 22.** fahrer. — 1788 * Schopenhauer, Philo=
soph. — Dem Mutigen gehört die Welt. (Sprichwort)

Donnerstag 23. 1685 * G. Friedr. Händel, Komsponist. — 1790 Frankreich wird in 83 Departemente einsgeteilt. — Tugend ist der einzige Adel. (Benj. Franklin)

Freitag 24. 1468 † Gutenberg, Erfinder des Buchstudes. — Was die Ameise mühsam zu Haufen schleppt, jagt in einem Hui der Zufall zusammen. (Fr. Schiller)

Samstag 25. Lerne dich selbst erkennen an andrer Sehler und eignen; doch noch mehr an dem, wie du andrer Sehler beurteilst. (Johann Kaspar Cavater)

Sebruar 1834 † Aloys Senefelder, Erfinder der **Sonntag 26.** Lithographie, in München. — Nichts ist dem Auge so schön, als die Wahrheit der Seele.

Montag 27. 1807 * H.W. Congfellow, amerik. Dicheter. — Cast uns das sein, was wir sind, und sprechen, was wir denken, und in allem ganz wahr sein. (Congfellow)

Dienstag 28. 1833 * K. Hilty, schweiz. Rechtslehrer.
— Selbstzufriedenheit in der Jugend ist immer ein sehr schlechtes Zeichen für diesweitere Zukunft. (Hilty)

Sebruar 29. 1792 * Giovanni Rossini, ital. Komponist. — 1880 Durchbruch des Gotthardtunnels. — Ein tüchtiger Mann ist zu stolz, um eitel zu sein. (Swift) Jedes vierte Jahr, dessen Jahreszahl durch 4 teilbar ist, ist ein Schaltjahr mit 366 Tagen. Das Jahr 1922 ist ein gewöhnliches Jahr mit 365 Tagen; der 29. Sebruar fällt deshalb aus. Das lette Schaltjahr war 1920, das nächste wird das Jahr 1924 sein. Das Kalenderjahr wird nach der Umdrehung der Erde um die Sonne berechnet. Diese Umdrehung dauert aber nicht 365 Tage, sondern 365 Tage, 5 Stunden, 48 Minuten, 46 Sekunden. Im Jahre 1582 brachte Papst Gregor die in Rückstand geratene römische Kalenderrechnung wieder in Ordnung und schrieb vor, daß nach jedem vierten Jahre im Sebruar ein Schalttag (29. Sebruar) zum Ausgleich einzusügen sei.



Dictor Hugo,
* 26. Febr. 1802, † 22.
Mai 1885. Gefeiertster
französischer Dichter,
hauptvertreter der romantischen Richtung in
Frankreich. Gedichte
("Orientales", "Chants
du crépuscule"), Dramen ("hernani", "Ruy
Blas"), historische und
soziale Romane ("Notre-Dame de Paris",
"Ces Misérables") von
starker Sarbenpracht.



Réaumur, französ. Naturforscher, * 1683, † 1757, verbessserte den Stahl, erfand d. Réaumur-Porzellan. Seit Hoote (1664) besnutte man d. Gefriers, seit Hughens (1665) den Siedepunkt des Wassers um Wärmevergleich. 1714 teilte R. die Zwisschenstala in 80°ein. Bostaniker Cinné empfahl die 100° = Einteilung, Celsius führte sie ein.



Friedr. Franz Chopin, Klavierspieler u. Komponist, *1. März 1809 b. Warschau (Dater Franzose, Mutter Polin), † 17. Oft. 1849 in Paris. Seine Klavierwerke verbinden poln. Schwermut m. franz. Eleganz: Notturnos, Polonaisen, Mazurkas, Walzer, Etüben, Impromptus, Präludien, Konzerte, Sonaten (darunter der berühmte Trauermarsch).



James Cook, berühmter engl. Welt= umsegler, *1728, †1779. War armer Candinabe, und diente sieben Jahre auf einem Kohlenschiff; murde Kapitan und Kartograph. Weltumse= gelungen 1768 bis 1771, 1772—1775. Sorichun= gen im Stillen Ozean, Australien u. dem südli= chen Eismeer. Wurde 1779 von Eingeborenen auf hawai erschlagen.

März 1815 Napoleon I. landet in Frankreich. Mittwoch 1. — 1848 Neuenburg trennt sich von Preußen. — "Nüt nala gwinnt." (Berner Sprichwort)

Donnerstag 2. 1476 Schlacht bei Grandson. — 1788 † Salomon Geßner, Zürich. — Stunden der Not vergiß, doch was sie dich lehrten, vergiß nie! (Salomon Geßner)

Freitag 3. 1861 Aufhebung der Ceibeigenschaft in Rußland. — Arbeit ist das einzige, aber auch ein auszreichendes Mittel gegen alles Weh des Cebens. (Burrow)

Samstag 4. 1787 Derfassung der Dereinigten Staaten von Amerika. — Das Ceben ist der Güter höchstes nicht, der Übel größtes aber ist die Schuld. (Friedrich Schiller)

Monatsspiegel Wetterregeln

Märzenstaub ist Goldes wert. Ein trocener März füllt die Keller. Märzenregen bringt wenig Sommerregen.

Wetter in den letten Jahren (Bern)

März im Jahre	Durch- schnitts- temp. Cels.	Minimal- temp. Cels.	Maximal- temp. Cels.	Regen- menge in mm	Regentage	Sonnen- scheindau, in Stunden
1912	6,2	-1,8	20,2	82	19	142
1913	5,4	-4,3	18,7	107	10	138
1914	4,7	-2,3	16,2	157	20	89
1915	2,6	-6,1	14,6	95	17	91
1916	4,0	-7,1	15,3	85	15	78
1917	1,3	-5,4	12,1	125	15	84
1918	3,5	-5,8	16,0	55	9	188
1919	3,7	-5,0	14,3	103	24	107
1920	5,7	-7,0	18,5	45	8	165
vielj. Durch- schnitt	3,0	-6,9	13,9	60	12	132

Blide in die Natur

Beobachte das fernere Eintreffen und das Treiben der Zugvögel; sie kommen teilweise dirett aus Afrika. — Beobachte das erwachende Ceben der Insetten, Schmetterlinge, Bienen, Ameisen, Mücken usw. — Beobachte am 21.März Ameisen, (Tag= und Nachtgleiche) die Richtung und den Zeitpunkt des Sonnenauf= und =untergangs, und beobachte den Stand= punkt der Sonne um Mittag (infolge Ortszeitdifferenz gegen mitteleuro= paische Zeit erst 12 Uhr 30 Min.); miß die Schattenlänge eines 1 m langen Sta= bes, und den Einfallwinkel der Sonnen= strahlen. (Wenn du kannst in Graden.)

Gartenbau

Das Cand erst bearbeiten, wenn absetrocknet. In der zweiten hälfte des Monats werden gesät: Erbsen, Puffbohnen, Zwiebeln, Spinat, Karotten, Schwarzwurzeln, Petersilie, ebenso an Ort und Stelle Kornblumen, Mohn, Schleifenblumen, Winden, Schöngessicht. Auf geschützte Rabatte Phlor, Balsaminen, Suchsschwanz, Sammetblume, Cöwenmaul. Bäume werden gepflanzt, gedüngt, umgepfropft. Blusmenbeete abdecken, Zierrasen säubern.

hauswirtschaft

Dor der großen Srühjahrs, puhete" die



Sternbild .

März

Widder

Schränke gründlich aufräumen. Wegzuräumendes Pelzwerk oder Winterkleider vor Motten schützen (Naphthalin, Einwickeln in Zeitungspapier).

Sifderei

Schonzeit vom 1. März bis 30. April für Äsche; Krebse verboten (siehe Oktober).

Gesundheitsregeln

Will man sich nicht Erkältungen ausssehen, so dürfen die warmen Winterskleider nicht zu früh weggelegt werden.

handel, Gewerbe

Sür Modistinnen und Schneider ist die Zeit vor Ostern die am meisten bes lastete Woche des Jahres; deshalb ist frühzeitige Bestellung vorteilhafter und auch menschlicher. Bestelle nichts, was Sonntagss oder Nachtarbeit erfordert.

In weiter Welt

Erntezeit in: (Zahlen bedeuten schweiz. Einfuhr in Millionen Franken) Ostindien (Kaffee, Tee, Baumwolle), Ägypten (Baumwolle 26 Mill.).

Mittl. Monatstemp. u. Niederschlagsmg.

Ort	Cels.	mm	Ort	Cels.	mm
Madrid.	8,5	43	Werthojan	-33,6	1
Paris	5,7	40	Kaltutta	26,4	33
Condon.	5,4	38	Jerusalem	12,5	90
Berlin .	3,6	43	Sangranc.	12,0	79
Wien			New York	2,7	101
			R.d. Janei	25,9	137
			Sydney		
Petersb.	-4,7	23	Sansibar.	28,4	153
Nordtap	-3,4	61	Kapstadt .	19,3	24



Dater Grégoire Girard, Sranzistanermönch, Menschenfreund und Dolfserzieher. * 17.Dez. 1765 in Freiburg, † 6. 1850 daselbst. Geistlich. Cehrer in Cu= zern und Bern; in Frei= burg Schuldirektor. Gi= rard befürwortete nach einem Besuch in der Er= 3iehungsanstalt 3. Yver= don die Cehren Destalo3= zis u. leistete in ihrem Sinne hervorragendes.



Alexander Dolta, Physiter, *1745, †1827. Er fand 1794, daß bei der Berührung zweier Metalle sich Elektrizität entwickle und murde so der Entdecker der Berührungselektrizität. Die "Doltasche Säule" ist der erste Apparat, der dauernd elektrischen Strom abgibt. Dolta zu Ehren murde die Ein= heit der elektr. Span= nung "Dolt" genannt.

März 1798 Kämpfe b. Neuenegg, Sraubrunnen, **Sonntag 5.** im Grauholz. — Die Worte für die Gestanken, die Gedanken für das Herz u. das Ceben. (Girard)

Montag 6. 1353 Bern tritt in den Bund (8 Orte).
— 1475 * Michelangelo. — Die Kunst gehört keinem Cande an, sie stammt vom kimmel. (Michelangelo)

Dienstag 7. 1494 * Maler Antonio da Correggio. — 1715 * Ewald von Kleist. — Nichts in der Welt lehrt so wie Schönheitsfülle den Schöpfer lieben. (Michelangelo)

Mittwoch 8. 1869 † Hector Berlioz, franz. Komposnist. — Alles zur rechten Zeit tun, das ist weise, das fesselt das Glück und sichert den Erfolg. (v. Loy)

März Die will ich für meine besten Freunde **Donnerstag 9.** halten, die mir die Wahrheit sagen, auch wo sie mir mißfallen könnte. (Kaiser Wilhelm I.)

Sreitag 10. 1798}Die 'Sranzosen verbrennen Stanssstad. — 1844 * Sarasate, Diolinvirtuos. — Du suchst ein Ziel? Erstreb's! Du suchst ein Ceben? Erleb's!

Samstag 11. 1544 * Torquato Tasso, italienischer Dichter. — Dann erst genieß ich meines Lebens recht, wenn ich mir's jeden Tag aufs neu erbeute. (Schiller)

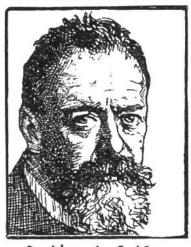
Sonntag 12. 1526 25jähriger Bund von Genf, Freiburg und Bern. — 1838 * Perkin, Erfinder der Anilinfarben. — Fremder Trost ist gut, besser eigner Mut.



J. K. Escher v. d. Linth, hervorragend gemein= nütiger Schweizer, *24. August 1767, † 9. März 1823. War Kaufmann, daneben bedeutender Geologe, 1804 zürche= rischer Staatsrat. Kana= lisierte die Linth (1803 bis 22), entsumpfte da= durch große Gebiete, die der Candwirtschaft ge= wonnen wurden. Grün= der d. Linthhofes 3. Er= ziehung armer Kinder.



hans holben der Ig., der größte Bildnismaler aller Zeiten, Sohn des Malers hans holbein d. Ältern. *1497 Augs=burg, † 1543 Condon. Wurde 1520 Basler Bürger. Genauestes Ersfassen der Sorm, größte zeichner. Klarheit. Er malte seine Bilder nicht nach Natur, sondern nach Zeichnung. Jugendswerke in Basel. Später hofmaler in England.



Serdinand Hodler, großer schweiz. Maler. * Bern, 14. März 1853, † 19. Mai 1918 Genf. Er lernte bei einem Destorationsmaler, wurde Schüler von Menn in Genf, studierte in Spanien. Steigerte die Ausstraft der Linie zu einem Monumentalstil, der zum Großartigsten in der Malerei gehört. "Schlacht von Marignano" im Candesmuseum.



henry Bessemer. engl. Technifer, * 1813, † 15.Mär3 1898. Machte zahlreiche Erfindungen auf verschiedenen Ge= bieten. Sand ein Der= fahren zur Slußstahler= zeugung, wodurch die Stahlfabrifation pöl= lig umgestaltet wurde. (Später verbessert durch Martin, sogen. Martin= stabl, und Thomas, der Dhosphor den aus dem Eisen entfernte.)

März montag 13. 1719 † Joh. Sriedr. Böttger, Erfinder des Meißner Porzellans, in Dresden.— Man muß sich täglich Rechenschaft ablegen. (Seneca)

Dienstag 14. 1803 † Friedrich Gottlieb Klopstock, Dichter. — Der Mensch erkennt sich nur im Menschen; nur das Ceben lehrt jeden, was er sei. (I. W. Goethe)

Mittwoch 15. 44 v. Chr. Cäsar ermordet. — 1424 Oberer Bund zu Truns. — Fordere kein lautes Anerskennen, könne was, und man wird dich kennen. (Heyse)

Donnerstag 16. 1787 * G. S. Ohm, Physiker. — Wer nicht zuweilen zu viel und zu weich empfindet, der empfindet gewiß immer zu wenig. (Jean Paul)

März 1728 * Isaak Iselin, Gelehrter und **Freitag 17.** Schriftsteller zu Basel. — Suche im Unglück die Sassung niemals zu verlieren. (Horaz)

Samstag 18. 1813 * Friedrich Hebbel, deutscher Dichter. — 1844 † Martin Distell, Zeichner, in Solothurn. — Der Siege göttlichster ist das Vergeben. (Schiller)

Sonntag 19. 1813 * David Civingstone, Missionar, großer englischer Afrikaforscher. — Menschliche Glücksleigkeit besteht in erfolgreichem Handeln. (Aristoteles)

Montag 20. 1770 * Friedr. Hölderlin, Dichter. — 1828 * Henrit Ibsen, norwegischer Schriftsteller. — Sehnslucht zum Licht ist des Cebens Gebot. (Henrit Ibsen)



Ar isst ot eles, der einflußreichste Phislosoph und Naturkunsdige von Griechenland, * 384, † 322 v. Chr. Schüler Platos, Cehrer Alexanders d. Großen, der Begründer der Logik (Denklehre). Umfaßte das ganze Wissen seiner Zeit. Seine Werke wasren bis in das 16. Jahrshundert maßgebend und sind zum Teil heute noch von Bedeutung.



Alexandre Calame, schweiz. Maler, * 28. Mai 1810, Devey, † 19. März 1864. Sohn eines Marmorarbeiters. Er war Bantbeamter, mußte nebenbei Ansichten tolorieren und wurde dadurch zum Malen angeregt. Er stellte die düstere Erhabenheit der schweiz. Alpen u. Waldslandschule im Auslande.



Johann Sebastian Bach, einer der größten Mussiter. * 21. März 1685, † 28. Juli 1750, Ceipzig. Dollender des mehrsstimmigen, tunstvollen Sakes, der Klassiter der tirchlichen Tontunst. "GeMoll Messe", "Matsthäuse und Johannespassion". Kirchenkantaten, Orgels sowie Klavierwerke. "Meer, nicht Bach, sollte er heißen", sagte v. ihm Beethoven.



Aejop, berühmter griechischer Sabeldichter. Um 550 v. Chr. Sein Ceben ist dunkel. Er soll Sklave gewesen sein und im Gefängnis gedichtet ha= ben. Die äsopischen Sa= beln sind in alle Kultur= sprachen übersett wor= den. In der neueren Citeratur hat sie Cafon= taine ins Anmutia= Plaudernde und Cessing ins Knappe umaebildet. März *1417, †21. März 1487 Niklaus von der Dienstag 21. Slüe. — Die Musik ist unter allen Künsten die rein menschlichste, die allgemeinste. (Jean Paul)

Mittwoch 22. 1771 * heinr. Ischoffe, Volksschriftsteller. — 1832 † Goethe in Weimar. — Lust und Liebe sind die Sittiche zu großen Taten. (I. W. Goethe)

Donnerstag 23. 1697 † Beatus Sischer, Begründer eines geregelten Postwesens in der Schweiz. — Wozu der Mensch Mut hat, dazu findet er die Mittel. (Raupach)

Freitag 24. 1653 Große Dolksversammlung 3u Susmiswald, N. Leuenberger. — 1882 † Congfellow, amerik. Dichter. — Jung gewohnt, ist alt getan. (Sprichwort)

März 1850 Dolksversammlungen zu Münssamstag 25. singen (Bärenmatte, Ceuenmatte). — In deiner Brust sind deines Schickals Sterne. (Schiller)

Sonntag 26. 1871 Commune in Paris. — 1827 † Eud= wig van Beethoven, in Wien. — Musik ist höhere Offen= barung als alle Weisheit und Philosophie. (Beethoven)

Montag 27. 1802 Friedev. Amiens (Frankreich=Eng=land). — 1854 Frankreich erklärt Rußland den Krim=krieg. — Besser beschwerlicher Fried', als gerechter Krieg.

Dienstag 28. 1642 Brand von Schwyz. — Betrachtet eures Gegners Schwächen und lernt, am besten euch zu rächen, das eigene Untraut auszustechen! (G. Keller)



Wilhelm K. Röntgen, deutscher Physiker, * 27. Mär3 1845. Entdecte elettrischen Der= suchen die Röntgen=(X) Strahlen, die selbst ge= wisse feste Körper durch= leuchten. Sür die Medi= 3in 3ur Durchleuchtung des menschlichen Kör= pers, zum Erkennen von Krantheiten und Ents decung von Fremdförs pern unabsehbar wichtig (Röntgenphotographie).



Dierre Simon Caplace, einer d. größten Mathe= matiker u. Astronomen aller Zeiten, * 28.März 1749, † 5. Mär3 1827; entdectte mehrere Ge= seke in d. Bewegung v. himmelskörpern. Der= pollständiated.Kant'sche Idee der Entstehung der Planeten; förderte die Wahrscheinlichkeitsrech= nung. Sein hauptwerk nannte Caplace "die bimmlische Mechanit".



Is a a k New ton, großer engl. Physiter u. Astronom. * 5. Januar 1643, † Kensington 31. März 1727. Entdeckte das Gesetz der Anzieshungskraft sester Körsper (Gesetz d. Schwerskraft) und mit Ceibniz d. Differentialrechnung. Machte Sorschungen über das Licht und die Anziehungskraft der Sonne als die Ursache der Planetenbewegung.



Joseph Haydn, Tondichter, * 1. April 1732, † 31. Mai 1809, Wien. Armer handwer= tersohn. Schuf die klassi= iche Symphonie= u. So= natenform. Geistreiche u. liebenswürdig=öster= reichische Art. Kompo= nierte im hohen Alter noch seine schönsten Werte, wie , Schöpfung', Die Jahreszeiten'. Die= le Symphonien, Kam= mer= und Klavierwerke. März 1536 Die Berner erobern Schloß Chillon Mittwoch 29. (Sr. Nägeli). — 1840 * Emin Pascha, Afrikaforscher. — Ausbildung verhindert Einbildung.

Donnerstag 30. 1559 †Rechenmeister Adam Ries.— 1746 * D. S. Goya, spanischer Maler. — Cebe so, daß du jeden Abend sagen kannst, dieser Tag ist gewonnen.

Freitag 31. 1723 Major Davel versucht, die Waadt von Bern zu befreien. — 1911 Durchstich des Cötschergtunnels. — Jedes Arbeitskleid ist ein Ehrenkleid.

April 1578 * Engländer W. Harvey, Entdeder Samstag 1. des Blutkreislaufes. — Mit Worten nicht, mit Taten laßt mich danken. (Theodor Körner)

Monatsspiegel

Wetterregeln

Wenn der April bläst in sein Horn, So steht es gut um Wein und Korn. April warm, Mai kühl, Juni naß, Süllt dem Bauer Scheuer und Saß. Je früher im April der Schlehdorn blüht, Desto früher der Schnitter zur Ernte zieht.

Naffer April verspricht der grüchte viel.

Wetter in den letten Jahren (Bern)

April im Jahre	Durch- schnitts- temp. Cels.	Minimal- temp. Cels.	Maximal- temp. Cels.	Regen- menge In mm	Regentage	Sonnen- scheinden. In Stunden
1912	7,1	-1,4	17,9	28	10	175
1913	7,6	-4,7	21,6	78	14	137
1914	10,2	3,3	21,5	66	8	202
1915	6,6	-0.7	20,5	85	14	162
1916	8,0	0,2	19,3	96	14	161
1917	5,0	-0,6	19,6	73	18	147
1918	7,6	0,6	16,8	83	19	74
1919	4,9	-2,0	15,7	104	21	99
1920 vieli.	8,4	-0,4	18,4	84	16	101
Durch- schnitt	8,2	-0,8	18,8	70	13	160

Blide in die Natur

Markiere von Tag zu Tag an einem daneben eingetriebenen Stecken das Wachstum einer besonders schnell aufsschießenden Pflanze. — Beobachte den Aufgang des Mondes und seinen Cauf während einer Nacht und die Dersänderungen in den folgenden Wochen.

Gartenbau

Aussaat an Ort u. Stelle von Mangold, Rettichen, Salat. Pflanzungen: Stedzwiebeln, Srühkartoffeln, Meerrettich, Spargeln, Erdbeeren und Mitte des Monats Kohlrabi und Srühkohlarten. Am 20. April Aussaat der späten Kohlzarten, Ende des Monats erste Buschzehen. Rosen bei trübem Wetter abbeden, aufbinden und schneiden. Geshölzgruppen umgraben. härtere Copfzund Kübelpflanzen ins Sreie bringen.

hauswirtschaft

Große hausreinigung. Dorfenster abnehmen, gut numerieren, reinigen, zerbrochene Scheiben reparieren lassen. Töte die um diese Zeit an den Senster-



Sternbild

April

Stier

scheiben sich sammelnden Lliegen, weil sie kurz darauf eine Unmasse Eier legen.

Sischerei

Krebse verboten (fiehe Ottober).

Gesundheitsregeln

Nasse Schuhe müssen rasch gewechselt werden. Kleide dich nach und nach leichter an, um dich der Witterung anzupassen.

handel, Gewerbe

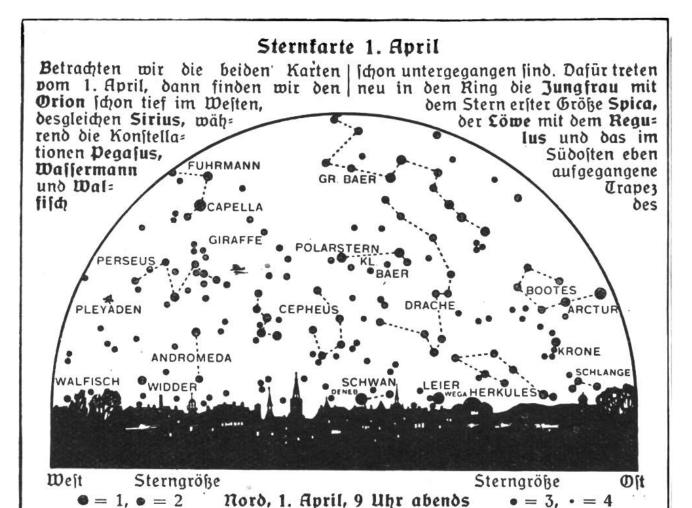
Strengste Geschäftszeit in der Kleidersbranche. Derursache nicht unnötige Arbeit und Gänge. — Ausverkäuse von Saisonartikeln während der Saison (beste Derkaufszeit) sind meist auf Täuschung der Käuser berechnet.

In weiter Welt

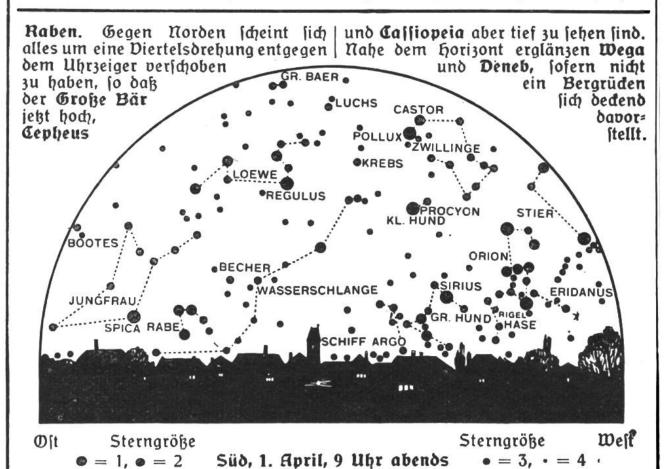
Erntezeit in: (Zahlen bedeuten schweiz. Einfuhr in Millionen Sranken) Persien (Tabak, Opium, getrocknete Srüchte, Gummi), Kleinasien (Oliven, Tabak), Cuba (Tabak 7 Mill., Rohrzuder, Honig, Wachs).

Mittl.Monatstemp. u.Niederschlagsmg.

Ort	Cels.	mm	Ort	Cels.	mm
Madrid.	11,9	45	Werchojan	-14,8	5
			Kaltutta		
Condon.	8,4	47	Jerusalem	15,9	44
Berlin .	8,7	49	Sangranc.	12,6	50
Wien	9,9	64	New York	8,9	85
Rom	13,7	55	R.d. Janei.	24,6	116
Konst	11,8	29	Sydney	18,2	165
			Sansibar .	27,5	373
Nordtap	-0,9	32	Kapstadt .	17,3	47



Jeden vorangehenden Tag 4 Min. später; jeden folgenden Tag 4 Min. früher.



April 742 * Kaiser Karl der Große. — Mittel **Sonntag 2.** gibt's auf dieser Erden gegen alle Pein; laßt uns besser werden, gleich wird's besser sein.

Montag 3. 1897 † Komponist Johannes Brahms.
— Das Organ des Herzens ist der Ton, seine künstelerisch bewußte Sprache die Tonkunst. (Richard Wagner)

Dienstag 4. 1460 Eröffnung der Universität Basel.
— 1846 * Raoul Pierre Pictet, Genfer Physiker. —
Nur ausdauernde Arbeit darf auf Erfolg hoffen. (Bonn)

Mittwoch 5. 1795 Friede zu Basel zwischen Preußen und der französischen Republik. — Das steht jedem am besten, was ihm am natürlichsten ist. (Cicero)



Benj. E. Murillo, span. Maler, * 31. De3. 1617, † 3. April 1682, Sevilla. Er ist der Maler glutvoller Heiligen= und Madonnenbilder, die in lichtumflossener Sorm u. Sarbe den vollkommen= sten Ausdruck verzückter Andacht darstellen, da= neben der Dater des modernen Genrebildes (Szenen aus dem span. Dolfsleben, besonders allerlei Gassenjungen).



Josef Lister, verdienstvoller englischer Ar3t, * 5. April 1827, † 12. Sebr. 1912. Ent= decte die Eitererreger u. den "antiseptischen", vor den Bazillen schützenden Wundverband. Dadurch wurde es möglich, früh= her tödliche Wunden zu heilen und schwierige Operationen auszufüh= ren. (Seither, aseptische', d. h. alle Keime fern= haltende Operation.)



Raffael Santi, das größte malerische Genie, * 6. April 1483, Urbino, † 6. April 1520, Rom. Dollender d. flas= sisch=italienischen Stils. Schöne Linie, edle Sorm, Dolltommenbeit Ausdrucks, der Gestalt. Kompositionen Seine gehören zum Größten, was je geschaffen wurde. Wundervolle Madon= nenbilder. Er war Bau= leiter der Detersfirche.



Albrecht Dürer, der größte deutsche Masler, Kupferstecher, Holzsschnittszeichner. Nürnsberg, * 21. Mai 1471, † 6. April 1528. Lebte als jung zwei Jahre in Basel. Genaueste Beobsachtung und Kenntnisdes kleinsten Details, schrankenlose und tiessinsnige Phantasie. Er besherschte alle Gattungen: Candschaft, Sigur, Portrait, Komposition.

April 1830 in Causanne * Eug. Rambert, **Donnerstag 6.** bedeutender waadtländischer Schriftssteller. — Der ist nicht start, der in der Not nicht fest ist.

Sreitag 7. 1539 * Tobias Stimmer, hervorragender Schaffh. Maler und Sormschneider. — Der Erde föst licher Gewinn ist frohes herz und froher Sinn. (Seume)

Samstag 8. 1835 † Wilh. v. Humboldt. — Die Zeit ist nur ein leerer Raum, dem Begebenheiten, Gedanken und Empfindungen erst Inhalt geben. (W.v. Humboldt)

Sonntag 9. 1388 Schlacht bei Näfels (Glarner gegen Österreicher). — Wahrhaftig steckt die Kunst in der Natur, wer sie heraus kann reißen, der hat sie. (Dürer)

April 1755 * Sam. hahnemann, Begründer **Montag 10.** der homöopathie, in Meißen. — Wo ein Wille ist, da ist ein Weg. (Englisches Sprichwort)

Dienstag 11. 1713 Utrechterfriede. — 1806 * A. Grün, Dichter. — Derzage ja nicht, wenn du einmal fehltest, und deine ganze Reu sei eine schöne Tat! (Jean Paul)

Mittwoch 12. 1798 Annahme der helvetischen Dersfassung durch acht Kantone. — Derspotte das Unglück nicht; auch dein Glück ist nicht beständig. (Cafontaine)

Donnerstag 13. 1598 Edikt von Nantes. — 1849 Erstürmung der Düppeler Schanzen. — Man kann nicht allen Ceuten und seinem Dater gefallen. (Casontaine)



Johann Gutenberg, der Erfinder der Buchstuderkunst, * 1397, † 1468 in Mainz. Er war Erzgießer, Goldschmied, Edelsteinschleifer und Spiegelmacher; er ersfand eine Maschine und bewegliche Buchstaben zum Drucken, um 1445. Don Johannes Sust m. Geld unterstützt, vollensdete er 1453 den ersten Druck der Bibel u. um 1457 den eines Psalters.



Jean de Cafontaine, großer französ. Dichter der klassischen Zeit, * 8. Juli 1621, † 13. April 1695. Erhob die Sabel zum Kunstwerk. Nicht die Moral war ihm in seinen Geschichten die hauptsache, sondern vor allem d. anmutige, geistreich zugespitzte Erzähslung. Don unerschöpfslicher Sülle der Beobsachtung. Ein Sprachskünstler ersten Ranges.



Georg Friedrich händel, hervorragender deut= scher Musiker, * 23. Sebr. 1685, † 14. April 1759 in Condon. Er machte sich durch seine Oratorien unsterblich, eine Kunst= gattung, die er durch Einführung der Chöre neugestaltete (, Messias', "Judas Mattabäus"). Ein Begründer Ruhms deutscher Musik im Auslande. War Hof= tapellmeister in Condon.



Digée=Cebrun, franz. Malerin, * 16. April 1755, † 30. März 1842. Malte Marie Anstoinette und ihre Hofsdamen als griechische Göttinnen, Musen und Schäferinnen. Sie versbindet klassische Einfachsheit mit franz. Eleganz. Berühmt ist das Selbstbildnism. ihrer Tochter. Sie malte auch das ersteschweizerische Älplerfest in Unspunnen 1805.

April 1871 Verfassung des Deutschen Reiches. **Freitag 14.** — Man muß lernen, was zu lernen ist und dann seinen eigenen Weg gehen. (G. S. händel)

Samstag 15. 1632 Gustav Adolf besiegt Tilly am Lech. — 1707 * C. Euler, großer Mathematiker, Basel. — Wer spart, wann er hat, der findet, wenn er braucht.

Sonntag 16. 1786 * John Srantlin, engl. Nordpolsforscher. — Bangt dir davor, derselbe Mann zu sein in Tat und Kraft, der du in Wünschen bist? (Shatespeare)

Montag 17. 1895 Friedensschluß zwischen China und Japan. — Von drückenden Pflichten kann uns nur die gewissenhafteste Ausführung befreien. (I. W. Goethe)

April 1863 Gründung d. Schweiz. Alpenklubs **Dienstag 18.** in Olten. — 1906 San Franzisko durch Erdbeben zerstört. — Zeit ist Geld. (Engl. Sprichwort)

Mittwoch 19. 1906 † Pierre Curie, Entdeder des Rasdiums. — Es bildet ein Talent sich in der Stille, sich ein Charafter in dem Strom der Zeit. (Wolfg. Goethe)

Donnerstag 20. 571 * Mohammed in Mekka. — 1808 * Napoleon III. — Wer gegen sich und andere wahr ist und bleibt, besitzt die schönste Eigenschaft. (I. W. Goethe)

Freitag 21. 1488 * Ulrich von Hutten, Kämpfer für geistige Freiheit, polit. Schriftsteller. — Sobald du dir vertraust, sobald weißt du zu leben. (I. W. Goethe)



Daolo Deronese, venezianischer * 1528, † 19. April 1588. Er ist der farbenpräch= tige Schilderer der lebensfrohen veneziani= iden Gesellichaft, die er unbefangen in biblische Geschichten und Szenen hineinstellt. "Hochzeit zu Kana", "Gastmahl des Simon". Seine Kunst ist deforativ.den Bedürfnis= sen der Wand- u. Dedenmalerei entsprechend.



Abraham Lincoln, *12. Sebr. 1809, ermors det 14. April 1865. Prässident der V. S. A. Aus einfacher Farmerfamislie, konnte nur 6 Mosnate die Schule besuchen, bildete sich selbst aus; Landarbeiter, Solsdat, Fürsprech u. Staatsmann. Bekämpste die Sklaverei um den Preis eines Bürgerkrieges, den er mit großer Aussdauer zum Siege führte.



William Shakespeare, der größte dramatische Dichter aller Zeiten. *23. April 1564, †23. April 1616 nahe bei Condon. Er mischt die Tragik mit dem Humor. Unersschöpfliche Charakteristik., Hamlet', "König Cear', "Macbeth", "Othello", "Romeo und Julia". Königs= und Römersdramen, Komödien: "Sommernachtstraum', "Was Ihr wollt' u.a.m.



Carl Spitteler, Dichter, * Ciestal 24. April 1845. In Cuzern. Hervorragender Epiker. Schöpfergewaltiger Göteter= und heldengedichte. ("Prometheus", "Olymspischer Frühling".) Eisgenartiger Cyriker. Don sprudelnder, äußerst bildkräftiger Phantasie. Geistvolle Aufsähe ("Caschende Wahrheiten"). Kämpfer für Dölkersrecht und Gerechtigkeit.

April 1724 * Immanuel Kant, Philosoph. — Samstag 22. Stede deine Ungeduld in die Scheide! Gieße kalt Wasser auf deinen Zorn! (W. Shakespeare)

Sonntag 23. 1775 * W. Turner, Condon, größter Maler stimmungsvoller Candschaften in Nebel und Licht.
— Wo Worte selten, haben sie Gewicht. (Shakespeare)

Montag 24. 1832 Schweiz. Turnverein in Aarau gesgründet. — Sei dir selber treu, und so wird folgen: du kannst nicht falsch sein gegen irgendwen. (Shakespeare)

Dienstag 25. 1599 * Oliver Cromwell. — 1744 † Andr. Celsius, schwed. Astronom und Physiker. — Don selbst sich fügen ist der freien Seele Kunst. (Spitteler)

April

121 * Mark Aurel. — 1787 * Cudwig

Mittwoch 26. Uhland. — 1798 * Eugène Delacroir,
gr. franz. Maler. — Bedenkt, wo Zweifel ist! (Uhland)

Donnerstag 27. 469 v.Chr.* Sokrates. — 1521 † Masgellan, erster Weltumsegler. — Genieße deine Kraft; man lebt nur, wenn man schafft. (Seuchtersleben)

Freitag 28. 1758 * James Monroe, Präsident der Derein. Staaten. — Das aber ist der Sluch der bösen Tat, daß sie fortzeugend Böses muß gebären. (Schiller)

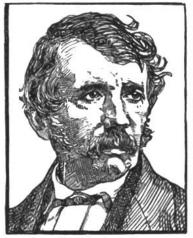
Samstag 29. 1833 Stiftung der Universität Zürich.
— Andere neidlos Erfolge erringen sehen, nach denen man selbst strebt, ist Größe. (von Ebner-Eschenbach)



Daniel Defoe, englischer Schriftsteller, * 1660, † 26.April 1731. Er gründete eine der ersten Zeitschriften. Sein größter Erfolg war "Ro= binson Crusoe" (nach Erlebnissen des Matrosen Selfirt), worin er zeigt, wie ein Mensch, allein auf eine einsame Insel verschlagen, sich und einrichtet. bilft (Gleichsam ein Entwick= lungsbildd.Menschbeit.)



* 27. April 1791, † 2. April 1872 in New York. Ursprünglich Masler; er erfand auf einer Studienreise nach Eusropa den gebräuchlichssten Telegraphenappastat (Zeichendrucker und Alphabet dazu, aus eisner Derbindung von Punkten und Einien besstehend). — (Moderner Typendrucks erfunden.)



David Civingstone, engl. Missionar u. Afristaforscher, * 19. März 1813, † 1. Mai 1873. Durchwanderte unersforschte Gegenden Afristas, entdeckte z. B. die Dittoriafälle des Samsbesi. Seit 1869 verscholslen, wurde er von Stansley 1871 aufgefunden. Starb auf der Suche nach den Nilquellen, nahe des von ihm entsbeckten Bangweoloses.



Ceonardo da Dinci. * 1452, † 2. Mai 1519. Größtes Universalgenie. Bedeutender Maler (Er= finder des Helldunkels). Dichter, Bildhauer, Ingenieur, Geschützgießer, Baumeister beim Mai= länderdom, Kanalbauer, Entdeder der Hebelge= sete. Er erfand den Sall= schirm, d. Seuchtigkeits= messer, das Campenglas, einen Tauchapparat. (Slugmaschinenprobl.)

April 1895 † Gust. Freytag. — Ein Gedanke, **Sonntag 30.** aus Cebenserfahrung entstanden, ist mehr wert, als zehn aus Büchern gelernte. (G. Freytag)

Mai 1351 Zürich tritt der Eidgenossenschaft bei. 1907 † Bildhauer Alfr. Canz (Pestalozzis Denkmal). — Große Seelen dulden still. (Fr. Schiller)

Dienstag 2. 1685 † Adr. von Ostade, holl. Maler. — 1798 Unabhängigkeitskämpfe in Schwyz. — Du mußt wollen, was du wollen mußt. (Ceonardo da Dinci)

Mittwoch 3. 1761 * Kohebue. — 1849 † Schnedensburger, Dichter der "Wacht am Rhein" in Burgdorf. — Tadle nicht, wo du trösten sollst! (Schnedenburger)

Monatsspiegel

Wetterregeln

Kühler Mai, viel Stroh und heu. — Maientau macht grüne Au. — DieleGeswitter im Mai, singt der Bauer Juchhei. — Mairegen auf die Saaten, dann regenet es Dukaten. — Pankrazius (12.), Servazius (13.), Bonifazius (14.) brinsgen oft Kälte und Verdruß.

Wetter in den letten Jahren (Bern)

Mai imJahre	Durch- schnitts- temp. Cels.	Minimal- temp. Cels.	Maximal- temp. Cels.	Regen- menge In mm	Regentage	Sonnen- scheindau. In Stunden
1913	12,2	3,9	26,1	85	15	195
1914	10,5	1,3	25,1	139	17	114
1915	14,5	8,8	23,4	99	14	195
1916	13,2	5,3	24,8	72	14	186
1917	15,4	6,4	26,8	30	14	201
1918	14,0	6,2	24,9	44	10	250
1919	12,6	1,3	22,1	41	11	273
1920	14,9	3,3	27,0	94	10	194
vielj. Durch- schnitt	12,1	4,0	23,3	84	14	205

Blide in die Natur

Suche an Obstbäumen Schädlinge, am Apfelbaum den "Brenner" im Innern angebrannt erscheinender Blütenkosspen (Made des Apfelblütenstechers, Käfer); Blutlaus (weißer Silz); in jungen Kirschen den Kellenmacher (Made eines Käfers). — Setze einige Bohnen und Getreidekörner in einen Topf feuchter Erde, notiere die Zeitsdauer bis zum Keimen der Pflanzen, beobachte die errinnenden Pflänzchen.

Gartenbau

Aussaaten: Stangenbohnen, Gurken, Rosenkohl, Bodenkohlrabi. Pflanzunsgen: Cauch, Sellerie, Tomaten, Sommerflor. Die Erbsen werden behäuselt, Kartoffeln behackt, Frühkohlarten gebüngt. Dahlien werden ausgepflanzt. Obstbäume werden pinziert. An Ungezieser wird bekämpst: Maulwurfsgrilslen, Schnecken, Maikäfer, Blattläuse, Gespinstmotten, Stachelbeerraupen, Apfelblütenstecher.

hauswirtschaft

Öfen, Kamine und Zentralheizungen jett, und nicht erst im Herbst, in Ordnung bringen lassen. — Wer jett Brennholz bestellt, erhält bei manchen



Sternbild

Mai

Zwillinge

Sirmen Preisermäßigung. — Betten und Kleider sonnen.

Gesundheitsregeln

Beim Delofahren und Sußballspielen und anderem Sport muß das Herz geschont werden. Gefährlich ist das Bergauffahren. — Zähle vor und gleich nach Sportübungen deine Pulssichläge; hüte dein Herz vor Überanstrengungen.

handel, Gewerbe

Wer zu spät bestellt, hat Schwierigsteiten mit der Ablieferung. — Neuer Sommerfahrplan.

In weiter Welt

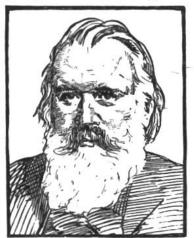
Erntezeit in: (Zahlen bedeuten schweiz. Einfuhr in Millionen Sranken) Algier-Tunis (Getreide, Wein, Wolle, Tabak, Obsk, Gemüse, Olivenöl. Total 1,5 Mill.); Zentral-Asien; Japan (Tee, Baumwolle), Texas (Zuderrohr, Reis, Mais, Weizen, hafer, Baumwolle), Florida (Mais, Baumwolle, Ananas, Bananen, Reis, Zuder).

Mittl. Monatstemp. u. Niederschlagsma.

LITTLE LITT	mutsi	cit	. u.titeoetje	iling?	mg.
Ort	Cels.	mm	Ort	Cels.	mm
Madrid.	15,9	45	Werchojan		
Paris	13,1	54	Kaltutta	29,5	142
Condon.	11,7	47	Jerusalem	20,7	7
Berlin .	13,7	49	Sangranc.	13,7	18
Wien	15,1	64	new York	15,3	80
Rom	17,8	55	R.d. Janei	22,5	92
Konst	16,8	29	Sydney	14,7	99
Detersb.	8,7	43	Sansibar .	26,7	291
Nordtap	2,7	32	Kapstadt .	14,6	99



Alexandre Dinet, **
* 17. Juni 1797 in Ouschy, † 4. Mai 1847 in Clarens. Professor and den Universitäten Caussanne u. Basel. Ausgezeichneter, waadtländischer Citerarhistoriter, Krititer und Theologe. Geistvoller Betrachter u. Darsteller des 16., 17. u. 18. Jahrh. der franz. Citeratur, aus der ihn namentlich die sittlichen Fragen beschäftigten.



Johannes Brahms, hervorragender deutsch. Tondichter. hamburg, * 7. Mai 1833, † 3. April 1897. Sortseher der klassischen Sorm (Beethovens), obwohl anfängl. von d. Romantik (Schumann) beeinflußt. Chorwerk: "Deutsches Resquiem". Meister des Ciedes, reiche, blühensde Klavierbegleitung. Kammermusik, Symphonien, Klavierwerke.

Mai 1846 * Henryk Sienkiewicz (Quo **Donnerstag 4.** vadis). Nicht die Pflicht, sondern die Liebe zur Pflicht sollt ihr lehren und lernen. (A. Dinet)

Freitag 5. 1785 * Alex. Manzoni. — 1821 † Naposleon I. auf Santt Helena. — Arbeit und Pflichterfüllung sind das Jundament jedes wahren, innern Glückes.

Samstag 6. 1859 † Alex. v. Humboldt, Naturforscher.
— Die Menschen kommen durch nichts den Göttern näher, als wenn sie Menschen glücklich machen. (Cicero)

Sonntag 7. 1815 Errichtung erster hütte zum Besherbergen von Naturfreunden auf dem Rigi. — Niemand ist frei, der nicht über sich selbst herr ist. (Claudius)

Mai 1668 * René Cesage, französischer Dich= Montag 8. ter. — 1902 Ausbruch des Mont Pelé (Martinique). — Ein weiser Mann macht nicht viel Worte.

Dienstag 9. 1805 † Friedrich Schiller zu Weimar. — Über alles Glück geht doch der Freund, der's fühlend erst erschafft, der's teilend mehrt. (Friedrich Schiller)

Mittwoch 10. 1799 Kampf zwischen Franzosen und Österreichern bei Brig. — 1861 Brand von Glarus. — Der brave Mann denkt an sich selbst zulett. (Schiller)

Donnerstag 11. 1686 † O. v. Guerice, Erfinder der Euftpumpe und des Manometers. — Man ist nie geneigster, Unrecht zu tun, als wenn man Unrecht hat. (Hebel)



henri Dunant, Genf, Schriftsteller. * 8. Mai 1828, † 30. Oft. 1910. Gründer des Roten Kreuzes mit Gustave Moynier, Genf. Das Elend d. Derwundeten, das er in der Schlacht von Solferino beobachtete, bewog ihn, die Völker zur Gründung des Rosten Kreuzes u. der Genster Konvention aufzus rufen. Zwei der segensteichsten Gründungen.



Johann Peter Hebel, der größte deutsche Diaslektdichter. * 10. Mai 1760 in Basel, † 22. Sept. 1826. Taglöhnerskind, wurde Cehrer, Theoslogie sprofessor. Seine Erzählungen sind unersreichte Muster volkstümslicher Darstellung, voll Menschlichkeit, Naivität und gesunden Wites. "Alemannische Gedichste", "Schatkästlein des rheinisch. Hausfreunds."



Ceopold Robert, schweiz. Maler. *13. Mai 1794 in Ces Eplatures bei Ca Chaur-de-Sonds, † 1835 in Denedig. Er studierte in Paris. Sein großes Kunsterlebnis waren die schönen ita= lienischen Dolkstypen. Er übertrug den flassi= schen Stil aufs Bauern= bild. Es sind ihm viele ideale Siguren gelun= gen. "Winzerfest", "Die Ausfahrt der Sischer."



Jakob Stämpfli, schweizerischer Staatsmann, * 22. Sebr. 1820, Janzenhaus bei Büren, Kt. Bern. † 15. Mai 1879. Der Bauernknabe wurde Gerichtsschreiber, Advokat, Redatteur, Nationalrat und Bundespräsident. Er war hervortagend tätig für die Dersfassungs Revision von 1848; mutige Stellungnahme im Savoyeru. Neuenburgerhandel.

Mai 1803 * Justus von Ciebig. — Mein **Freitag 12.** Erbteil wie herrlich weit und breit, die Zeit ist mein Besitz, mein Ader ist die Zeit. (Goethe)

Samstag 13. 1717 * Kaiserin Maria Theresia, Wien. Wir sollen immer verzeihen: dem Reuigen um seinets willen, dem Reulosen um unsertwillen. (Ebner-Eschenb.)

Sonntag 14. 1394 Brand von Bern, 500 häuser eins geäschert. — 1686 * Sahrenheit, Physiter. — Ein edles Beispiel macht die schweren Taten leicht. (I. W. Goethe)

Montag 15. 1403 Schlacht am Speicher. — 1800 Napoleons Übergang über den St. Bernhard. — Des Volkes Wohlfahrt ist die höchste Pflicht. (Fr. Schiller) Mai
1318 Die Solothurner retten ihre ers
Dienstag 16. trinkenden Seinde. — 1788 * Friedrich
Rückert. — Ohne Leiden bildet sich kein Charatter.

Mittwoch 17. 1510 † Sandro Botticelli, großer Maler, Florenz. — Derstand haben, Herz haben, ist nicht genug, man muß sie auch für andere haben. (Franz Schubert)

Donnerstag 18. 1804 Napoleon I. wird Kaiser. — 1899 Erste Friedenskonserenz im Haag. — Nicht wer viel hat, ist reich, sondern wer wenig bedarf. (Gehner)

Freitag 19. 1762 Die Genfer Regierung läßt durch den Henker Rousseaus Werke vernichten. — Ceben heißt nicht atmen, sondern handeln. (I. J. Rousseau)



Edward Jenner, englischer Arzt. Kämpfer für die Schutimpfung, 17.Mai 1749, †26.Ja= nuar 1823. Eine Bäue= rin machte ihn darauf aufmertsam, daß Mel= ter, welche ungefährliche Kuhpoden gehabt hat= ten, unempfindlich ge= gen Menschenpoden sind (im Orient Impfung schon alt). heute impft man gegen viele an= stedende Krantheiten.



Christoph Kolumbus, Entdeder Ameritas, *in Genua 1446, † 21. Mai 1506, uripr. Wollweber, dann Schiffahrer, er= langte vom span. König Ausrüstung, um einen fürzeren Weg nach Indien zu suchen, ent= dedte dabei den neuen Erdteil. Candung 12. Ott. 1492. Er glaubte, Indien erreicht zu ha= ben, und nannte die Bewohner Indianer.



Richard Wagner, der bedeutendste deutssche Operndichter und Komponist der Neuzeit, * Leipzig 22. Mai 1813, † 13. Sebruar 1883. Bilsdete d. Oper völlig zum Musikdrama um, indem er das Musikalische von der Bühne ins Orchester nahm. Schuf sich in Baysreuth ein eigenes Bühsnenhaus. "Der Ring des Nibelungen", "Tristan", "Cohengrin", "Parsifal."



henrik Ibsen, der einflußreichste norswegische Schriftsteller d. 19. Jahrhunderts. * 20. März 1828, † 23. Mai 1906. Er ist der Schöpsferdes modernen Gesellschaftsdramas. "Stützen der Gesellschaft", "Nosra", "Gespenster", "Ein Doltsseind" u. a. Leitgesdante: Wer seine Liebe für irgend einen Dorsteil vertauft, verpfuscht sich und die Gesellschaft.

Mai 1815 Der Wiener Kongreß anerkennt **Samstag 20.** die Unabhängigkeit der Schweiz. — Wer ist weise? der von jedermann lernt. (Talmud)

Sonntag 21. 1471 * Albrecht Dürer. — 1506 † Chrisstoph Kolumbus. — Daß du nicht kannst, wird dir versgeben, doch nimmerdar, daß du nicht willst. (Ibsen)

Montag 22. 1499 Schlacht an der Calven. — 1882 Eröffnung der Gotthardbahn. — Das Mitleid ist die einzige wahre Grundlage aller Sittlichkeit. (Wagner)

Dienstag 23. 1618 Aufstand in Prag, Beginn des Dreißigjährigen Krieges. — Der ist der stärkste Mann auf der Welt, der allein steht. (Henrik Ibsen)

Mai 1814 * Diktoria, Königin v. England. Mittwoch 24. — 1848 † Annette v. Droste=Hülshoff, Dichterin. — Sei mit den Deinen allzeit im Reinen.

Donnerstag 25. 1799 Gefecht b. Frauenfeld. — 1818 * Jak. Burchardt, schweiz. Kunsthist. — Wer den Acker nicht will graben, der wird nichts als Unkraut haben.

Freitag 26. 1857 Pariser Vertrag. Preußen versichtet auf Neuenburg. — Wo rohe Kräfte sinnlos walsten, da kann sich kein Gebild gestalten. (Fr. Schiller)

Samstag 27. 1910 † Koch, Bekämpfer d. Infektionsstrankheiten. — Große Gedanken und ein reines Herz, das ist, was wir uns von Gott erbitten sollen. (Goethe)



Nitolaus Kopernitus, poln. Astronom, * 19. Sebr. 1473, † 24. Mai 1543. Begründete wissenschaftlich die schon vom Griechen Aristarch von Samos aufgestellte Tehre, die Erde drehe sich um die Sonne.—Sie wurde später von Galislei, Kepler und Descartes im Gegensahzur Ansnahme des Altertums und Mittelalters weitergebildet und versochten.



Franz hals; holländ. Maler, * 1580, † 1666. Sein Weltruhm gründet sich auf seine Portraits und Gruppensbildnisse. "Das lustige Trio", "Die Tischgesellsschaft", "Die Rommelspotspieler". Franz hals verstand es meisterhaft, ein Portrait mit wenisgen breiten Pinselstrischen aufzubauen. Diese Artist bis heute als Schusle lebendig geblieben.



Ludwig Agassiz, schweiz. Naturforscher, *28. Mai 1807 Môtier, †14. Dez. 1873. Erklärte die alpinen Gletscherescheinungen. Bestimmte viele fossile (vorweltsliche) zische. Gründer des berühmten zoologischen Museums in New Cambridge. Forschungszeisen. Brasilien, Tiessezerpeditionen. Sein Wert wurde fortgesetzt von sein mem Sohne Alexander.



Doltaire, der geistreichste franz. Schriftsteller, * Paris 21. Nov. 1694, † 30. Mai 1778. Doltaire mußte seiner unerschrockenen Schriften wegen flüch= ten, wurde von Fried= rich II. nach Berlin ein= deladen und lebte zulekt in Serney bei Genf. Einfluß reichte Sein durch ganz Europa. Ein Sturmvogel der fran-Revolution. 3ösischen

Mai 1810 * Alexandre Calame, schweiz. Mas Sonntag 28. ler. — 1840 * Maler H. Macart, Salzburg. — Unendlich ist das Rätsel der Natur! (Körner)

Montag 29. 1453 Eroberung von Konstantinopel durch die Türken. — Das große Geheimnis des Cebens besteht in der Kunst, seiner Stimmung Herr zu bleiben.

Dienstag 30. 1265 * Dante. — 1770 † Franç. Boucher, französischer Maler. — Diejenigen, die über das Glück klagen, sollten meist über sich selbst klagen. (Voltaire)

Mittwoch 31. 1902 Friede zu Pretoria (Südafrikanischer Krieg). — Allezeit traurig ist beschwerlich; allezeit fröhlich ist gefährlich; allezeit aufrichtig, das ist ehrlich.

Monatsspiegel

Wetterregeln

Diel Donner im Juni Bringt ein fruchtbares Jahr. Wenn im Juni Nordwind weht, Das Korn zur Ernte trefflich steht. Donnert's im Juni, so gerät das Korn. Wenn kalt und naß der Juni war, Derdirbt er meist das ganze Jahr.

Wetter in den letten Jahren (Bern)

Juni im Jahre	Durch- schnitts- temp. Cels.	Minimal- temp. Cels.	Maximal- temp. Cels.	Regen- menge in mm	Regentage	Sonnen- scheindau, In Stunden
1913	15,2	8,7	26,0	57	16	179
1914	14,4	5,3	26,6	97	19	205
1915	17,3	11,4	26,6	150	15	230
1916	13,2	3,8	25,5	189	16	166
1917	17,7	10,8	26,4	112	15	271
1918	13,7	8,0	23,7	162	17	237
1919	16,3	6,2	29,0	82	11	274
1920	15,5	8,6	26,0	89	11	202
vielj. Durch- schnitt	15,6	8,1	26,0	104	14	222

Blide in die Natur

Steche einen gespisten Bleistift leicht in die Blüte einer Orchis (Knabenkraut). Beobachte einige Minuten das Resultat des Dersuches und suche dir das Geschehene zu erklären. — Achte dich bei Ausflügen und besonders Bergtouren der Blütenpracht der Pflanzen und insteressiere dich für ihr Wachstum und ihr Leben. — Beobachte und verfolge den Stand und das Reisen der Kulturspflanzen, erkenne alle Schädlinge. — Beobachte am 21. Juni (längster Tag) die Sonne, wie am 21. März, und vergleiche.

Gartenbau

Aussaaten: Randen, Endivien, lette Bohnen, Karotten für den Winter, Chou Marcelin; gepflanzt werden die späten Kohlarten. Man gieße stets abends und nicht mit kaltem Wasser; besser recht gründlich statt oft und nachlässig. Obstbäume fertig pinzieren, Reben hefeten. Gegen allerlei Pflanzenschädlinge wird mit Kupferkalkbrühe gesprißt.

hauswirtschaft

Sti nachsehen, mit Wachs einreiben, Schlittschuhe ölen. — Beste Einmach= zeit für Erdbeeren.



Sternbild

Juni

Krebs

Gesundheitsregeln

Sluß= und Seebäder sind außerordent= lich gesund. Bevor man ins Slußbad geht, zuerst den Körper durch Ab= waschen abkühlen. Bade nie mit vol= lem, aber auch nie mit leerem Magen. Sei zu Beginn der Badesaison beim Schwimmen besonders vorsichtig. Deine Kräfte haben seit letztem Jahr abgenommen. Trainiere dich wieder.

handel, Gewerbe

1. Juni Eröffnung der Bergbahnen und Berghotels.

In weiter Welt

Erntezeit in: (Zahlen bedeuten schweiz. Einfuhr in Mill. Fr.) Frankreich (Wein 8,5 Mill., Getreide, Südsfrüchte, Gemüse 14M.); Spanien (Wein 21M., Südfrüchte usw.4M.); Portugal, Italien (Wein 16 M., Gemüse, Obst, Südfrüchte usw. 16 M.); Griechenland, Türkei, Der. St. v. Amerika (MaisJuli), (Getreide 41 M., Baumw. 27 M., Tasbak 7 M.).

Mittl. Monatstemp. u. Niederschlagsmg.

Ort	Cels.	mm		Cels.	
Madrid.	20,5	29	Werchojan	11,4	11
			Kaltutta		300
			Jerusalem		0
Berlin .	17,8	66	Sangranc.	14,7	6
Wien	18,8	66	new york.	20,6	80
Rom	21,6	38	R.d. Janei.	21,1	47
Konst	21,1	35	Sydney	12,3	137
Petersb.	14,8	46	Sansibar.	25,9	113
Nordtap	6,9	40	Sanjibar . Kapjtadt .	13,1	62



Wilbur Wright, amerikanischer Slieger, * 16. April 1867, † 30. Mai 1912. Baute mit seinem Bruder Orville zuerst Gleitslieger wie Cilienthal, dann die Mostorslugapparate. Schon 1904 unternahm er Slüge von 19 Kilometer Weite, öffentlich aber erst 1908. Erregte auch in Europa durch Slüge großes Erstaunen. Sein Apparat wurde vorbildlich.



Albert Welti, bedeutender schweiz. Radierer. Maler und * 3ürich, 18. Sebr. 1862, † 8. Juni 1912 ebenda. Schüler Bödlins; aber ihn locte nicht das grie= chische, sondern das deut= sche Märchen, die Sigur mehr als die Candschaft. Blühendes Detail, hu= mor, Satire. Malte mit Balmer (Zeichner unserer Portraits) das ar. Candsaemeindebild.

Juni
1894 Einführung der mitteleuropäsischen Zeit. — 1906 Eröffnung des Simplontunnels. — Dem Mutigen hilft Gott. (Schiller)

Freitag 2. 1882 † Giuseppe Garibaldi, italien. Nationalheld. — Wie herrlich leuchtet mir die Natur! Wie glänzt die Sonne! Wie lacht die Slur! (Goethe)

Samstag 3. 1740 Friedr. der Große hebt die Solter auf. — 1844 * v. Liliencron, Dichter. — Rechne mit Schwierigkeiten, aber fürchte sie nicht. (Kreuzburg)

Sonntag 4. 1352 Glarus tritt in den Bund. — 1799 Schlacht bei Zürich (Österreicher gegen Franzosen). — Heimat ist der beste Boden für den Künstler. (Welti) Juni 1826 † Karl Maria von Weber, Kom-Montag 5. ponist. — Das Urteil der Menge mache dich immer nachdenkend, aber niemals verzagt. (Platen)

Dienstag 6. 1513 Sieg der Eidgenossen bei Novara. Wenn alle erste Dioline spielen wollten, würden wir nie ein Orchester zusammen bekommen. (Schumann)

Mittwoch 7. 1905 Norwegen hebt den Bund mit Schweden auf. — Das Wahre, Große hebt uns über uns selbst hinaus und leuchtet uns wie ein Stern. (Goethe)

Donnerstag 8. 632 † Mohammed in Medina.— 1781 * Eisenbahnbauer George Stephenson. — Nur dem nüht das Cob, der den Tadel zu schähen weiß. (Schumonn)



Diego Delasquez, großer spanischer Masler. * 6. Juni 1599, † 7. Aug. 1660. Seine Portraits des span. Hofes sind weltberühmt. Mit der Auffassung eines spanischen Granden geht er auf größte Naturwahrheit aus. Er wirkt noch heute wie ein Moderner, da er bereits die Einwirkung der freisen Luft auf Siguren u. Gegenstände kannte.



Robert Schumann, beutscher Musiter, * 8. Juni 1810, † 29. Juli 1856, ist der tiesste und deutscheste Romantiker in der Musik. Unvergänglich sind vor allem seine Cieder und Klavierstücke. Oratorien:, Saust, "Paradies und Peri". Seine Gattin Clara, hervorragende Klavierstünstlerin, trug d. Ruhm des. Srühverstorbenen durch ganz Deutschland.



George Stephenson, Derbesserer der Dampslokomotive und hauptbegründer des Eisenbahnwesens, * 8. Juni 1781, † 12. August 1848. Arbeitete sich vom Maschinisten zum Direktor großer englischer Kohlenwerke empor. Baute 1814 seine erste Cokomotive, 1825 die erste Eisenbahn. (1847 die erste schweizerische Eisenbahn Zürich-Baden.)



André Marie Ampère, franz. Physiter u. Masthematiter, * 22. Jan. 1775, † 10. Juni 1836. Er entdecte die Wechselswirtung zwischen elestrischen Strömen, die gegenseitigen Beziehuns gen von Magnetismus und Elestrizität. Nach ihm ist die Einheit der elestrischen Stronistärte benannt. Er war Mitsbegründer der modernen Wärmes Theorie.

Juni 1672 * 3ar Peter der Große von Ruß-Freitag 9. land, in Moskau. — Arbeit ist des Bürgers Zierde, Segen ist der Mühe Preis. (Schiller)

Samstag 10. 1452 Die Stadt Freiburg stellt sich unter den Schutz des Herzogs von Savoyen. — Ein rechtes Herz schlägt freudig nach dem Rechten. (Th. Körner)

Sonntag 11. 1474 Abschluß der "Ewigen Richtung" der Eidgenossen mit Gesterreich. — 1864 * Rich. Strauß, Komponist. — Anfangen ist leicht, beharren ist Kunst.

Montag 12. 1789 † 3. E. Liotard, Genfer Maler.
— Wenn etwas gewalt'ger ist als das Schickfal, so ist's der Mut, der's unerschüttert trägt. (Em. Geibel)

Juni 1810 † Schriftsteller G. Seume. — Dienstag 13. Schmerz und Freude liegt in einer Schale, ihre Mischung ist der Menschheit Cos. (Seume)

Mittwoch 14. 1800 Schlacht bei Marengo. — Srei will ich sein im Denken und im Dichten, im handeln schränkt die Welt genug uns ein. (Wolfgang Goethe)

Donnerstag 15. 1843 * Edvard Grieg, Komponist.— 1888 † Kaiser Sriedrich III., Regierungsantritt Wilshelms II.— Ein edles Tun belohnt sich selbst. (Sophofles)

Freitag 16. 1313 * Boccaccio, italienischer Dichter. — 1745 * Maler Siegmund Freudenberger in Bern. — Nicht mitzuhassen, mitzulieben bin ich da. (Sophokles)



Johanna Spyri, Schweizer Jugendschriftstellerin, * hirzel b. Züsrich 12. Juni 1829, † 7. Juli 1901. Ihre Schriften "heidis Lehrs und Wanderjahre", "Toni vom Kandergrund", "Gritli", "heimatlos", sind Lieblingsbücher der Schweizerjugend. Mit dem Schweizerfind hat sie auch die Schweizer Landschaft in die Jusgendliteratureingeführt.



Sophoiles, einer der drei großen tragischen Dichter Grieschenlands (Euripides, Aeschylos). *496, †406 v. Chr. In 20 Dichterswettsämpsen erwarb er denersten Preis. Derbesserte das Schauspiel und die Chöre. Seine Tragösdien, "Elettra", "König Gedipus", "Antigone", sind edel im Maß, ershaben und anmutig zusgleich in der Sprache.



serdinand Freisigrath, deutscher Dichter, * 17. Juni 1810, † 18. März 1876. Schuf farbenreiche Gedichte mit erträumstem Schauplate (Meers, Steppens u. Wüstenbilsder: "Cöwenritt"), späster, von der politischen Zeitströmung ergriffen, freiheitliche Streitgedichste. Er lebte als Slüchtsling aus den 48er Wirren in der Schweiz, dann in Condon. 1867 heimkehr.



Blaise Pascal, französischer Philosoph und Mathematiker. *19. Juni 1623, † 19. August 1662. Bestimmte die Gesetze der Custschwere; erfand die Wahrscheinslichkeitsrechnung, eine Rechenmaschine, ein Barometer zur höhensmessung, die hydrauslische Presse. Berühmt als Schriftsteller und als Denker ("Pensées", "Ces Provinciales").

Juni 1405 Schlacht am Stoß. — 1797 * Alex. Samstag 17. Dinet. — Unverdrossen und allgemach wird verrichtet die schwerste Sach. M(Johann Sischart)

Sonntag 18. 1675 Schlacht bei Sehrbellin. — 1815 Schlacht bei Waterloo. — Zu vieles Coben macht dem, der edel denkt, den Corbeer zuwider. (Fr. Schiller)

Montag 19. 1650 † Basler Kupferstecher Matth. Merian. — Das Gewissen ist das beste Moralbuch, dasjenige, welches man stets bestragen sollte. (Pascal)

Dienstag 20. 1895 Eröffnung des Nord-Ostseekanals.
— Es gibt mehr Dinge im Himmel und auf Erden, als eure Schulweisheit sich träumen läßt. (Shakespeare)

Juni 1339 Schlacht bei Caupen. — 1819 **Mittwoch 21.** * Jacques Offenbach, Komponist, Köln. — An der Geduld erkennt man den Mann. (Goethe)

Donnerstag 22. 1476 Schlacht bei Murten. — 1527 † Machiavelli, ital. Staatsmann, Geschichtschreiber. — 1767 * W. v. Humboldt. — Wohltun ist wahre Religion.

Sreitag 23. 1800 * Bühnenschriftstellerin Birch-Pfeiffer. — Welche Regierung ist die beste? Diejenige, die uns lehrt, uns selbst zu regieren. (I. W. Goethe)

Samstag 24. 1600 Bacher entdedt die Quellen des Bades Weißenburg. — 1859 Schlacht bei Solferino. — Arbeite nur, die Freude kommt von selbst. (Goethe)



Berta von Suttner, Kämpferin für den Weltstrieden, * 9. Juni 1843, † 21. Juni 1914. Die schrecklichen Erlebnisse b. der Belagerung v. Paris bewogen sie, in ihrem Buche "Die Waffen niesder" für den Gedanken des Weltfriedens einzusstehen, der, von Engsland und Amerika aussgehend, durch sie in Deutschland und Oesterzreich verbreitet wurde.



Anton Graff, schweiz. Portraitmaler, *18. Nov. 1736 in Winsterthur, †22. Juni 1813. Hofmaler in Oresden, schuf über 1500 Gesmälde und Kopien. Der Maler unserer Klassiker: Cessing, Herder, Gellert, Schiller, Gehner, Bodsmer, Wieland, Bürger, Hagedorn, Rabener. Reische Sammlungen seiner Bilder im Oresdener u. Winterthurer Museum.



3. M. Montgolfier, * 1740, †26.Juni 1810. Erfinder d. Luftballons. Widmete sich, gleich wie sein Bruder, dem Stu= dium der Mathematik, Mechanik und Physik, übernahm mit seinem Bruder die väterliche Papierfabrik. Im Jahre 1783 bauten sie gemein= schaftlich einen durch erwärmte Luft 3um Steigen gebrachten Luft= ballon (Montgolfière).



Jean Jacques Rousseau, einer der einflußreich=
sten franz. Schriftsteller,
*28. Juni 1712 zu Genf,
† 2. Juli 1778. Cakai,
Musiksehrer, Theater=
dichter u. Schriftsteller.
Übte großen Einfluß
auf die Erziehung
aus durch seine Schrift
"Emile", auf die Natur=
betrachtung durch "hé=
losse", auf die franzö=
sische Revolution durch
"Gesellschaftsvertrag".

Juni 1530 Reichstag zu Augsburg. — Die Sonntag 25. Jugend ist die Zeit, Weisheit zu lernen, das Alter die Zeit, sie auszuüben! (I. J. Rousseau)

Montag 26. 1918 † Rosegger. — Das bloke Cesen, ohne ernsten Willen, Belehrung oder Besserung zu gewinnen, ist widerlicher Müßiggang des Geistes. (Zschotte)

Dienstag 27. 1352 Zug wird in den Bund aufgenommen. — 1771 * Ph. E. Fellenberg, Pädagoge. — 1848 † H. Ischoffe. — Zurüd zur Natur! (Rousseau)

Mittwoch 28. 1577 * Peter Paul Rubens, der berühmteste flämische Maler. — Edel denken ist schwer, wenn man nur denkt, um Brot zu verdienen. (Rousseau)

Monatsspiegel Wetterregeln

hundstage hell und klar, zeigen an ein gutes Jahr. — Regen am St. Margarestentag (15. Juli) verursacht 4 wöchiges Regenwetter. —Wenn die Ameisen ihren hausen im Juli höher machen, so folgt ein strenger Winter. — Was Juli nicht kocht, kann September nicht braten. Wetter in den letzten Jahren (Bern)

Juli im Jahre	Durch- schnitts- temp. Cels.	Minimal- temp, Cels.	Maximal- temp. Cels.	Regen- menge in mm	Regentage	Sonnen- scheindau. In Stunden
1913	14,7	9,5	25,2	96	15	176
1914	15,8	8,9	28,3	179	20	186
1915	16,5	10,4	26,6	167	12	232
1916	16,3	10,2	24,6	175	18	195
1917	17,4	11,2	26,4	112	15	271
1918	17,4	10,4	28,9	29	9	277
1919	14,5	7,6	24,6	118	16	185
1920	17,4	9,0	28,6	93	10	254
vielj. Durch- schnitt	18,0	11,1	28,1	102	13	256

Blide in die Natur

An Gräben u. Teichen reges Insetten= leben (Libellen, Mücken, Wasserläufer), auf den Pflanzen ausschlüpfende Insekten, im Wasser Vorstadien dieser Insetten. – Dergleiche zu verschiedenen Tageszeiten, am Schatten und an der Sonne, die Wärme von Luft u. Wasser, Eisen, Stein, Holz usw.; erkläre dir den jeweiligen Unterschied und vergleiche mit den Temperaturen im Winter. -Zähle bei einem Gewitter, wenn es blitt, die Sekunden bis zum Donner. Das Licht legt in der Setunde 300,000 km zurud, man sieht es also augen= blicklich, der Schall legt 330 m zurück; berechne die Entfernung des Gewitters.

Gartenbau

Anfang des Monats sät man Stiefmütterchen, Sandnelken; Blumenbeete werden gedüngt, Blütenpflanzen unauffällig aufgebunden, von Nelken Senker gemacht. Nach abgeräumten Srühgemüsen wird Rosenkohl, früher Kabis, ChouMarcelin gepflanzt. Tomatentriebe sind auszubrechen, Bohnen zu behäufeln, Gurken zu düngen, Erdbeeren zu entranken, Erdbeersetlinge zu pikieren u. herbstrüben auszusäen.

hauswirtschaft Betten und Kleider sonnen, weil sich



Sternbild

Juli

Löwe

jett die Motten vermehren. — Ende Juli beste Einmachzeit für Kirschen.

Gesundheitsregeln

Die Kleidung soll leicht und lose sein. Die Bewegungen des Körpers dürfen nicht gehindert werden.

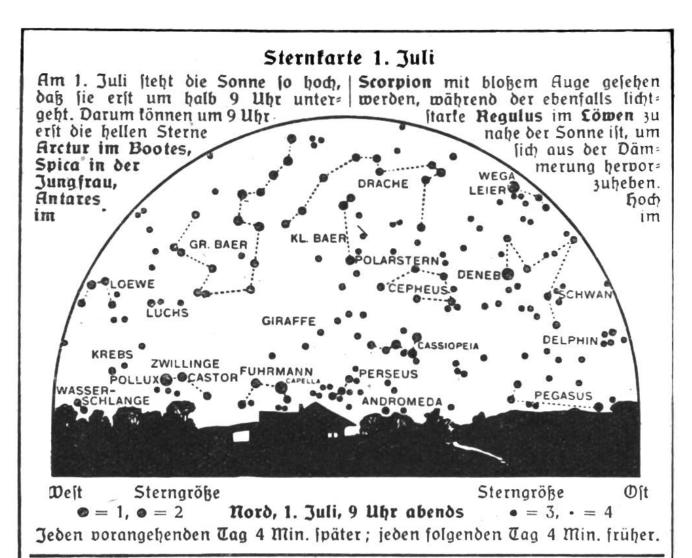
handel, Gewerbe

Wir wollen an die Bahnangestellten denken und unser Gepäck rechtzeitig, gut verpackt und verschlossen zur Aufgabe bringen. Dom Gasthospersonal wollen wir nichts Unnütes verlangen, es hat ohnedies schwere Arbeit.

In weiter Welt

Erntezeit in: (Zahlen bedeuten schweiz. Einfuhr in Mill.Sr.) Nordsfrankreich, England, Schweiz, Deutschsland (Getreide, 17 M., Mehl, Graupe, Gries, Grübe 12 M., Malz, Hopfen 4,5 M., Kartoffeln 5 M., Gemüse 3 M., Srüchte 2 M., Zuder 12 M.); Österreichsungarn (Malz, Hopfen 14 M., Wein 3 M., Zuder 24 M.); Rumänien, Serbien, Bulgarien, Rußland (Getreide 61 M.). Mittl. Monatstemp. u. Niederschlagsmg.

Ort	Cels.	mm	Ort	Cels.	mm
Madrid.	24,9	12	Werchojan	15	34
			Kaltutta		330
Condon.	16,9	60	Jerusalem	24	0
Berlin .	19,2	76	Sangranc.	14,6	0
Wien	20,5	65	new york.	23,1	107
Rom	24,6	17	R.d. Janei.	20,6	41
Konst	23,3	29	Sydney	11,4	108
Detersb.	17,4	68	Sansibar.	25,1	89
Nordtap	10	47	Kapstadt.	12,6	58



Nordosten funteln Wega und Deneb, tommen dann auch die Sterne zweiter, mahrend Pollur, Caftor und Capella dritter und vierter Große gum Dorannähernd in gleicher höhe Schein, nachdem freilich inund wenig über dem zwischen gegenüber den horizont sich hal= Karten eine mert liche Ortsveranten. Mit zuneh= JAGDHUNDE mender Dun= derung por BOOTES telheit sich ging. REGULUS SPICA RABE . SKORPION Oft Sterngröße West Sterngröße

Süd, 1. Juli, 9 Uhr abends

 $\bullet = 1, \bullet = 2$

 $\bullet = 3, \cdot = 4$

Juni 1332 Mordnacht v. Euzern. — 1746 **Donnerstag 29.** * Campe, Pädagog. — Glaube mir, du hast viel getan, wenn dir Geduld gewöhnest an! (Goethe)

Freitag 30. 1422 Schlacht bei Arbedo. — 1893 † Daniel Colladon, Genfer Physiter. — Des Cebens Mühe lehrt uns allein des Cebens Güter schähen. (Goethe)

Juli 1875 Infrafttreten d. Weltpostvertrages **Samstag 1.** v. Bern (9. Oft. 1874). — Sei freundlich gegen jedermann, dann sehn dich alle freundlich an!

Sonntag 2. 1714 * W. Glud, Komp. — 1724 * Klopsstod. — 1778 † I. I. Rousseau. — Mäßigkeit und Arbeit sind die wahren Ärzte des Menschen. (I. I. Rousseau)



Peter Paul Rubens, der berühmteste flämissche Maler, * 28. Juni 1577, † 30. Mai 1640, in Antwerpen. Er malte am liebsten leidenschaftslich bewegte Begebensheiten aus griechischer Göttersage oder christslicher Legende. Seine Sarbe ist leuchtend und voll Glut, seine Sormenssprache üppige Sülle, seine Fruchtbarkeit grenzt fast ans Unglaubliche.



harriet Beecher-Stowe, amerik. Schriftstellerin.
* 12. Juni 1812, † 1. Juli 1896. Cehrerin i. Boston. Ihr bekanntestes Buch "Onkel Toms hütte" tämpste gegen die Sklaverei und trug wesentslich dazu bei, sie in Nordamerika (1864) u. Brassilien (1888) aufzuheben. In Zentralafrika gibt esheute noch arge Sklavenshandel nach der Küste.



Christoph v. Gluck, Neugestalter der ernsten Oper. * 2. Juli 1714, † 15. November 1787. Wirkte in Paris. Er lehnste sich erst an die italies nische Oper, vermied dann aber deren musistalisches Rankenwerk u. ordnete die Musik dem dramatisch. Aufbau unster. "Orpheus", "Alceste", "Iphigenie". (Seine Bestrebungen fortgesett von Richard Wagner.)



Chr. S. Gellert, volkstümlicher deutscher Dichter des 18. Jahrshunderts. *4. Juli 1715. † 13. Dez. 1769. Prosessor in Ceipzig, allgesmein verehrter Cehrer. (Goethe war sein Schüsler.) Heute noch sind einige seiner Sabeln und geistlichen Cieder lebendig ("Der Masler", "Der Tanzbär", "Die himmel rühmen des Ewigen Ehre").

Juli 1798 Freiheitskämpse in Schwy3. — Die Montag 3. Ehr' ist nur ein unsichtbares Wesen, und oft besitzt sie der, der sie nicht hat. (Shakespeare)

Dienstag 4. 1776 Unabhängigkeitserklärung Nordamerikas. — Rastlos vorwärts mußt du streben, nie ermüdet stille stehn, willst du die Vollendung sehn. (Schiller)

Mittwoch 5. 1809 Schlacht bei Wagram. — 1817 * Karl Dogt, Naturforscher. — Lebe, wie du, wenn du stirbst, wünschen wirst gelebt zu haben. (C. S. Gellert)

Donnerstag 6. 480 v. Chr. Schlacht bei den **Thermo**pylen. — 1798 Sieg Napoleons bei den **Pyramiden.** — Nur ausdauernde Arbeit darf auf **Erfolg hoffen.** (**Bonn**)

Juli 1815 Die Verbündeten ziehen in Paris Freitag 7. ein (2ter Pariser Friede). — Willst du Weisheit dir erjagen, serne Wahrheit erst ertragen!

Samstag 8. 1621 * Cafontaine. — 1838 * Graf Zeppelin. — Nichts Schlimmeres als ein Tor zum Freund, viel besser taugt ein wackrer Seind. (I. de Casontaine)

Sonntag 9. 1386 Schlacht bei Sempach (Winkelstied). — 1440 † van Eyck, Maler. — 1807 Friede zu Tilsit. — Dein Beruf ist, was dich ruft. (Brentano)

Montag 10. 1393 Sempacher=Brief, vortreffliches Kriegsgesetz, 8 Orte mit Solothurn. — Sest vorgesetz, ist durchgesetz; wer etwas recht will, kriegt's zuletzt.



Josef Marie Jacquard, * 7. Juli 1752, † 7. Ausgust 1834. Buchbinder, Schriftgießer, Seidensweber, Erfinder des meschanischen Webstuhls, den er, unterstützt von Napoleon I., in Cyoneinsführte, obschon die versblendeten Arbeiter ihn verfluchtenu. die 1. Webstühle zerschlugen. 1812 waren in Frankreichschon 18,000 Jacquardsmaschinen in Betrieb.



Elias howe, ameritanischer Techni= ter, * 9. Juli 1819, † 3. Ottober 1867. Baute 1846 mühevoll die erste prattische Nähmaschine; erfand die Nadel mit der Ofe an der Spite. Grundete 1863 eine erfolg= reiche Nähmaschinen= fabrit. (Kettenstichma= schine von Thimonnier, Derbesserungen: Schiff= chen von hunt, Stoff= brücker von Singer.)



\$rau von Staël,

* 22. April 1766 in Paris, † 14. Juli 1817 daselbst. Geistreiche, freimütige, franz. Schriftstellerin (Tochter des Sinanzministers Ludwigs
XVI. Neder aus Gens).
Sie durchbrach den franz.
Stil des Klassismus, indem sie Derständnis für
die Kunst in Deutschland
und Italien verbreitete.
"Über die Citeratur",
u. "Über Deutschland".



Guill. Henri Dufour,
* 15. Sept. 1787 Konsta.13, † 14. Juli 1875
Genf. Zivilingenieur u.
Professor der Mathemastit. Cehrer Napoleons
III. Schuf in 32jähriger
Arbeit (1833—1865) die erste topographisch gesnaue Karte der Schweiz (Dufourkarte). Dufour war einer der Gründer der Genfer Konvention.
Schweizer General im Sonderbundstrieg 1847.

Juli 1700 Gründung der Akademie der Wissenstag 11. senschaften zu Berlin. — Alles richtig verstehen, macht sehr nachsichtig. (Frau von Staël)

Mittwoch 12. 1874 † Dichter Sritz Reuter. — 1877 † Ottilie Wildermuth. — Erfahrung kommt erst mit der Zeit, und mit ihr kommt Bescheidenheit. (Bodenstedt)

Donnerstag 13. 1501 Eintritt Basels in den Bund.— 1816 * Gustav Freytag. — Im Besitze des Reichtums lernen edle Seelen den Reichtum verachten. (Freytag)

Freitag 14. 71789, Erstürmung der Bastille. — Wem wohl das Glück die schönste Palme beut? Wer freudig tut, sich des Getanen freut. (Joh. Wolfg. Goethe)

Juli Samstag 15. 1291 †Rudolf v. Habsburg (1273-1291). — 1606 *Rembrandt, flämischer Maler. — Gebende Hand ist schön, wie sie auch sei. (Shatespeare)

Sonntag 16. 1723 * I. Reynolds, Maler. — 1890 † G. Keller. — Was unerreichbar ist, das rührt uns nicht, doch was erreichbar, sei uns goldene Pflicht! (Keller)

Montag 17. 1486 * Andrea del Sarto, italienischer Maler. — Das einfach Schöne soll der Kenner schätzen, Derziertes aber spricht der Menge zu. (I. W. Goethe)

Dienstag 18. 1374 † Francesco Petrarca, ital. Geslehrter und Dichter. — Die Stimme der Erfahrung sollte man nie ungehört verhallen lassen. (Amundsen)



Albert Anter, schweiz. Maler, *1. Aug. 1831, † 15. Juli 1910, Ins. Studierte zuerst Theologie, wurde dann als Maler Schüler des Waadtländers Gleyre. Anter malte im Berners dorfe Ins Bilder aus d. Bauernleben: "Der Zinsstag", "Dorfschuleramen". Illustrierte vorzügslich die Werte Jeremias Gotthelfs. Meisterhafter Kinderszenen" Schilderer



Roald Amundsen, geb. am 16. Juli 1872, Entdeder des Südpols. Brach am 24. August 1911 von seinem Winsterquartier auf und ersreichte nach mühseliger Reise durch unendliche Eisöden am 14 Dez. 1911 den Pol, wo er die norwegische Sahne hißte. Südpolforscher: Coot 1774 (71° 10'), Roß 1842 (78°4'), Shacksleton 1909 (88° 23').



Gottfried Keller, der größte schweizerische Dichter, * 19. Juli 1819, Zürich, † 16. Juli 1890 ebenda. Der größte deutsiche Erzähler und humozist überhaupt. Reiche Erfindung, verbunden mit schärster Beobachztung. "Der grüne heinzrich", "Leute von Seldwyla", "Sieben Legenzden", "Züricher Novelzlen", Gedichte. ("Omein heimatland") 1c.



Joh. Jakob Scheuchzer, Naturforscher, * Zürich 1672, † 1733 Zürich, Arzt u. Mathematikpro= fessor. Einer der ersten Erforscher der Alpen= welt und der Urgeschich= te. Bestimmte verstei= nert gefundene vorsünd= flutliche Tiere (Riesen= salamander) und Pflan= zen. Er veröffentlichte mehrere naturgeschicht= liche Werke mit zahl= reichen Kupserstichen. Juli 1698 * Bodmer.— 1870 Franz. Kriegs= Mittwoch 19. erkl. — Trinkt, o Augen, was die Wim= per hält, von dem goldnen Überfluß der Welt! (Keller)

Donnerstag 20. 1847 Die Tagsahung in Bern besschließt Aufhebung des Sonderbundes.— Bleib' treu dem Daterlande, so bleibst dir selber treu! (Gottfr. Keller)

Freitag 21. 1852 † Erzieher Sroebel. — Der Mensch rechnet das, was ihm sehlt, dem Schicksal doppelt so hoch an, wie das, was er wirklich besicht. (Keller)

Samstag 22. 1499 Schlacht bei Dornach. — 1823 * Serd. v. Schmid ("Dranmor"), Berner Dichter. — Das Menschenleben ist eine fortgehende Schule. (Keller)

Juli 1562 † Göß v. Berlichingen. — 1849 † **Sonntag 23.** G. J. Kuhn, Volksdichter. — Keine deisner Handlungen geschehe ohne Überlegung. (Mark Aurel)

Montag 24. 1803 * Alex. Dumas. — 1868 * Max Buri, schweiz. Maler in Burgdorf. — Ein Weiser ist ders jenige, welcher frei von Ceidenschaften ist. (Mark Aurel)

Dienstag 25. 1818 * Johann Jakob von Cschudi, schweiz. Naturforscher. — Alle Umstände des Cebens sind geeignet, uns Weisheit zu lehren. (Mark Aurel)

Mittwoch 26. 1829 † W. Tischbein, Maler. — 1846 * H. Kaulbach, Maler. — Sei Herr deiner selbst und bleibe guten Muts in guten wie in bösen Tagen. (Mark Aurel)



Mark Aurel, röm. Kaiser, 121 bis 180 n. Chr. Ein Philosoph u. Menschenfreund auf Throne. Indes dem seine Regierung mar nicht so glüdlich, wie es seine Milde verdiente. Schwere Kämpfe an den Reichsgrenzen. Dest. Don seiner reinen, sich überwindenden, selbst edlen Gesinnung zeu= gen auch zwölf Bücher "Selbstbetrachtungen".



Nitolaus Riggenbach, schweizer. Mechaniter, * 1817, † 25. Juli 1899. Studierte ohne Anlei= tung Mathematik, Phy= sit u. Mechanit, half beim Bau der ersten Cotomo= tive in Deutschland; lei= tender Ingenieur und Brüdenbauer d.Schweiz. Zentralbahn. Erfand d. Zahnradbahn. Seine Bahn Diknau=Rigi, 1870 eröffnet, war ein Dor= bild für Bergbahnen.



Tamille Corot,
* 28. Juli 1796 Paris,
† 23. Sebr. 1875 das
selbst. Berühmter franz.
Candschaftsmaler. Er
versuchte nicht, ein mögslichst naturgetreues schösnes Candschaftsbild zu
malen, sondern trachtete
in einfachen Motiven
lyrische, empfindsame
Stimmungen, Cichtwirstungen, Ruhe, Bewes
gung durch Windsusw.
zum Ausdruckzubringen.



William Wilberforce,
* 24. Aug. 1759, † 29.
Juli 1833 in Condon. Er=
3wang 1830—33 die Ab=
schaffung des Sklaven=
handels in den engl.
Kolonien (639000 Skla=
ven); trat nachher für
die völlige Abschaffung
der Sklaverei ein. Seine
Ideen fanden viele An=
hänger in Nordamerika,
wo durch Bürgerkrieg
1861 bis 1865 die Skla=
verei abgeschafft wurde.

Juli 1794 Sturz Robespierres.—1836* Donnerstag 27. Dichter Carducci. — Wer auf sich etwas hält, darf andre nicht gering schähen. (Goethe)

Freitag 28. 1698 * Maupertuis, Mathem., Basel. — 1750 † J. S. Bach. — Habe immer etwas Gutes im Sinn u. halte dich zu gut, etwas Böses zu tun. (Claudius)

Samstag 29. 1649 † D. Teniers d. Aelt., niederländ. Maler. — 1827 † Martin Usteri. — 1856 † R. Schumann. — Spiele immer, als höre dir ein Meister zu! (Schumann)

Sonntag 30. 1511 * Giorgio Dasari, ital. Maler, Archit. — 1898 † Bismarck. — Wir bleiben nicht gut, wenn wir nicht immer besser zu werden trachten. (Keller)

Monatsspiegel

Wetterregeln

In der ersten Augustwoche heiß, Bleibt der Winter lange weiß.

Wenn großblumig wir viele Disteln erbliden,

Will Gott gar guten herbst uns schicken.

Schön Wetter zu Mariä himmelfahrt Verkündet Wein von bester Art.

Gewitter um Bartholomä (24. Aug.) Bringen bald hagel und Schnee.

Wetter in den letten Jahren (Bern)

August im Jahre	Durch- schnitts- temp. Cels.	Minimal- temp. Cels.	Maximal- temp. Cels.	Regen- menge in mm	Regentage	Sonnen- scheindau. In Stunden
1913	16,1	9,8	26,4	75	12	225
1914	16,6	8,2	27,2	170	13	222
1915	15,8	7,6	25,9	110	13	255
1916	16,4	8,8	26,8	126	12	239
1917	16,0	9,6	25,3	120	18	219
1918	16,7	6,5	30,4	66	10	251
1919	18,9	7,6	30,6	29	6	308
1920	15,2	8,4	25,9	92	9	234
vielj. Durch- schnitt	16,7	9,4	26,6	105	12	249

Blide in die Natur

Blütezeit der untergetauchten, mit Schwimmblättern versehenen Wasserspflanzen (Caichträuter, Knöterich, Seerosen blühen infolge später Durchswärmung des Wassers erst jett). — Beobachte den Stand aller Nutspflanzen, lerne sie ertennen, beurteilen und bewerten und zeichne sie; gib dir Rechenschaft über die weitere Dersarbeitung, höhe der Marktpreise, jett und später. — Beobachte den Einfluß des Wetters, Trockenheit, Schwüle, Regen und Sturm, auf die Pflanzen und die Tierwelt.

Gartenbau

Winterzwiebeln werden gesät, ebenso Spinat und Nüßlisalat, Bohnen nicht bei nassem Wetter pflücken. Zwiebeln ernten und an der Sonne gut ausdörren, damit sie haltbar werden; Endivien pflanzen, Küchenfräuter abschneiden und für den Winter trocknen; Bäume



Sternbild

August

Jungfrau

das zweitemal pinzieren. Srühobst vor Dollreife pflücken, Erdbeeren entranten und neue Erdbeerbeete anlegen.

hauswirtschaft

Polstermöbel sind die Brutstätten der Motten; im Sommer fleißig klopfen, eventuell auffrischen lassen.

Gesundheitsregeln

Wenn irgend möglich, sollte nach seder sportlichen Betätigung der Körper abgewaschen werden. Mit etwas gutem Willen ist dies fast überall möglich.

handel, Gewerbe

Kleiderbranche tote Zeit; wer Arbeiten zu vergeben hat, jest bestellen.

In weiter Welt

Erntezeit in: (Zahlen bedeuten schweiz. Einfuhr in Millionen Sranken) Belgien, Holland, Dänemark, Polen, Canada (Getreide 19,5 M.).

Mittl. Monatstemp. u. Niederschlagsmg.

Ort	Cels.	mm	Ort	Cels.	mm
			Werchojan		
			Kaltutta		
Condon.	16,4	56	Jerusalem	24,6	0
			Sangranc.		
			new york.		
Rom	24,2	29	R.d. Janei.	21,2	47
Konst	23,4	40	Sydney	12,8	75
Petersb.	16,1	69	Sansibar.	25,2	42
Nordfap	10,4	53	Kapstadt .	13,2	84



Sriedrich Wöhler, Chemiker, * 31. Juli 1800, † 23. Sept. 1882 Göttingen. Machte zahlereiche bedeutende Sorschungen. Begründete mit Liebig (Erfinder des Sleischertraktes) die mosderne, organische Chesmie, entdeckte d. Aluminium, durch Wöhler chemisch, durch Bunsen 1854 elektrolytisch aus Lehmerde gewonnen. Deville 1855 erste Alum. Sabrik.



Karl von Drais, Oberförster b. Karlsruhe. 1785—1851. Am 1. Aug. 1817 erste Sahrt mit eisnem zweirädr. Sahrrad, bei dem die Süße am Boden abstoßen mußten. Wurde arg verspottet. Seine Erfindung entwickelte sich mit der Zeit zum heutigen Delo. (Erfinder der Pedale: Sischer und Micheaux, der Cuftgummireisen: d. schott. Arzt Dunlop.)

Juli 1843 * P. Rosegger. — Ein Talent hat Montag 31. jeder Mensch, nur gehört zumeist das Licht der Bildung dazu, um es aufzufinden. (Rosegger)

August
Dienstag 1.

Bundesfeier). — Als Demut weint und Hochmut lacht, da ward der Schweizerbund gemacht.

Mittwoch 2. 1788 † Thomas Gainsborough, großer englischer Maler. — Dom Unglück erst zieh ab die Schuld, was übrig bleibt, trag in Geduld! (Storm)

Donnerstag 3. 1492 Kolumbus tritt die erste Entstedungsreise an. — 1803 erste Besteigung des Jungfraugipfels durch 2 Aarauer. — Beharrlichkeit führt zum Ziel.

August
1755 * Conté, Paris, erfand die Bleistifts
kärtegrade durch Brennen einer Mischung
von Graphit und Con. — Erst wägen, dann wagen.

Samstag 5. 1397 * Johannes Gutenberg. — 1850 * Guy de Maupassant, französischer Schriftsteller. — Ernst ist das Leben, heiter ist die Kunst. (Fr. Schiller)

Sonntag 6. 1870 Schlacht bei Wörth und Saarbrücken (Spychern). — Der Surchtsame erschrickt vor der Gesfahr, der Feige in ihr, der Mutige nach ihr. (Jean Paul)

Montag 7. 1588 Span. Slotte Armada zerstört. — 1815 Eintritt von Wallis, Genf, Neuenburg i. d. Bund. — Was nicht zu vermeiden, soll man standhaft erleiden.



h. Chr. Andersen, dänischer Dichter, * 2. April 1805, † 4. August 1875. Sohn eines armen Schuhmachers. Don ein= flukreichen Männern entdedt und gefördert. Den Weltruhm verdankt er den von ihm er= fundenen geistreichen Märchen; er verspottet darin, indem er etwa vom Kaiser von China erzählt, den Zopf sei= ner eigenen Candsleute.



Georges Cuvier, französ. Naturforscher, * 23. Aug. 1769, † 13. Mai 1832. Er bestimmte und ordnete mit großem Scharffinn Tausende von Tierarten, nament= lich viele Wirbeltiere der Dorzeit. Durch ver= aleichende Anatomie fonnte er, wie spätere Sunde bewiesen, nach einem einzig vorhande= nen Knochen das ganze Tier richtig beschreiben.



hotusai,
1759—1849, gr. japanissater Maler; war haupt einer Schule, hattebedeustenden Einfluß auf die Entwicklung der japan. Malerei, die ihrerseits die europäische Kunst beseinflußte. Er schuf viele Bilder und etwa 30,000 Entwürfe, deren husmor, eleg. Zeichnung u. Naturtreue in ihrer Art unerreicht sind (Doltssizenen, Candsch., Tiere).



Daniel Jeanrichard, Begründer der schweiz. Uhrenindustrie, *1665 in Ca Sagne, † 1741. War Husselder schweizete als Sechzehnjähriger nach englischem Muster, das ihm ein Pferdeshändler zur Reparatur brachte, die erste schweiz. Taschenuhr; führte Arsbeitsteilung und Sabristationsbetrieb ein. Seisne Uhren haben meist prächtige Goldgehäuse.

August
1830 Couis Philippe wird König.— Ein
Dienstag 8. fester Entschluß gibt auch dem Innern
Richtung, halt und Kraft. (Ernst v. Seuchtersleben)

Mittwoch 9. 1827 * Schweizer Dichter Ceuthold. — 1852 Eröffnung der Telegraphenlinie Bern=Zürich=Chur. — Was du sein willst, sei es ganz! (Heinrich Ceuthold)

Donnerstag 10. 1501 Schaffhausen tritt in den Bund. — 1792 Erstürmung der Tuilerien; Heldentod der Schweizer. — Cerne dich selbst erkennen. (Sokrates)

Freitag 11. 843 Dertrag von Derdun. — 1494 † Memling, niederl. Maler. — 1778 * Turnvater Jahn. — Wie jeder will geachtet sein, so soll er auch sich halten.

August
1759 Schlacht bei Kunersdorf. —
Samstag 12. Alles Wissen hat nur dann einen Wert, wenn es uns tatkräftiger macht. (Joseph von Eötvös)

Sonntag 13. 1822 † Anton Canova, berühmter ital. Bildhauer. — Weise sind die, welche lesen, um sich von ihren Sehlern zu befreien. (Friedrich der Große)

Montag 14. 1248 Grundsteinlegung zum Kölner Dom. — 1880 Vollendung des Kölner Domes. — Versbunden werden auch die Schwachen mächtig. (Schiller)

Dienstag 15. 1769 * Napoleon I. von Sranfreich. — So tönt kein Lied in kummervollen Stunden, als wenn der Freund das rechte Wort gefunden. (Nikolaus Cenau)



Eugène Delacroix, * 26. April 1799, † 13. August 1863. Einer der berühmtesten franz. Masler des vorigen Jahrh., übertraf an Sarbenreichstum, lebendigem Ausdruck u. wirtungsvoller Darstellung d. zeitgenöfsischen Maler. Er schuf eine große Zahl geschichtslicher, religiöser u. allegosrischer Bilder, Portraits, Tierstüde, Landschaften, Fresten u. Radierungen.



Nikolaus Cenau, Dichter des Weltschmerses, * 15. Aug. 1802, † 22. Aug. 1850. Er ist ein Meister des Ciedes; seine Gedichte haben Sarbe und Schmelz. (Ungarische heide und Zigeunerleben.) "Der Postillon", "Die drei Zigeuner", "Schilflieser". Während einer Amerikareise entstanden "Die drei Indianer" und "Sturmesmythe".



Antoine Cavoisier, franz. Chemiter, * 16. Aug. 1743, † 8. Mai 1794. Er führte die Wasge in die Chemie ein und ermöglichte dadurch die streng wissenschaftliche Sorschung. Er erklärte, daß Verbrennungsprodutte Verbindungen der verbrannten Körper mit Sauerstoff sind. Durch die Chemie suchte er, wie nach ihm J. Liebig, den Acerbau zu verbessern.



James Watt, Erfinder der modernen Dampfmaschine, * 19. Jan. 1736, † 19. August 1819. Zuerst Mechaniter in Glasgow; studierte, gründete dann eine Masschinenfabrit. Übertrug die hins und hergehende Kolbentraft der Dampfs maschine auf eine sich drehende Welle. James Watt machte damit die Maschine als Antrieb praktisch verwendbarer. August
1717 Schlacht bei Belgrad. — 1870
Mittwoch 16. Schlacht bei Mars=la=Tour. — Der
mächtigste unter allen Herrschern ist der Augenblick.

Donnerstag 17. 1805 I. Schweizer Älplerfest in Unspunnen. — Das einzige Unglück mancher Menschen ist, daß sie nicht wissen, wie glücklich sie sind. (Keller)

Freitag 18. 1850 † Hon. de Balzac, franz. Schrifts steller. — 1870 Schlacht bei Gravelotte. — Zu oft ist turze Lust die Quelle langer Schmerzen. (Wieland)

Samstag 19. 1403 Erwerbung des Livinentals durch Uri und Obwalden. — Die Jugend zeigt den Mann, gleich wie der Morgen den Tag verkündet. (Milton) August Die Kunst hat kein Daterland; alles **Sonntag 20.** Schöne sei uns wert, welcher himmelsestrich es auch erzeugt haben mag. (Karl M. Weber)

Montag 21. 1635 † Cope de Dega, spanischer Dichster. — 1794 * Berner Geologe Bernhard Studer. — Die Schule des Cebens kennt keine Serien. (Brebeck)

Dienstag 22. 1832 Trennung v. Basel=Stadt u. Cand. — 1864 Genfer Konvention (Dunant). — Geld macht nicht reich, es sei denn reich das Herz zugleich. (Goethe)

Mittwoch 23. 1523 † Ulrich von Hutten. — 1866 Friede zu Prag. — Tut man das freudig u. gern, was man muß, so ist man zufrieden u. glücklich. (H. Fritsch)



Adalbert von Chamisso, romantischer Dichter. *30. Jan. 1781 in Srant= reich, † 21. August 1838. Preußischer Page, Offi= Naturfor= dann 3ier, Weltforschungs= scher. reise mit dem russischen Schiff "Rurit". Schrieb Balladen ergreifende und tiefsinnige Gedichte. Sehr geistvoll ist "Peter Schlemihl", die Geschich= te eines Mannes, der sei= nen Schatten verkaufte.



Denis Papin, französ. Physiter. * 22. Aug. 1647, † 1710. Erstand das Kochen mit Dampf (Papin'scher Tops). Erprobte die erste Kolben-Dampfmaschine; 1707 konstruierte er den ersten Raddampfer, mit dem er d. Sulda befuhr; leider wurde das Schiff v. eifersüchtigen Bootseleuten zerstört. 100 Jahere später erfand Sulton wieder ein Dampsschiff.



Theodor Kocher, *25. August 1841, Bern; †27. Juli 1917, Bern. Hervorragender Arzt u. Chirurg; hat sich durch bedeutende medizinische Entdeckungen, z. B. in der Kropsbehandlung, um die Menschheit verstient gemacht; erhielt den Nobelpreis. Kocher schuf die Organtherapie, eine neue heilmethode durch Derordnung tiesrischer Ersahnährstoffe.



Johann Gottfr. Herder, * 25. Aug. 1744, † 18. Dezember 1803. Ideen=reicher, deutscher Schrift=steller u. Gelehrter voll geistigen Lebens und schärfster Einsicht. Er wies darauf hin, daß die Poesie bei allen Döltern heimisch sei und pries das Ursprüngliche des Dolksliedes gegen=über d. gelehrten Kunstdichtung. Don großem Einfluß auf Goethe u. a.

August
79 Therkulanum und Pompeji vers
Donnerstag 24. schüttet. — Sage mir, mit wem du
gehst, und ich will dir sagen, wer du bist. (I. W. Goethe)

Freitag 25. 1822 † Astronom Herschel. — 1867 † Michael Saraday, engl. Naturforscher. — Eine schöne Menschenseele finden, ist Gewinn. (Joh. Gottfr. Herder)

Samstag 26. 1444 Schlacht bei St. Jakob a. d. Birs.
— Im Unglück erst bewährt sich Männerkraft, und Freundestreue prüft man meist im Sturme. (Körner)

Sonntag 27. Ein edler Held ist, der fürs Datersland, ein edlerer, der für des Candes Wohl, der edelste, der für die Menschheit kämpft. (Joh. Gottfr. Herder)

August
1910 Montenegro Königreich. — Wer
Montag 28. fertig ist, dem ist nichts recht zu machen:
ein Werdender wird immer dankbar sein. (Goethe)

Dienstag 29. 1862 * Maurice Maeterlind, belgischer Schriftsteller. — Die Natur ist das einzige Buch, das auf allen Blättern großen Inhalt bietet. (I.W. Goethe)

Mittwoch 30. 1748 * Jacques Couis David, französsischer Maler. — 1856 † Nordpolfahrer I. Roß. — Edel sei der Mensch, hilfreich und gut! (I.W. Goethe)

Donnerstag 31. 1359 Bund der Waldstätte mit Gersau und Weggis. — Danke Gott, wenn er dich preßt, und dank ihm, wenn er dich wieder entläßt! (Goethe)



Joh. Wolfgang Goethe, der größte deutsche Dichter und der größte Liederdichterüberhaupt. * Frankfurt 28. August 1749, †Weimar22.Mär3 1832. Goethe brachte auch in das Drama seiner Zeit tiesste Empfinsung und Gedankensreichtum. "Iphigenie", "Tasso", "Saust". Don seltener Dielseitigkeit: Naturforscher, Staatsmann, Theaterleiter.



Tiziano Decellio, Hauptmeister der venezianischen Malerschule. * 1477, † an der Pest 27. Aug. 1576, Denedig. Kam 10jährig als Maslerschüler nach Denedig. Übertraf seine Zeitgenossen an Kraft u. Harsmonie der Sarbgebung. Groß als Portraitmaler und in Bildern aus der biblischen und antiten Welt. "Karl V.", "Der Zinsgroschen", "Danae"



Karl Stauffer, Bildnismaler und Rasdierer. * 2. Sept. 1857 Trubschachen, Emmensthal, † 24. Jan. 1891 Slorenz. Studierte in München. Seine Stärkeliegt in der genauen Erfassung und Wiedersgabe des Modells. In der Technik des Radiesrens war Karl Stauffer ein Meister. Bildnisse: Mutter, Schwester, C. S. Meyer, Gustav Freytag.



n. s. s. Grundtvig, *8. Sept. 1783, †2. Sept. 1872. Dänischer Bischof. Begründer der Dolks= hochschulen, die nicht Einzelne, sondern das ganze Dolf zum Kul= turträger machen. Rege Anteilnahme hob das geistige und wirtschaft= liche Ceben nordischer Dölker in vorbildlicher Schweizerische meise. Bestrebungen dieser Art sind höchst beachtensw. September 1870 Entscheidungsschlacht bei Sedan. Freitag 1. — Nichts hat mehr Ähnlichkeit mit dem Tode als der Müßiggang. (Friedrich der Große)

Samstag 2. 1851 * Richard Doh, Dichter. — 1870 Kapitulation von Sedan. — Benühe redlich deine Zeit, willst was begreifen, such's nicht weit! (I. W. Goethe)

Sonntag 3. 1658 † Oliver Cromwell. — 1856 Royalistische Revolution in Neuenburg. — Die Herrschaft über den Augenblick ist die Herrschaft über das Ceben.

Montag 4. 1870 Proklamation der französischen Republik. — Wer sich nicht nach der Decke streckt, dem bleiben die Süße unbedeckt. (Joh. Wolfg. Goethe)

Monatsspiegel

Wetterregeln

Wenn St. Ägidius bläst in sein horn (1. Sept.), so heißt es: "Bauer, säe dein Korn!" — Am Septemberregen ist dem Bauer viel gelegen. — Sind Zugvögel nach Michaelis noch hier (29. Sept.), haben bis Weihnachten lindes Wetter wir. — Septembergewitter sind Dorsläuser von starkem Wind.

Wetter in den letten Jahren (Bern)

Septbr. imJahre	Durch- schnitts- temp. Oels.	Minimal- temp. Cels.	Maximal- temp. Cels.	Regen- menge in mm	Regentage	Sonnen- scheindau. In Stunden
1913	12,5	4,8	24,3	140	16	134
1914	13,0	3,3	25,2	58	11	167
1915	11,5	4,0	23,0	89	10	139
1916	11,3	4,3	20,8	59	14	139
1917	15,3	8,2	25,6	47	15	220
1918	13,5	5,8	24,7	238	18	143
1919	15,6	4,5	27,4	49	8	221
1920	13,3	6,8	21,6	122	16	125
vielj. Durch- schnitt	14,0	4,6	23,8	83	10	178

Blide in die Natur

Beobachte die Derbreitungseinrich= tungen von Srüchten und Samen, Derbreitung durch Wasser, Wind und Tiere (durch Schwimm=, Slug= oder hafteinrichtung). Die wenigsten Kinder tennen die wirkliche Frucht der Kar= toffel; suche sie! — Beobachte am 23. September (Tag= und Nachtgleiche) die Sonne wie am 21. März und 21. Juni und vergleiche. — Beobachte die Sür= sorge der Tierwelt für den kommenden Winter (Schutz der Erde, Winterschlaf, Anlegen von Dorräten, wärmere Klei= dung, Anpassen der Schutfärbung an das Weiß des Schnees. Aufsuchen wär= merer Gegenden durch die Zugvögel).

Gartenbau

Der September ist der beste Monat zum Treiben und Verpflanzen von Staudensewächsen jeglicher Art, wie Rhabarber, Estragon, Schnittlauch, Mohn, Schwertslilen, Pfingstrosen, Srauenherz, Prismeln usw. Anfang des Monats Aussaat von Yorkerkabis, Wintersalat und Spinat; Hyazinthen und Tulpen zum Treiben sind in Töpfe zu pflanzen.

hauswirtschaft

Die letzten Herbstbestellungen sind zu



Sternbild

September

Wage

machen, weil die nächsten Monate für viele Geschäftsleute strenge Zeit bringen. Beste Einmachzeit für Pflaumen.

Jago

Flugjagd 1. Sept. bis 15. Dez. Hochwildsjagd 7.—30. Sept. (Gemsen u. Murmelstiere, Rehböcke im Hochgebirge). Alpenshasen, Gebirgshühner und Raubtiere 7. Sept. bis 15. Dez. (Die allgemeine Jagd, 1. Ott. bis 15. Dez., beginnt in einzelnen Kantonen schon am 1. Sept.)

Gesundheitsregeln

Der Genuß unreisen Obstes ist zu versmeiden. Wasser u. Obst sollen nie zusamsmen genossen werden. Früchte gut kauen!

handel, Gewerbe

Ausverkäuse von Saisonartikeln vor oder während der Saison (beste Verkaufszeit) sind meist auf Täuschung des Publikums berechnet!

In weiter Welt

Erntezeit in Schottland, Schwesten, Norwegen, teilweise Rußland.

Mittl.Monatstemp.u.Niederschlagsmg.

Ort	Cels.	mm	Ort	Cels.	mm
Madrid.	19,3	31	Werchojan	2,5	5
Paris	14,6	51	Kaltutta	28,1	254
Condon.	14	60	Jerusalem	23	1
Berlin .	14,7	42	Sangranc.	15,8	7
Wien	15,9	45	new york.	18,8	96
Rom	21,1	70	R.d. Janei.	21,6	58
Konst	20	54	Sydney	14,7	76
Petersb.	10,8	51	Sansibar.	25,6	44
Nordtap	6,6	76	Kapstadt .	14,2	55



Rudolf Dirchow, deutscher Arzt. * 13. Ott. 1821, † 5. Sept. 1902, Berlin. Sörderte durch erfolgr. Sorschungen u. Cehrtätigkeit die Bestämpfung der Tuberstulose und Diphtheritis, die heilung von Entzündungen u. Geschwülssten usw. Hielt gemeinsverständliche Dorträge. War Mitarbeiter Schliesmanns bei den Aussgrabungen von Troja.



h.C. S. v. helmholtz, Arzt und Naturforscher.
* 31. August 1821, † 8.
Sept. 1894. Er wirkte wie kaum ein anderer Naturforscher durch geniale Ersindungsgabe u. tiefe Einsicht auf vielen Gebieten bahnbrechend: in der Augenheilkunde, in der Sehre vom Gehörssinn, vom Nervenleben, der Muskelmechanik. Erstand den heute unentsbehrlichen Augenspiegel.

September 1733 * Dichter Martin Wieland. — Dienstag 5. Gesundes Blut, ein unbewölkt Geshirne, ein ruhig herz und eine heitre Stirne. (Wieland)

Mittwoch 6. 1653 † Niklaus Ceuenberger, Bauernstührer zu Bern. — 1757 * Cafayette, französischer Freisheitsheld. — Dein Schicksal tragen, heißt es besiegen.

Donnerstag 7. 1714 Badener Friede, (Baden=Aarg.) Ende des spanischen Erbfolgekrieges. — Derlorene Zeit ist eine Schuld, die uns oft Wucherzinsen kostet. (Sirius)

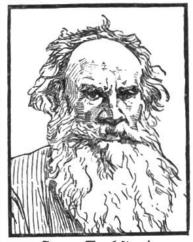
Freitag 8. 1474 * Dichter Ariosto. — 1895 † S. G. Keller, Erfinder des Holzstoffpapiers. — Die Tugend u. die Höflichkeit adeln den Menschen allezeit. (Bülow)

September 1737 * Galvani, Entdeder des galvanis Samstag 9. schen Stromes, Bologna. — Wir leben nicht, um zu essen, wir essen, um zu leben. (Sokrates)

Sonntag 10. Üble Caune macht den Menschen ims mer unglücklich, ihn und seine Umgebung. Gute Caune schmiert, wie mit Sett, die Räder des Cebens. (Tolstoi)

Montag 11. 1620 Schlacht bei Tirano, Veltlin. — 1709 Schlacht bei Malplaquet. — Meine Weisheit besteht in der Erkenntnis, daß ich nichts weiß. (Sokrates)

Dienstag 12. 1848 Bundesverfassung angenommen.
— Wir wollen sein ein einig Volk von Brüdern, in keiner Not uns trennen und Gefahr! (Fr. Schiller)



Leo Tolstoi,
*9. Sept. 1828, †20. Nov.
1910, russischer Schrifts
steller u. Doltserzieher.
Meisterhafter Erzähler.
Cehrt Nächstenliebe und
Bedürfnislosigteit. Überzeugter Christ; obschon
Graf und einstiger Offizier, lebte er unter den
armen russischen Bauern
brüderlich, wie einer
ihresgleichen getleidet.
Romane: "Krieg u. Friez
den", "Anna Karenina".



Sokrates, berühmter griechischer Philosoph, * 469, † 399 v. Chr. Er suchte talents volle Jünglinge zu charakterfesten Männern zu erziehen. Wurde von Neidern fälschlich der Derführung der Jugend angeklagt und zum Tode durch Gift verurteilt. Plato war sein Schüler. Sokrates belehrte durch geschickte Fragestellung. (Sokrat. Tehrmethode.)



M.v. Ebner-Eschenbach, * 13. Sept. 1830, † 12. März 1916. Tiefe, seelentundige Erzählerin aus dem österr. Leben aller Stände. "Das Gesmeindekind", "Dorfsu. Schloßgeschichten", "Die Sreiherren von Gemsperlein". Sie versicht edle Menschenliebe ohne Ansehen von Stand und Nation. Neben Annette Drosteshülfshoff ist sie die bedeutendste Dichterin.



Dante Alighieri, der größte Dichter Itasliens, einer der tiessinsnigsten Dichteraller Dölster. * Slorenz 1265, † in Derbannung, Ravenna 14. Sept. 1321. In seiner gewaltigen, lyrischstamatischen Dichtung, Göttliche Komödies entwarf er das Phantasiesbild einer Reise durch die drei Reiche des Jenseits: hölle, Läuterungsberg und Paradies. Sonette.

September 1515 Riesenschlacht bei Marignano.— Mittwoch 13. Was noch zu leisten ist, das bedenke, was du schon geleistet hast, das vergiß! (Ebn.=Eschenb.)

Donnerstag 14. 1321 † Dante. — 1769 * Alex. von Humboldt, Naturforscher. — 1817 * Dichter Storm. — Der Fremde Treppen, ach wie steil, wie schwer. (Dante)

Freitag 15. 1830 Erste große Eisenbahn (Liverpool-Manchester) eröffnet. — Sei deines Willens Herr, aber deines Gewissens Knecht! (Ebner-Eschenbach)

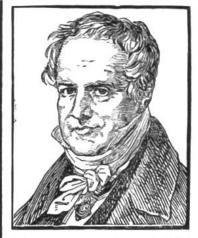
Samstag 16. 1736 † Physiker und Naturforscher Saherenheit. — Sordere und erwarte wenig von den Mensschen, fordere und erwarte viel von dir. (Klinger)

September 1854 Erste Besteigung des Wetterhors **Sonntag 17.** nes. — Was du ererbt von deinen Dästern hast, erwird es, um es zu besitzen. (I.W. Goethe)

Montag 18. 1786 * I. Kerner. — Poesie ist tieses Schmerzen, und es kommt das echte Lied einzig aus dem Menschenherzen, das ein tieses Leid durchzieht. (Kerner)

Dienstag 19. 1802 * Kossuth, ungarischer Freiheits= tämpfer. — 1870 Einschließung von Paris. — Das Herz und nicht die Meinung ehrt den Mann. (Fr. Schiller)

Mittwoch 20. 1894 † H. Hoffmann, Verfasser des Struwwelpeters. — 1898 † Th. Sontane. — Arbeit ist des Blutes Balsam, Arbeit ist der Tugend Quell. (Herder)



Alexander v. humboldt, *14. Sept. 1769, †6. Mai 1859 in Berlin. Natur= forscher und Geograph. Sein Streben ging nach umfassender Kenntnis der Naturerscheinungen des Erdballs. Seine Sor= schungsreise nach Sud= amerika wurde vorbild= lich. Er war Gründer der Dflanzengeographie u. der meteorologischen (Wetter) Beobachtungs= "Kosmos." stationen.



Leonhard Euler, großer, zweifellos viels seitigster Mathematiker. * Basel 15. April 1707, † 18. September 1783. Wurde 16jährig Basler Magister, 23jährig Prof. in Petersburg. Mäckstiger Sörderer der Masthematik auf allen Gesbieten. Praktische Derswendung in der Musik, der Optik, im Schiffsbau usw. Obschon erblindet, unermüdlicher Arbeiter.



Walter Scott, englischer Schriftsteller, Schöpfer des historischen Romans. Edinburg *15. August 1771, †21. Sept. 1832. "Ivanhoe" schilbert die Zeit des Königs Rich. Cöwenherz, "Kenilworth" die der Könisgin Elisabeth, "Quentin Durward" die Ludwigs XI.v. Frankreich. Scottsgehaltvolle Romane wurden in fast alle eusrop. Sprachen übersekt.



Artur Schopenhauer, berühmter Philosoph, *22. Sebr. 1788 Danzig, †21. Sept. 1860 Frantsfurt. Erst Kaufmann, widmete sich vom 21. Jahre an philosoph. Stusdien. Weiser des Weltschmerzes, Pessimismus. Hauptwerf "Die Welt als Wille u. Dorstellung". Gemein verständliche Darstellungsgabe, bessonders in den kleinern, geistreichen Schriften.

September 19 v.Chr. † Dirgil.- Diel zu viel Wert Donnerstag 21. auf die Meinung anderer zu legen ist ein allgemein herrschender Irrwahn. (Schopenhauer)

Freitag 22. 1499 Friede zu Basel, Schwabenkrieg. — 1593 * Kupferstecher Merian. — Unsere Stunden sind glücklich, wenn sie beschäftigt sind. (W. Scott)

Samstag 23. 1791 * Körner. — 1882 † Wöhler, Entsbecker des Aluminiums. — Die Pein des unerfüllten Wunsches ist klein gegen die der Reue. (Schopenhauer)

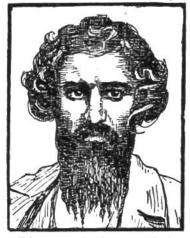
Sonntag 24. 1799 25,000 Russen übersteigen den Gotthardpaß. — Man bleibt im Gewinn, wenn man Genüsse opfert, um Schmerzen zu entgehen. (Schopenhauer)

September 1799 Zweite Schlacht bei Zürich, Mas= Montag 25. sena besiegt die Russen. — 1849 † I. Strauß, Komp. — Friede ernährt, Unfriede verzehrt.

Dienstag 26. 1815 Abschluß der Heiligen Allian3.— Neid ist dem Menschen natürlich, dennoch ist er ein Caster und ein Unglück zugleich. (Artur Schopenhauer)

Mittwoch 27. 1825 Eröffnung der ersten Eisenbahn Stockton-Darlington (England). — Ein redlich Wort macht Eindruck, schlicht gesagt. (William Shakespeare)

Donnerstag 28. 1803 * Ludwig Richter, Maler in Dresden. — 1870 Die Sestung Straßburg kapituliert. — Die Kunst veredelt und erhebt das Herz. (Segantini)



Giovanni Segantini, der Maler d. Engadins, * 15. Jan. 1858, Arco, Oberitalien, † 28. Sept. 1899 Schafbergb. Pontressina. Schweinehüter, bilsdete sich zähausdauernd zum Maler aus. Steisgerte d. Bedeutung der Sigur in der Candschaft. Eigene Art des Sarbensauftrags, um die Sonnigkeit der hochtäler darzustellen (Segantinis Museum in St. Morik).



Couis Pasteur, franz. Chemiter, *27. De=
zember 1822, †28. Sep=
tember 1895. Entded=
te Versahren, um Zer=
setungsprozesse, beson=
ders von Getränken u.
Speisen, zu verhüten u.
Milzbrand und Tollwut
durch Impfung zu hei=
len. Sörderte die Erzeu=
gung von Krankheits=
gegengisten. Gründete
1889 das berühmte "In=
stitut Pasteur" in Paris.



Angelika Kauffmann, schweiz. Malerin, * 1741 in Chur, †1807 in Rom. Gelangte am englischen Hose durch ihre Bilder aus der römischen und englischen Geschichte zu großem Ansehen; ward in Rom mit Goethe bestannt. Ihre Gemälde sind zart, ganz in jenem klassischen Stile befansgen, der durch Windelsmann u. Goethe gefordert und Mode wurde.



Pierre Corneille, berühmter franz. Drasmatiker, * 6. Juni 1606, † 1.Oktober 1684. Wursde der Begründer des klassischen franz. Schausspiels, dem er durch seine Dramen "Cid", "Polyeucte", große, ershabene Stoffe und Gesdanken gab. Er sprach zuerst wieder von Ehre, Ruhm u. Pflichtgefühl, überlebte aber seinen Erfolg u. starb im Elend.

September 1703 * Sr. Boucher, franz. Maler. — Freitag 29. 1758 * Admiral Nelson. — Die Selbstsbeherrschung ist die Wurzel aller Tugenden. (Smiles)

Samstag 30. 1874 Der erste Weltpostkongreß, Bern wird Sitz des Weltpostwereins. — Setz deinen Wünsschen nur ein Ziel; wer viel begehrt, dem mangelt viel.

Oftober 1872 Erster Spatenstich zum Gotthards Sonntag 1. tunnel (C. Savre, Bahneröffng. 1882).— Ein Cügner muß ein gutes Gedächtnis haben. (Corneille)

Montag 2. 1839 * Hans Thoma, deutscher Maler. — 1852 * großer engl. Chemiker Ramsay. — Um große Erfolge zu erreichen, muß etwas gewagt werden.

Monatsspiegel

Wetterregeln

Oktobergewitter sagen beständig, Wer künftige Winter sei wetterwendig. Warmer Oktober bringt fürwahr Uns sehr kalten Sebruar.

Bringt der Oktober viel Frost u. Wind, So sind der Januar u. Hornung gelind.

Wetter i	n den	letten	Jahren	(Bern))
----------	-------	--------	--------	--------	---

Oftober im Jahre	Durch- schnitts- temp. Cels.	Minimal- temp. Cels.	Maximal- temp, Cels.	Regen- menge In mm	Regentage	Sonnen- scheindau. In Stunden
1913	9,2	1,2	18,2	40	7	118
1914	7,8	-1,3	17,9	36	12	123
1915	6,2	-3,3	15,4	17	5	60
1916	8,3	-1,1	21,2	88	18	132
1917	6,8	-3,6	20,6	152	18	81
1918	6,6	-1,3	15,1	55	9	108
1919	5,2	-2,1	17,6	56	13	87
1920	8,2	-2,1	17,3	9	3	68
vielj. Durch- schnitt	7,7	-0,8	17,9	95	13	123

Blicke in die Natur

Beobachte wie im September die Dorbereitungen der Tierwelt auf d. Winter. — Beobachte die Einwirfung der Fröste auf die Pflanzenwelt, die neue prächtige Sarbgebung der Pflanzen. — Beobachte bei Regenwetter: kleine Dertiefungen im Freien wachsen zu Rinnen, die immer größer werden, sich vereinigen wie Bäche und Slüsse, grober Sand bleibt liegen, seiner wird fortgeschwemmt. Übertrage diese Erscheinungen ins Große! Entstehung der Täler.

Gartenbau

Die Ernte der Gemüse wird möglichst hinausgeschoben, alle Kohlarten wachssen noch recht üppig. Endivien werden bei trockenem Wetter gebunden. Mitte des Monats wird Wintersalat und Yorkerkabis gepflanzt. Das Obst ist sorgfältig in Pflückförbe zu ernten und dabei die Bäume zu schonen. Nach den ersten Krösten Blumenbeete abräumen und mit Frühjahrsflor bepflanzen.

hauswirtschaft

Beste Einmachzeit für Zwetschgen. Günstigste Zeit zum Sterilisieren von Apfeln und Birnen. — Wasserleistungen im Freien müssen entleert wers den. Schlüssel gut ausbewahren.



Sternbild

Oftober

Skorpion

Jagd und Sischerei

Die "allgemeine Jagd" 1. Ottober bis 15. Dez. (in einzelnen Kantonen schon vom 1. Sept. an). 1. Ott. bis 31. Dez. Schonzeit für Sees, Sluße und Bachsforellen; vom 1. Ott. bis 30. Juni ist der Sang, Kauf, Dertauf und das Dersabreichen in Wirtschaften von einsbeimischen Krebsen verboten.

Gesundheitsregeln

Es ist Zeit, unsere Zähne wieder durch den Zahnarzt nachsehen zu lassen. Das Reinigen der Zähne darf nicht vergessen werden. — Nicht sofort von der Sommer= zur Winterkleidung übergehen, sondern langsam den Temperatursschwankungen folgen.

handel, Gewerbe

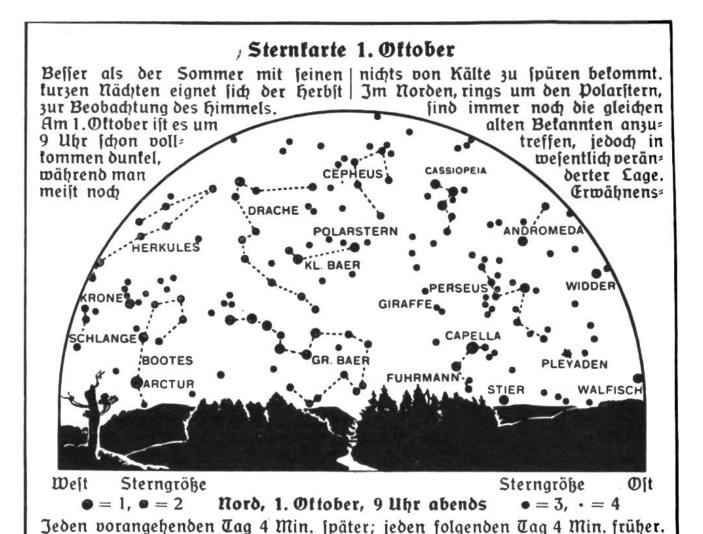
Wir befürworten die Aufhebung der Nachtarbeit der Bäcker; darum vers langen wir nicht ganz frisches Brot zum Frühstück. — Neuer Winterfahrplan.

In weiter Welt

Erntezeit in Schottland, Schwesten, Norwegen, teilweise Rußland.

Mittl.Monatstemp.u.Niederschlagsma.

Ort	Cels.	mm	Ort	Cels.	mm
Madrid.	13,3	47	Werchojan	-15,9	5
Paris	9,9	56	Kaltutta.	26,7	137
Condon.	10,0	65	Jerusalem	21,0	10
Berlin .	9,4	49	Sangranc.	15,2	30
Wien			new york.		
Rom	16,4		R.d. Janei.		
Konst	16,6	65	Sydney	17,4	78
			Sansibar.	26,3	102
Nordtap	2,0	79	Kapstadt.	16,1	41



wert sind die Sternbilder von Bootes, reichhaltiger zeigt sich der südliche Teil Krone und hertules, alle drei gegen des himmels, wo Deneb, Wega, Atair Westen hin gelegen. Im Often und Somalhaut in startem findet sich um diese Glanze bemerkbar sind. Zeit teine auffäl= Siehe auch Text lige Konstella= "Sternen= tion. Etwas bimmel". DELPHIN. NDROMEDA HERKULES WASSERMANN OPHIUCHUS EINBOCK FOMALHAUT SCHUETZE SUEDL FISCH Oft Sterngröße Sterngröße West Süd, 1. Oftober, 9 Uhr abends $\bullet = 1, \bullet = 2$ $\bullet = 3, \cdot = 4$

Oftober 1722 * Maler Tischbein. — 1910 Ausstenstag 3. rufung d. Republik in Portugal. — Treu dem Gesetz und treu dir selbst, so bist du frei. (Gleim)

Mittwoch 4. 1830 Belgien erklärt sich unabhängig.— 1797 * Jeremias Gotthelf. — Im Hause muß beginnen, was leuchten soll im Daterland. (Jeremias Gotthelf)

Donnerstag 5. 1582 Tregor. Kalender eingeführt. — 1799 * Prießniß (Wasserheiltunde). — Der Verkehr mit Büchern ist ein Verkehr mit Geistern. (Seuerbach)

Sreitag 6. 1870 Der Kirchenstaat wird dem Königsreich Italien einverleibt. — In einem aufgeräumten Zimmer ist auch die Seele aufgeräumt. (Seuchtersleben)



Dincenzo Dela, ital.=schweiz. Bildhauer, *1820 in Cigornetto, Tef= fin, † 3. Oft. 1891. Stein= hauer=Cehrling, Bild= bauer in Mailand und Rom. Soldat im österr.= piemont. Krieg. Schuf 26jährigd. Kolossalstatue "Spartacus". Strebte nach der flassisch schönen Werte: "Der= Linie. zweiflung", "Opfer des Gotthardtunnels" (Mu= seum in Ligornetto).



Rembrandt van Rijn, der größte hollandische Maler u. Radierer. *15. Juli 1606, † Amsterdam 4. Ott. 1669. Eigenar= tige, geistvolle Darstel= lung, Kühnheit in ma= Behandlung, lerischer schärfste Erfassung der Wirklichkeit. Aus Schat= ten u. Duntel läßt Rem= brandt den Mittelpunkt des Bildes hell aufleuch= ten. Portraits, Kompo= sitionen, Candschaften.



Miguel de Cervantes, * 1547, † 1616, spanisscher Dichter von Weltzruf, durch sein Werk, Don Quijote', in dem er die Abenteuer eines närzrischen Ritters mit köstslichem humor erzählt. Sein eigenes Ceben war gleichfalls reich bewegt: Soldat, von Seeräubern gefangen, Sklave in Tunis. Slucht und Aufstandsversuche. Heimsker nach fünf Jahren.



Giuseppe Derdi, größter ital. Operntomsponist, * 10. Okt. 1813, † Mailand 27. Jan. 1901. Seine Musik ist effektsvoll, dramatisch und zusgleich volkstümlich melosdiös. "Rigoletto", "Der Troubadour", "Ca Trasviata", "Othello", "Salsstaff", "Aida", letztere wurdezur Einweihungssfeier des Suezkanals 1870 für den Dizekönig von Ägypten versaßt.

Oftober 1807 Erstes Dampsschiff fährt auf dem Samstag 7. hudson (Sulton). — Je mehr Urteil jemand hat, desto langsamer geht er ans Verurteilen.

Sonntag 8. 1803 † D. Alfieri, sital. Dramat. — Es ist nicht genug zu wissen, man muß auch anwenden; es ist nicht genug zu wollen, man muß auch tun. (Goethe)

Montag 9. 1874 Gründung des internat. Postverseins, Bern. — Wohltaten hören auf Wohltaten zu sein, wenn man sucht, sich dafür bezahlt zu machen. (Cessing)

Dienstag 10. 1684* Antoine Watteau, großer franz. Maler. — 1861 * Nordpolfahrer Nansen. — Die Freude am Geben kommt nur mit dem Geben selber. (Hilty) Oftober
1841 * Komp. Hegar, Basel. — In meis Mittwoch 11.
nem Wesen und Gedicht, allüberall ist Sirnelicht, das große stille Ceuchten! (C. S. Meyer)

Donnerstag 12. 1492 Kolumbus sandet in Amerika. 1859 † Robert Stephenson, Verbesserer der Cokomotive. — Jeder Tag ist des andern Cehrmeister. (Sprichwort)

Sreitag 13. 1821 * Rudolf Dirchow, großer Arzt und Sorscher. — Je schwerer sich ein Mensch befreit, je mächtiger rührt er unfre Menschlichkeit. (C. S. Meyer)

Samstag 14. 1806 Doppelschlacht bei Jena u. Auerstedt. — Jede Rede erscheint eitel und nichtig, sos bald ihr die Tat nicht Nachdrud gibt. (Demosthenes)



Conr. Serdinand Meyer, großer schweiz. Dichter, * Jürich 11. Okt. 1825, † 28. Nov. 1898. Schuf den großen Stil des geschichtl. Romans u. der geschichtl. Novelle. "Jürg Jenatsch", "Der heilige", "Gustav Adolfs Page", "Das Amulett", "Die hochzeit des Mönchs". Tiefer, formvollendeter Balladendichter u. Cysriker. "huttens lette Tage", sowie Gedichte.



Demosthenes, der größte Redner des Altertums, * 383, † 322 v. Chr. War von glü= hender Daterlandsliebe beseelt; trat in groß= artigen Reden gegen die Unterdrücker Athens (Philipp und Alexander d. Gr.) auf. Er hatte Natur idwache Stimme und eine un= deutliche Aussprache, forrigierte sich durch ausdauernde Übungen.



Lutas Cranach, der ältere, * Ottober 1472, †16.Oftober 1553 in Weimar. Lebte zur Zeit der Reformation. Ungeheuer fruchtbar. Seine Wertstatt versorg= te ganz Deutschland mit Portraits, Altarbildern und holsschnitten. Er machte den Renaissance= stil in Deutschland volks= tümlich, erscheint aber mittelalterlich deutsch in seinen Göttersgenen.



heinrich von Kleist, bedeutender deutscher Dramatiker und Erzähsler. * 18. Oktober 1777, †21. Nov. 1811. Behansdelte in schaff geprägstem Stil mit greisbarer Anschaulichkeit zumeist seltsame Gegenstände., Die hermannsschlacht,, prinz von homburg und, Michael Kohlhaas, die ergreisende Geschichste des beleidigten und verirrten Rechtsgefühls.

Oftober

50nntag 15.

— Sparsamteit ist eine große Einnahme. (Cicero)

Montag 16. 1708 * A.v. Haller, gr. Gelehrter, Bern. — 1726 * Chodowiecki, großer Kupferstecher. — Ins Innere der Natur dringt kein erschaffner Geist. (Haller)

Dienstag 17. 1797 Sriede zu Campo Sormio. — Wissenschaft und Kunst gehören der Welt an, und vor ihnen schwinden die Schranten der Nationalität. (Goethe)

Mittwoch 18. 1678 † Jakob Jordaens, niederländisischer Maler, Antwerpen. — 1813 Dölkerschlacht bei Leipzig. — Frisch gewagt ist halb gewonnen. (horaz)

Oftober 202 v. Chr. Schlacht bei Zama. — Die Gestalt der Erde geht vorüber, gleich bleibt sich nur das Menschenherz. (I. Gotthelf)

Freitag 20. 1892 Emin Pascha, Afrikaforscher, ersmordet. — Das wahre Glück des Menschen ist eine zarte Blume; ein unreiner Hauch tötet sie. (Gotthelf)

Samstag 21. 1790 * Camartine. — 1805 Seeschlacht bei Trafalgar († Nelson), Tagesbefehl vor der Schlacht: England erwartet, daß jeder Mann seine Pflicht tut.

Sonntag 22. 1797 Das Veltlin kommt zur zisalpin. Republik. — 1811 * Franz Ciszt, Komp. — Kehrt, wenn ihr klagt, die Augen in eure häuser! (Jer. Gotthelf)



Alfred Nobel, schemiker, *21. Okt. 1833, Stodsholm, †10. Dez. 1896. Erfinder des Dynamits 1866, der Sprenggelastine 1875; des Ballistits (rauchschwaches Pulsver), Begründer der Nobelpreisstiftung (alljährslich fünf Preise von je Sr. 180,000 für größtes Derdienst um Physik, Chemie, Medizin, Citesratur und Weltfrieden).



Jeremias Gotthelf, (Albert Bikius), großer schweizer. Erzähler aus dem Dolksleben, *4. Okt. 1797, † 22. Okt. 1854. Pfarrer in Cükelflüh im Emmental. Seine köstlichen Erzählungen: "Uli der Knecht", "Anne Bäbi Jowäger", "Ceisden und Sreuden eines Schulmeisters" usw. suschen das Dolk zu Einsfachheit und gesunder Sittlichkeit zu erziehen.



Srançois Appert, 1780—1840, Paris, war Koch, erfand das Steri= lisieren (teimfreiesKon= servieren v. Cebensmit= teln durch Erhitzen und nachheriges Abschließen der Cuft). Die meisten hausfrauen tonservie= ren nach System Appert, das die Grundlage für die Konservenindustrie und viele segensreiche Sortschritte der Medizin (Sterilisation). murde



Evangelista Torricelli, ital. Mathematiter und Physiter. * 15. Oktober 1608, † 25. Okt. 1647. Gehilfe Galileis, Mathesmatiks und Physikprosfessor in Slorenz. Ersfand 1643 das Barosmeter und studierte, die Schwantungen des Instrumentes z. Erkennen der Deränderungen der Cuft'. Er verfertigte auch Mikrostope und große Cinsen für Sernrohre.

Oftober 1801 * Corking, Komponist. — Rate Montag 23. deinen Mitbürgern nicht das Angenehmste, sondern das Beste! (Solon, athen. Gesetzeber)

Dienstag 24. 1601 † Tycho Brahe, Astronom, Prag.
— 1648 Westfälischer Friede. — Wer sich mit einer Kenntsnis abgibt, soll nach dem Höchsten streben. (Goethe)

Mittwoch 25. 1767 * B. Constant, Schriftsteller, Caussanne. — 1800 * Macaulay, gr. engl. Geschichtschreiber. — Was aber ist deine Pflicht? Die Sorderung des Tages.

Donnerstag 26. 1764 † Hogarth, engl. Maler. — 1842 * Wereschtschagin, gr. russischer Maler des Kriegselens des. — Ein unnütz Leben ist ein früher Tod. (Goethe)

Ottober 1728 * Cook, berühmter englischer Welts Freitag 27. umsegler. — 1870 Übergabe von Meh. — Nicht für die Schule, fürs Ceben lernen wir. (Sprichw.)

Samstag 28. 1787 † Musäus, Märchendichter. — Keine andere Dichtung versteht dem menschlichen herzen so feine Dinge zu sagen, wie das Märchen. (herder)

Sonntag 29. 1656 * Halley, englischer Astronom. — 1705 Große Überschwemmung in Graubünden. — Just haben, was er braucht, genügt dem Weisen. (Euripides)

Montag 30. 1741 * Angelika Kauffmann, Malerin.
— Wer mag ein Urteil fällen, wer das Rechte sehen, besvor er sorgsam angehört der Beiden Wort? (Euripides)



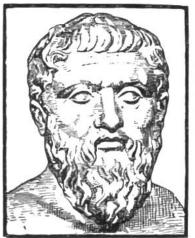
Bernard Palissy, 1510-1590. Kunsttöpfer, Emailarbeiter, Schriftsteller, Gelehrter, Besgründer der Kunstkerasmik in Frankreich. Erschufsehr schufter. Sigusten und die "Palissyschussehr", farb. emailslierte Tonschüsseln mit nach der Natur abgegosenen Eidechsen, Sischen, Schlangen, Schildkröten, Krebsen und Pflanzen.



Euripides, einer der drei großen griechischen Dramatiker (Sophokles, Aeschylos). * 480 auf Salamis, am Tage der berühmten Seeschlacht gegen die Perser, †406 v.Chr. Weil er ein kühner Neuerer war, der die Menschen naturgetreu darstellte, hatte er zuerst wenig Ersolg, wurde aber später als Meister hochgeschätzt ("Iphigenie in Aulis").



Werner Siemens,
* 1816, † 1892. Elektrostechniker, Erfindergenie.
(Dater, Onkel, Brüder, Nachkommen namhafte Erfinder). Erfand Unsterseeminen mit elektr. Jündung, Ortsbestimsmung beschädigter Unsterseekabel, erste genaue Elektriz. Mehapp., die Dynamomaschine; baute die erste elektr. Bahn 1c. Begründete die Weltsirsma "Siemens & halske".



Plato, "der Göttliche", der erhabenste Denker des Altertums. * 427 v. Chr. Athen, † 347 v. Chr. Athen. Schüler des Sokrates, Cehrer des Aristoteles. Begründer einer philosoph. Schule (nach d. Ort, Akademos Garten', Akademie' gesnannt). Seine Schriften sind uns in 64 Büchern alle erhalten geblieben. Sie sind noch heute von großem Einfluß.

Oftober1517 † Sra Bartolommeo, italienischer **Dienstag 31.**Maler, Slorenz. — Die Not selbst ist in der Regel der beste Helser aus der Not. (Siemens)

Movember 1757 * Canova, Bildh. — O bleibe treu den Toten, die lebend du betrübt, o bleibe treu den Toten, die lebend dich geliebt! (Storm)

Donnerstag 2. 1642 Schlacht b. Breitenfeld (schwed. Sieg). — 1846 † Csaias Tegnér, schwedischer Dichter. — Der Wille ist des Menschen höchste Kraft. (Tegnér)

Sreitag 3. 1500 * Benv. Cellini, ital. Goldschmied und Bildhauer. — 1527 Ungarn kommt an Österreich. — Des Herzens Friede ist des Menschen himmel. (Plato)

Monatsspiegel

Wetterregeln

Wenn der November regnet und frostet, Dies der Saat ihr Leben kostet. Wenn um Martini (11. Nov.) Nebel sind, So wird der Winter meist gelind. Sankt Elisabeth sagt's an, Was der Winter für ein Mann. Diel und langer Schnee Gibt viel Srucht und Klee.

Wetter in den letten Jahren (Bern)

Novbr. im Jahre	Durch- schnitts- temp. Cels.	Minimal- temp. Cels.	Maximal- temp. Cels.	Regen- menge in mm	Regentage	Sonnen- scheindau. in Stunden
1913	6,3	0,2	15,3	131	16	26
1914	2,3	-8,3	12,9	61	13	78
1915	0,9	-12,6	10,1	106	15	71
1916	3,2	5,3	14,6	100	13	59
1917	2,9	5,4	12,8	74	11	78
1918	3,0	-5,1	12,5	29	7	69
1919	1,6	-7,0	12,0	128	23	47
1920	2,0	-5,4	14,8	7	1	59
vielj. Durch- schnitt	2,9	-4,7	12,2	67	12	61

Blide in die Natur

Die Blätter der Caubbäume fallen ab (Schutz gegen das Ausdünsten von Wasser während der langen, trocenen Winsterszeit). Warum behalten die Nadelshölzer, Stechpalmen und andere ihre Blätter? — Beobachte die Derändesrungen in der Tierwelt; welche Tierarten vermissest du, wo sind sie? Keine Art ist ausgestorben; sie lebt, wenn dir zurzeit auch nicht sichtbar, in anderer Weise fort, wo und wie? — Miß die Temperaturen wie im Monat Juli u. vergleiche.

Gartenbau

Gemüse fertig abräumen, kranke Kohlstrünke verbrennen, Dünger ausbreiten und das Cand in grober Scholle umsgraben. Beerensträucher schneiden und düngen. Blumenzwiebeln fertig pflanzen. Schlingrosen schneiden, Rosensträucher erst Ende des Monats niederlegen und eindecken. Pfirsiche decken. Caubsammeln für die Mistbeete. Chrysanthesmum kühl und hell stellen, damit sie lange blühen.

hauswirtschaft

Wasserleitungen im Sreien müssen eins gewickelt oder entleert werden, da sie nachts nicht einfrieren dürfen. — Spätestens jeht Weihnachtsarbeiten



November 1

Schütze

beginnen. Weihnachtseinkäufe machen und Bestellungen aufgeben.

Sischerei

Schonzeit vom 1. Oktober bis 31. Dez. für See-, Sluß- und Bachforellen, vom 11. November bis 24. Dezember für Cachse: Krebse verboten.

Gesundheitsregeln

Diel Bewegung in freier Cuft härtet den Körper ab und schützt uns vor Ertältungstrantheiten. Man soll das Zimmer nicht überheizen und nie bei geschlossenen Senstern schlafen.

handel, Gewerbe

Wir bestellen rechtzeitig und erklären den Lieferanten, daß wir spät abends keine Lieferungen mehr annehmen.

In weiter Welt

Erntezeit in: (Jahlen bedeuten Einfuhr der Schweiz in Millionen Franken) Peru (Zuderrohr, Kaffee, Banane, Mais), Brasilien (Kaffee 14, Kakao 4,1), Südafrika, China (Tee 3, Reis 3, Getreide, Kartoffeln, Zuder, Opium, Tabak, Gewürze).

Mittl. Monatstemp. u. Niederschlagsma.

Ort	Cels.	mm	Ort	Cels.	mm
Madrid.	8,2	46	Werchojan	-39,4	5
Paris	5,7	50	Kaltutta	23	15
Condon.	6,2	57	Jerusalem	15,6	58
Berlin .	3,9		Sangranc.	13,5	69
Wien	3,9		New York.	6,3	96
Rom	11,2		R.d. Janei.	23,6	109
Konst	11,8	97	Sydney	18,3	82
			Sansibar .		152
Nordtap	-1,6	66	Kapstadt .	18	28



hans Sachs, Nürnberg, * 5. Nov. 1494, † 19. Jan. 1576. "Schuh=Macher u. Poet dazu." Gegen 6000 Ges dichte, Schwänke und Sastnachtsspiele. Der bes deutendste Meistersinger. Unter ihm war die höchs ste Blütezeit der Schule. Ihn feierten Goethe ("hans Sachsens poetis sche Sendung") und Wagner ("Die Meisters singer von Nürnberg").



Aloys Senefelder, Prag 6. Nov. 1771, † München 26. Seb= ruar 1834, Schauspieler, wollte Musikblätter ver= vielfältigen, erfand dabei den Steindrud (Cithogra= phie), Derfahren, das auf der Unvermischbarkeit von Wasser und Sett be= ruht. Nur die auf den flachen Stein fettig auf= getragene 3eichnung nimmt Sarbe an u. gibt sie ab, nasse Stellen nicht.

November 1840 * Auguste Rodin, gr. franz. Bild= Samstag 4. hauer. — Daß Glück und heil reichlich erwachs; dem handwerk, wünschet ihm hans Sachs.

Sonntag 5. 1414 Eröffng. Konzil, Konstanz. — 1757 Sieg Friedr. d. Gr. bei Roßbach. — Mein Kurzweil aber ist gewesen, von Jugend auf, Bücher zu lesen. (Sachs)

Montag 6. 1911 † Dichter Widmann. — Ein Jahrsmarkt ist das Leben, Gewühl und bunter Schein, verschleudre nicht dein Geld, und kauf' was Rechtes ein.

Dienstag 7. 1332 Cuzern tritt dem Bund der drei Waldstätte bei. — Mit Gewalt kann man Paläste nies derreißen, aber keinen SausStall aufbauen. (Greulich)

November 1620 Schlacht am Weißen Berge b. Prag **Mittwoch 8.** (30jähriger Krieg). — In Zukunft weiß ich, daß am besten ist, Gott zu gehorchen. (Milton)

Donnerstag 9. 1799 Napoleon wird 1. Konsul. — *1818 Turgenjew, russ. Dichter. — Wohl dem, der ohne Schuld u. Sehle bewahrt die kindlich reine Seele. (Schiller)

Freitag 10. 1697 * William Hogarth, englischer Maler. — Nur dem Ernst, den keine Mühe bleichet, rauscht der Wahrheit tief versteckter Born. (Schiller)

Samstag 11. 1821 * Dostojewstij, großer russischer Romanschriftsteller in Mostau. — Denken was wahr, fühlen was schön und wollen was gut ist. (Plato)



John Milton, großer englischer Dichter und hervorrag. Dartei= gänger Cromwells, * 9. De3.1608, † 8. Nov. 1674. Erblindet, schuf er 1658 bis 1665 das biblische Epos: "Das verlorene Daradies". Milton hat im 18. Jahrhundert stark auf die deutschen Dich= ter, besonders aber auf eingewirkt. Klopstod, Übersehung von Zürcher Bodmer Schriftsteller



Friedrich Schiller, der größte deutsche Dramatiker. *10. Nov. 1759, †9. Mai 1805, Weimar. Geschichts=Professor in Jena. Nach den revolutionären Jugenddramen ("Räuber") ward er der Schöpfer der hist. Tragödie ("Wallenstein") Gedankentiefer Cyriker. Einem frühkranken Körper rang er mit helden hafter Anstrengung seine unsterblichen Werke ab.



Tudwig Uhland, der volkstümlichste deutssche Balladendichter, * 26. April 1787 Tübinsgen, † 13. November 1862. Schöpfteseine Stoffe vorwiegend aus der Ritterzeit. "Tailleser", "Bertrand de Born", "Des Sängers Sluch". Dorzüglicher Erforscher der alts und mittelhochsdeutschen Literatur, bestonders auf dem Gesbiete des Dolksliedes.



Serdinand Cesseps, stanz. Ingenieur, * 19. Nov. 1805, † 7. Dez. 1894. Erbaute d. Suezstanal, beendet 15. Aug. 1869. Begann 1879 den Panamatanal, mußtedie Arbeit wegen Sinanznot und Sieber aufgesben. Sie wurde 1914 von dem amerit. Oberst Goethalsbeendigt. Goethals rottete vorerst die Sliegen und damit die Seuchenanstedung aus.

November 1757 * Jacobus Bellamy, holländischer Sonntag 12. Dichter. — Der Mensch wird in dem Kreuden, wie er sie anderen bereitet.

Montag 13. 1474 Sieg d. Eidgenossen b. Héricourt.
— 1782 * Tegnér, schwed. Dichter. — Ich lobe mir den stillen Geist, der mählich wirkt und schafft. (Uhland)

Dienstag 14. Trag ein Herz den Freuden offen, doch zum Leidenskampf hereit, lern im Mißgeschicke hoffen, denk des Sturms bei heitrer Zeit! (Salis=Seewis)

Mittwoch 15. 1315 Schlacht bei Morgarten. — 1741 * J. K. Cavater, Zürich. — Taten des Mutes und der Ciebe beweisen die Würde des Menschen. (K. Cavater) November 1848 Wahl des ersten Bundesrates: Donnerstag 16. Surrer, Ochsenbein, Druey, Naeff, Franscini, Srey, Munzinger. Sester Willeschafft Wunder.

Freitag 17. 1917 † A. Rodin, großer franz. Bildshauer. — Bereichere deinen Geist, dein Herz, und du bedarfst weniger der vergänglichen Güter. (Martin)

Samstag 18. 1736 * Anton Graff, Maler, Wintersthur. — 1832 * Polarforscher Erik Nordenskiöld. — Die Geschichte des Menschen ist sein Charakter. (Goethe)

Sonntag 19. 1869 Eröffnung des Suezkanals, 1805 * Cesseps, der Erbauer. — Im Geiste Cicht, im Herzen Kraft, ist was des Guten Bestes schafft. (Basedow)



* 18. November 1789, †
10. Juli 1851, war erst
Pariser Steuerbeamter,
dann Theatermaler, ents
decte 1837 die Photogras
phie (Daguerreotypie,
photogr. Dersahren mit
jodierten Silberplatten
und Quecksilbers Entwicks
lung). (Kopie auf Papier
1839 von Sox Talbot; Ans
wendung der Gelatines
platten, vom engl. Arzte
Maddox 1871 erfunden.)



Bertel Thorwaldsen, gr. dänischer Bildhauer, * 19. Nov. 1770, † 24. Mär3 1844. Mit Dorlie= be schuf er ideale grie= difche Göttergestalten. nach seinem Modell wurde 1820 der Cowe von Luzern als Dent= mal für die bei der Der= teidigung der Tuilerien 1792 gefallenen Schwei= zer in die Selswand des Gletschergartens zu eingehauen. Luzern



Phil. Em. v. Sellenberg,
* 27. Juni 1771 Bern,
† 21. Nov. 1844 in Hof=
wil. Wirkte 28jährig als
Gesandter in Paris mit
Erfolg zur Erleichterung
der Schweiz in schwerer
Zeit. Zurückgekehrt wid=
mete er sich der Der=
edlung des Schweizer=
volkes; gründete auf sei=
nem Gut Hofwil muster=
gültige Cehranstalten
für Candwirte, Cehrer
u. verwahrloste Kinder.



Frank Buch ser, hervorragender Maler, Solothurn * 15. August 1828, † 22. November 1890. Abenteurernatur. Soldat in der päpstlichen Garde. Reisen in Spanien, Marosto, Amerika. Malte reichbewegte Bilder aus fremdem Dolksleben, "Szenen aus dem amerikanischen Bürgerstrieg" u. a. Frank Buchsser gebung kühn neue Wege.

Movember 1497 Der Portugiese Dasco da Ga-Montag 20. ma umschifft die Südspike von Afrika. — In allem treu und wahr, dran halte immerdar.

Dienstag 21. 1694 * Voltaire, franz. Schriftsteller. — 1886 † Eug. Rambert, Schriftsteller, Causanne. — Der Zug des Herzens ist des Schickals Stimme. (Schiller)

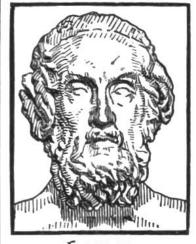
Mittwoch 22. 1767 * Andreas Hofer. — 1780 * Komponist Konradin Kreußer. — Die Arbeit hält drei Übel von uns fern: Langweile, Laster und Hunger. (Voltaire)

Donnerstag 23. 1797 Konsul Bonaparte kommt nach Causanne u. wird als Befreier empfangen. — Schau vorwärts, nicht zurück! Neuer Mut ist Cebensglück. (Herder) November 1346 Großes Erdbeben in der Schweiz, **Freitag 24.** besonders in Basel, wo Wohnhäuser u. d. Bischofspalast einstürzten. — Nütze den Tag. (Horaz)

Samstag 25. 1562 * Cope de Dega, genialster dras matischer Dichter Spaniens. — Dulde nur still, mein Herz! Schon Schlimmeres hast du erduldet. (Homer)

Sonntag 26. 1812 Übergang über die Beresina. — 1857 † Joseph von Eichendorff, Dichter. — Die Tätigsteit ist, was den Menschen glücklich macht. (Goethe)

Montag 27. 1701 * Schwed. Physiter Celsius. — 1895 † Alexandre Dumas d. Ig., franz. Schriftsteller. — Ciebst du das Ceben, dann verschleudre keine Zeit.



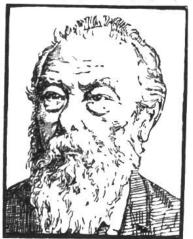
homer, der größte epische Dichster, lebte um 850—800 v. Chr. Sieben griechissche Städte stritten sich um die Ehre, sein Gesburtsort zu sein. Don seinem Ceben ist uns nichtsbetannt. Seine Werte sind die "Ilias", die den trojanischen Krieg, und die "Odyssee", welche des Odysseus Irrfahrten u. heimtehr schildern. Übersseung von J. H. Doß.



Peter henlein, lebte 1480—1542 in Nürnberg und konstrusierte um 1500 die erssten Taschenuhren, ihrer Sorm wegen "Nürnbersger Eier" genannt. Erste Uhren: Die Sonnenuhr, erfunden v. Babylonier Berossus 600 v. Chr.; Wasseruhren in Ägypten; Gewichtsuhren erstunden von Gerbert von Reims (Papst Sylvester II.); Pendel v. Galilei.



Robert Bunsen, deutscher Chemiker und Physiker, *1811, †1899. Erfand den Bunsens Brenner u. das Bunsenselement, entdeckte 1860 das Magnesium-Licht, fand gleichzeitig mit Kirchhoff die Spektralsanalyse (Lichtzerlegung zur Bestimmung d. chemischen Beschaffenheit eines Körpers), die für Physik, Chemie u. Astrosnomie sehr wichtig ist.



Turnvater J. Niggeler, * 1816, † 1887 in Bern. hauptfördererdes Turn= wesens in der Schweiz. Turnlehrer am Seminar M.=Buchsee, in Chaur= de=Sonds, Cocle, an der Kantonsschule Zürich; von 1863 an Kantons= und hochschule Bern. Turn=Inspektor d. bern. Mittelschulen. Begrün= der der Schweizer Turn= zeitung 1858. Derfaßte die erste "Turnschule".

November 1830 * A. Rubinstein, Komponist. — Dienstag 28. 1898 † C. S. Meyer. — Der Quell aller Reue sprudelt in heiligen Tiefen. (C. S. Meyer)

Mittwoch 29. 1797 * Donizetti, Komp. — 1802 * W. Hauff. — 1803 * Architekt Semper. — 1839 * Anzensgruber, Dichter. — Geduld ist der Schlüssel jedes Erfolges.

Donnerstag 30. 1835 * Mark Twain, amerik. Humorist. — Lärm tut nichts zur Sache: oft gadert eine Henne, als hätte sie einen kleinen Planeten gelegt. (M. Twain)

Dezember 1823 * Karl Schent, volkstümlicher Buns**sreitag 1.** desrat, zu Bern. — Nicht wer wenig hat, sondern wer viel wünscht, ist arm. (Seneca)

Monatsspiegel

Wetterregeln

Grüne Weihnachten, weiße Ostern. Dezember kalt mit Schnee, Gibt Frucht auf jeder höh'.

Wenn der Nord zu Vollmond tost, Solgt ein harter, langer Frost.

Steckt die Krähe zu Weihnacht im Klee, Sitt sie zu Ostern oft im Schnee.

Wetter in den letten Jahren (Bern)

De3br. im Jahre	Durch- schnitts- temp. Cels.	Minimal- temp. Cels.	Maximal- temp. Cels.	Regen- menge in mm	Regentage	Sonnen- scheindau. in Stunden
1913	0,0	-6,6	8,3	49	10	52
1914	2,0	-4,7	12,5	69	15	65
1915	3,9	-9,2	15,1	107	21	40
1916	0,7	-9,6	9,5	149	18	23
1917	5,4	18,7	4,8	21	9	51
1918	2,9	-5,2	11,6	139	17	53
1919	1,3	-11,5	11,5	147	19	42
1920	-0.3	-10,6	11,7	41	5	12
vielj. Durch- schnitt	-1,6	-10,7	7,9	59	12	43

Blice in die Natur

Süttere die Dögel und lerne sie untersscheiden und kennen. — Beobachte am 21. Dezember (kürzest. Tag) die Sonne, wie am 21. März, 21. Juni und 23. September, und vergleiche. — Untersuche die Ceimringe an den Obstdäumen! Du sindest daran den Krostspanner und an dünnen Zweigen von Bäumen ohne Ceimring die daran gewickelten Eiersschnüre des Schädlings. — Auf welcher Seite eines Kensters gibt es Eisblumen im Winter und warum?

Gartenbau

Gemüseland fertig abräumen und umsgraben. Überwinterungsräume lüften. Dahliens u. Begonienknollen reinigen; Jimmerpflanzen nur mäßig gießen. Gartenrasen mit Kompost düngen. Mit dem Schnitt der Ziergehölze kann besgonnen werden. Bei starkem Schneefall die Nadelhölzer sorgfältig abschütteln. Obstbäume lichten, reinigen und kalken. Erdbeerbeete mit strohigem Mist bedecken.

hauswirtschaft

Dögel nicht vergessen. Obacht auf die



Dezember

Steinbock

Wasserleitungen im Freien. Ganz absgestellte Zentralheizungskörper frieren leicht ein und springen.

Sischerei

Krebse verboten (siehe Ottober).

Gesundheitsregeln

Dor Frostbeulen und aufgerissener Haut schützen wir uns durch fräftiges Reiben der Hände beim Waschen.

handel, Gewerbe

Weihnachtseinkäuse sind in den ersten Dezembertagen zu besorgen, um Übersbürdung der Geschäftsangestellten zu verhindern. Die Weihnachtspakete sollen nicht kurz vor den Sesttagen zur Post gebracht werden. Die Postbeamten werden damit überanstrengt und die Sendungen treffen nicht rechtzeitig ein.

In weiter Welt

Erntezeit in Birma (hinterindien) (Brotfruchtbaum, Banane und wilds wachsende Baumwolle).

Mittl.Monatstemp.u.Niederschlagsmg.

Ort	Cels.	mm	Ort	Çels.	mm
Madrid.	4,2	39	Werchojan	-48	4
Paris	2,6	44	Kaltutta	19,2	8
Condon.	4,3	53	Jerusalem	10,8	140
Berlin .	0,8	48	Sangranc.	10,8	129
Wien	-0.3		new york.	1,3	83
Rom		82	R.d. Janei.	25,1	138
			Sydney	21	60
Petersb.	-6,6	30	Sansibar .	27,9	162
Nordkap	-3,2	63	Kapstadt.	19,8	20



horatius (horaz), größter römischer Lie= derdichter (schrieb auch Satiren u. Briefe). * 8. De3. 65, † 27. Nov. 8 v. Chr. Studierte griech. Dichtkunst in Athen, in Rom beschütt von Kunst= freund Mäcen und Kaiser Augustus. Schöne Spra= Beeinflußte wie Dergil (Derfasser von helden= und landwirt= schaftl. Cehrgedichten) die spätere Dichtfunst.



Wolfg. Amad. Mozart, einer der größten u. gesnialsten Musiter. * Salzburg 27. Januar 1756. † Wien 5. Dez. 1791. Mit 6 Jahren Komponist u. musit. Wunderkind. Unsermüdlich. Arbeitswille. Schuf in seinem kurzen Ceben 626 Werke. Symsphonien, Klavierstüde, Diolinkonzerte. Umgesstalter der Oper durch: "Zauberslöte" 2c. Melosdiöse aber ernste Musik.

Dezember 1804 Krönung Napoleons I. — 1805 Samstag 2. Schlacht bei Austerliß. — Einmal ents sandt, fliegt unwiderrussich das Wort hin. (Horaz)

Sonntag 3. 1850 Schweizerisches Geseth zur Einbürgerung heimatloser (Zigeuner usw.). — Der heißt Meister, wer Nühliches eint mit dem Schönen. (Horaz)

Montag 4. 1642 † Staatsmann Kardinal Richelieu.
— 1795 * Thomas Carlyle, engl. Geschichtschreiber.
— Wenn Gott will, dann will ich auch! (Mozart)

Dienstag 5. 1830 Kämpfe für freiere Derfassung, 3000 Bauern vor Aarau. — Man irrt, wenn man denkt, daß mir meine Kunst so leicht geworden ist. (Mozart)

Dezember 1840 * Arnold Ott, Cuzerner Dichter. **Mittwoch 6.** — 1892 † Werner Siemens. — Das Größte ist, immer nur ein Mensch zu sein. (Björnson)

Donnerstag 7. 43 v. Chr. † Cicero, röm. Redner. — 1307 Bundesschwur im Rütli. — Die Kunst ist ein Ausssluß des Edelsten und Besten unseres Innern. (Richter)

Freitag 8. 1815 * Maler Adolf von Menzel. — 1847 Erster Freischarenzug nach Luzern. — Wer freisein will, muß weise sein und gut. (John Milton)

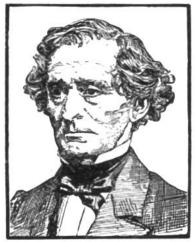
Samstag 9. 1315 Bundesschwur (Dreiländerbund) 3u Brunnen. — Ans Daterland, ans teure, schließ dich an, das halte fest mit deinem ganzen Herzen! (Schiller)



Björnstjerne Björnson, norw. Dichter, * 8. Dez. 1832, † 1910. Berühmt, und einflußreich auch auf die deutsche Citeratur, durch seine Dorfgeschichten ("Arne" u. "Synnöre Solbatten"), sowie durch seine Zeitdramen ("Ein Sallissement", "Über unsere Kraft"), in denen er Fragen, welche die damalige Zeit bewegten, mit tiefem Anteil behandelte.



Anthonis van Dyd, einer der größten Porstraitmaler. * 22. März 1599, Antwerpen, † 9. Dez. 1641, Condon. Geshilfe in der Werkstatt Rubens, dann engl. hofsmaler. Seine Bildnisse sind von vornehmer, hössischer Eleganz. Im Gesgensatzu den warmen, leucht. Sarben Rubens, liebt er kühles Stahlblau und Weiß. In Ceben u. Kunst früh vollendet.



hector Berlioz, hervorragender Tondichter, "der französische Beethoven". *Grenoble
11. Dez. 1803, † Paris
8. März 1869. Kühner
Neuerer in der Instrumentalmusik, die er um eigenartige phantastische Wirkungen bereicherte. Sein hauptwerk "Sausts Derdammung". Opern:
"Benvenuto Cellini",
"Die Trojaner", "Romeo und Julia", u.a.m.



Albrecht von Haller, der größte schweizer. Dichter des 18. Jahrshunderts, und Gelehrter von Weltruf, * Bern 16. Ott.1708, † 12. Dez. 1777 daselbst. Anatom, Botaniter und Physiologe. Seine gedantens und bilderschweren Gedichte sind der Anfang einer nationalen Poesie ("Die Alpen") w. Haller hat tief nachgewirtt, nasmentlich auf S. Schiller.

Dezember 1799 Metrisches Maßsystem, zuerst in Sonntag 10. Frankreich eingeführt. — Geduld! Geduld! So laßt uns denn Geduld haben! (Berlioz)

Montag 11. Genieße, was dir Gott beschieden, entbehre gern, was du nicht hast; ein jeder Stand hat seinen Frieden, ein jeder Stand hat seine Cast. (Gellert)

Dienstag 12. 1602 Genfer Estalade. — Du hast nach reiser Müh', nach durchwachten Jahren erst, wie viel uns sehlt, wie nichts du weißt, ersahren. (haller)

Mittwoch 13. 1565 † Konr. Geßner, Zoologe, Zürich.
— 1769 † Chr. S. Gellert, Dichter. — 1797 * Heinr. Heine. — Wo ist ein Heldentum ohne Menschenliebe?

Dezember 1610 * Teniers, niederl. Maler. — **Donnerstag 14.** Mut! Auch bei allen Schwächen des Körpers soll doch mein Geist herrschen! (Beethoven)

Freitag 15. 1801 * Ignaz Scherr, berühmter Taubsstummenlehrer. — 1802 * Dan. Colladon, Genfer Physsiter. — Arbeiten und nicht verzweifeln! (Th. Carlyle)

Samstag 16. 1770 * Cudw. v. Beethoven. — 1897 † Alphonse Daudet, franz. Schriftsteller. — Mit dem, was du selbst tun kannst, bemühe nie andere. (Jefferson)

Sonntag 17. 1513 Eintritt von Appenzell in den Bund. — 1875 * Berner Zoologe Volz. — Das beste Mittel gegen den Zorn ist die Verzögerung. (Seneca)



Ludwig van Beethoven, gewaltiger Tondichter. * 16. Dez. 1770, † Wien 26.März 1827. Schöpfer des großen Symphonies Stils. Obgleich zuletzt fast taub, schuf er mit gesteigerter Schöpferstraft immer herrlichere Werke, in denen die Sehnsucht einer großen Seele nach Derklärung ringt. 9 Symphonien, Klaviers und Kammerswerke. Oper: "Sidelio".



humphry Davy, erfolgr. englischer Che= miter, * 17. Deg. 1778, † 29.Mai 1829 in Genf. 3uerst Apotheferlehr= ling; betrieb eifrig che= mische und physikalische Studien. Mit 24 Jah= ren Chemieprofessor in Condon. Entdedte das Kalium u. das Natrium, tonstruierte die Sicher= heitslampe f. Bergwer= te, die Hunderttausen= den das Ceben rettete.



Karl Maria von Weber, beutscher Operntomposnist, * 18. Dez. 1786, † 5. Juni 1826. Er schufmit dem "Freischüh" die deutsche Oper mit natiosnalsromantischem Stoff. Rang sich, von tödlicher Krankheit befallen, noch die wundervolle Musit zur "Euryanthe" u. zum "Oberon" ab. Melodie und Wärme und echte Dolkstümlichkeit zeichsnen Webers Opern aus.



Jean Racine, ber größte französische Dramatiker, * 21. Dez. 1639, † 26. April 1699. Wählte mit Vorliebe seisne Helden aus der grieschischen Geschichte. Geschichtschreiber Ludwigs XIV., bei dem er insfolge seiner tapfern und frommen Schrift über das Elend des Volkes in Ungnade siel. Dramen: "Athalie", "Iphisgénie", "Andromaque".

Dezember 1773 Beginn des nordamerikan. Be-Montag 18. freiungskrieges. — Nur das wahrhaft Gute und Edle hält aus bis jenseits. (Karl Maria Weber)

Dienstag 19. 1375 Sieg bei Buttisholz (Gugler). — Sei nicht verdrießlich und grämlich, und bedenke, daß du der Welt einen heitern Sinn zu bewahren hast. (Weber)

Mittwoch 20. 1813 Sall der Mediationsakte. — Was gut und edel ist, das zeigt sich frei und klar. Wer aber mannigdeutig ist, der ist nicht wahr. (Carl Spitteler)

Donnerstag 21. 1375 † G. Boccaccio, ital. Dichter. 1795 * Leopold Ranke, deutscher Geschichtschreiber. — Der Bösen Glück ist nicht beständig. (Jean Racine)

Dezember 1481 Freiburg und Solothurn werden **Freitag 22.** in den Bund aufgenommen. — Nur die Sache ist verloren, die man aufgibt. (G. E. Cessing)

Samstag 23. 1789 † Abbé de l'Epée, Schöpfer der Taubstummensprache. — Don drüdenden Pflichten kann uns nur die gewissenhafteste Ausführung befreien.

Sonntag 24. Herr, nimm mir, was mich trennt von dir, Herr, gib mir, was mich führt zu dir, Herr, nimm dich mir und gib mich ganz zu eigen dir! (Gebet v. d. Slüe)

Montag 25. 800 Krönung Karls d. Gr. zum röm. Kaiser. — Das auf dieser Welt erreichbare, dauernde Glück besteht in beständiger, nützlicher Arbeit. (Hilty)



Richard Arkwright, engl. Mechaniker, * 23. Dez. 1732, † 3. August 1792. Ursprünglich Barbier, widmete sich techsnischen Studien. Er ersfand mit Uhrmacher Kag 1768 die Spinnmaschine. Seine erste Spinnerei wurde durch Pferde betrieben, eine zweite dann durch Wasserrad (Watergarn). (Spätesre Verbesserungen von Jenks: Die Ringspindel.)



Nitolaus von der Slüe,
* 21. März 1417, † 21.
März 1487. Samilien=
name Cöwenbrugger.
Zuerst Bauer, Krieger,
Candrat von Unterwal=
den, lebte von 1467 an
als Einsiedler im Ranst.
Am 22. Dez. 1481 gelang
es ihm, die ob der Bur=
gunderbeute entzwei=
ten Eidgenossen, deren
Abgesandte in Stans
tagten, zu versöhnen.
("Stanserversommnis")



Johannes Kepler, deutscher Mathematiker u. Astronom, * 27. Dez. 1571, † 15. Nov. 1630. Stellte im Anschluß an die Cehre des Kopernistus (daß sich die Erde um die Sonne drehe u. nicht umgekehrt, wie

man bisher annahm) bie Gesete der Planestenbewegung auf, die sog. Keplerschen Gesete. Serner erfand er das astronomische Sernrohr.



Pictet de Rochemont, * Genf 21. Sept. 1755, † 29. Dez. 1824. Hob Industrie u. Candwirtsschaft. Derfündete 1813 die Unabhängigt. Genfs. Als schweizerischer Absgesandter zum zweiten Pariser Srieden 1815 ersreichte er "im Interesse Europas" die Anerkensnung der schweiz. Neustralität. Eine segensteiche Tat, besonders wieder für heutige Zeit.

Dezember 1762 * v. Salis-Seewis, Graubündner **Dienstag 26.** Dichter. — Raum, ihr Herren, dem flügelschlage einer freien Seele! (Georg Herwegh)

Mittwoch 27. 1822 * Couis Pasteur, gr. Chemiker. — 1890 † H. Schliemann, Altertumsforscher. — Ein Spiesgel ist besser als eine Reihe Ahnenbilder. (W. Menzel)

Donnerstag 28. 1478 Schlacht bei Giornico, Frischshans Theiling. — Ein jeder Mensch kann irren; im Irrtum verharren kann nur der Unsinnige. (Cicero)

Freitag 29. 1843 * Carmen Sylva, Dichterin. — Es gibt nur ein Glück: die Pflicht; nur einen Trost: die Arbeit; nur einen Genuß: das Schöne. (C. Sylva) **Dezember**1525 † Jakob Sugger in Augsburg. — **Samstag 30.**1819 * Theodor Sontane, Dichter. —
Angenehm sind die erledigten Arbeiten. (M. T. Cicero)

Sonntag 31. 1530 Schmalkald. Bund. — 1882 † Céon Gambetta. — Tages Arbeit, abends Gäste; saure Woschen, frohe Seste, sei dein künftig Zauberwort! (Goethe)

Unfere Bildnisgalerie.

Jeder Pestalozzi = Kalender enthält im Kalendarium eine fünstlerisch und wissenschaftlich wertvolle Sammlung von Portraits berühmter Männer und Frauen. Um diese Bildnisse so gut wiedergeben zu können, mußten sie alle neu gezeichnet werden. Diese gewaltige Arbeit konnte nur ein hervorragender Künstler gut ausführen. herr Balmer hat die Aufgabe deshalb über= nommen, weil es sich um ein Wert für die Schweizer= jugend handelte. Die Bilder wurden nach bistorischen Dorlagen oder nach Natur ausgeführt, groß gezeichnet und dann verkleinert. Den Meister der Kunst könnt Ihr in jedem einzelnen erkennen. Durch die Portraits und den begleitenden Text möchten wir unsere Leser mit ver= dienstwollen Dersönlichkeiten bekannt machen. Die Bilder sind so sprechend natürlich gezeichnet, daß die Personen dem Beschauer mit der Zeit gute Bekannte werden, was ihn veran!assen wird, fünftig seine Kenntnisse über sie und ihre Werke immer mehr zu bereichern, womit auch sein Dankgefühl ihnen gegenüber stetsfort wachsen wird.

> Achte jedes Mannes Daterland, Aber das deinige liebe! G. Keller.



Adam Ries, Rechenmeister, * 1492, † 1559, Rechenmeister in Erfurt und Annas berg (Sachsen); schrieb d. ersten Tehrbücher der praktischen Rechenkunst: "Ein gerechnet Büchslein auff den Schöffel, Eimer und Pfundtgeswicht". Sein Name ist sprichwörtlich als Beskräftigung der Richtigsteit ("macht so und so viel nach Adam Ries").



Wilhelm Balmer, feinsinniger Maler und Radierer, * 18. Juni 1865, Basel, lebt in Bern. Seine Portraits zeichnen sich durch mei= sterhafte Zeichnung, na= turgetreue Wiedergabe u. liebenswürdige Auf= fassung aus. Er hat mit Weltid. Candsgemeinde= bild im Ständeratssaal gemalt. Balmer ist der Zeichner unserer Bild= nisse berühmter Männer.

Derzeichnis der Portraits im Kalendarium.

```
Aesop ... Märs 24
                  Euler ... Sept. 18 | Cafontaine April 13 |
                                                        Schiller . Nov. 10
Agassis .. Mai 28
                   Euripides Oft. 30 Caplace.. März 28
                                                        Schubert
                                                                  3an. 31
Ampère. Juni 10
                                                        Schumann Juni 8
                                     Cavoisier. Aug. 16
                   Savre ... Jan. 29
Amundsen Juli 16
                                     Cenau .. Aug. 15
                                                        Schopen=
                   Sellenberg Nov. 21
                                                          hauer . Sept. 21
Andersen Aug. 4
                                     Ceonardo d.D.Mai2
                  v. d. Slue Dez. 25
Anter ... Juli 15
                                     Cesseps .. Nov. 15
                                                        Scott.... Sept. 21
                   Sranklin. Jan. 17
Appert .. Oft. 23
                                     Cessing .. Jan. 22
                                                        Segantini Sept. 28
                   Sreiligrath Juni 17
Aristoteles März 17
                                     Cincoln . April 21
                                                        Senefelder Nov. 6
                   Sulton .. Sebr. 24
                                     Cinné ... Jan. 10
Arkwright Dez. 23
                                                        Shate=
                   Galilei .. Jan.
Bach ... Mär3 21
                                     Cister.... April 5
                                                                  April 23
                                                          speare
                   Gellert .. Juli
Balmer . Dez. 31
                                     Civingstone Mai 1
                                                        Siemens
                                                                  Oft. 31
                   Girard .. Mär3 6
Beecher=
                                     Mark Aurel Juli 23
                                                                  Sept. 12
                                                        Sofrates
                   Gluck.... Juli
                                   3
  Stowe. Juli
                                     Marconi
                                               Jan. 13
                                                        Sophotles Juni 16
                   Goethe . Aug. 28
                                                        Spitteler. April 24
Beethoven Dez. 16
                                     Mendelssohn Seb. 3
                   Gotthelf
                            Oft. 22
Berlio3 . De3. 11
                                     Meyer .. Oft. 11
                                                        Spyri ... Juni 13
                   Graff ... Juni 22
                                                        Staël.... Juli 14
Bessemer Mär3 15
                                     Michelangeloseb.18
                   Grundtvig Sept. 2
                                                        Stämpfli Mai 15
Björnson Dez.
                                     Millet .. Jan. 20
                   Gueride. Sebr. 9
Bödlin . . Jan. 16
                                     Milton .. Nov. 8
                                                        Stanley . Jan. 28
                   Gutenberg April 10
Brahms. Mai
                                                        Stauffer Sept. 2
                                     Molière. Sebr. 17
                  hals .... Mai 27
Braille . . Jan.
                4
                                                        Stephenson Juni 9
                                     Montgolfier Juni26
                   haller .. Dez. 12
Buchser . Nov. 22
                                                        Suttner . Juni 21
                                     Morse .. April 27
                  händel .. April 14
Bunsen.. Nov. 28
                                     Mozart . Dez.
                                                        Thorwald=
                  haydn .. April 1
Calame.. Mär3 19
                                     Müller .. Jan.
                                                          sen ... Nov. 19
                   hebel ... Mai 10
Cervantes Oft.
                                                        Tizian... Aug. 31
                                     Murillo . April 3
                  helmholtz Sept. 8
Chamisso Aug. 21
                                                        Tolstoi .. Sept. 9
                                     Newton. Mär3 31
                  henlein. Nov. 27
Chopin . März 1
                                     Niggeler
                                                        Töpffer.. Jan. 25
                                               Des.
                  herder .. Aug. 25
Coot .... Mär3 4
                                     Nobel ... Oft. 21
                                                        Torricelli Ott. 25
                  hobler .. März 14
                                                        Cichudi . Sebr. 5
Corneille Ott.
                1
                                     Dalissy .. Ott. 27
                                                        Uhland. Nov. 13
                  hotusai . Aug. 8
Corot ... Juli 28
                                     Dapin .. Aug. 22
                  holbein. März 12
Cranach. Ott.
                                     Pascal .. Juni 19
                                                        Dela .... Oft.
                  homer .. Nov. 24
Cuvier .. Aug.
                                     Pasteur.. Sept. 28
                                                        Delasquez Juni 6
                                     Pestalozzi Jan. 12
                  horaz ... Dez.
Daguerre Nov. 18
                                                        Derdi ... Oft. 10
                  howe ... Juli
Dante .. Sept. 14
                                                        Deronese April 19
                                     Dictet .. Dez. 29
                  hugo ... Sebr. 26
                                     Plato ... Nov.
Davy ... Deg. 17
                                                        Digée=
                  humboldt Sept. 17
Defoe ... April 26
                                     Racine .. Dez. 21
                                                          Cebrun April 16
                  Ibsen ... Mai 23
                                                        Dinet ... Mai
Delacroix Aug. 13
                                     Raffael . April 6
                  Jacquard Juli
DemosthenesOft.14
                                     Réaumur Sebr. 29
                                                        Dirchow. Sept. 5
                  Jeanrichard Aug.11
Didens . Sebr.
                                                        Dolta ... Mär3 8
                                     Reis . . . . Jan.
                  Jenner . Mai 17
                                                        Doltaire, Mai 30
Drais ... Aug.
                1
                                     Rembrandt Oft. 4
                                                        Wagner. Mai 22
Dufour . Juli 14
                  Kant ... Sebr. 12
                                     Ries . . . . Deg. 30
Dunant . Mai
                8
                  Kauffmann Sept.29
                                     Riggenbach Juli 25
                                                        Washington Seb.22
Dürer .. April 6
                  Keller .. Juli 19
                                     Robert .. Mai 13
                                                        Watt ... Aug. 19
                  Kepler .. Dez. 27
                                                        Weber .. De3. 18
Dyd .... De3.
                                     Röntgen März 25
                                                        Welti ... Juni
Ebner=
                  Kleist ... Ott. 18
                                     Rousseau Juni 28
                  Kocher .. Aug. 25
                                     Rubens . Juni 29
                                                        Widmann Sebr. 20
Eschenbach Sept. 13
Edison . . Sebr. 10
                  Kolumbus Mai 19
                                                        Wilberforce Juli 29
                                     Sachs ... Nov. 5
Eicher v.
                                                        Wöhler . Juli 31
                  König .. Jan. 24
                                     Saussure Sebr. 17
 d. Cinth März 9 Kopernitus Mai 24 Scheuchzer Juli 22
                                                        Wright .. Juni 1
```